

Evaluation der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden

**Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, berufsbildende
Schulen, Förderschulen und Schulen in nicht kommunaler
Trägerschaft**

Landeshauptstadt Dresden

Schulverwaltungsamt
Telefon (03 51) 488 92 01
Telefax (03 51) 488 92 03
schulverwaltungsamt@dresden.de
www.dresden.de/Schulnetzplanung

Stand: 10. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Grundschulen.....	7
2.1	Einleitung Planteil Grundschulen	7
2.2	Schulen nach Schulbezirken.....	10
2.2.1	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Altstadt 1	10
2.2.2	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Altstadt 2.....	12
2.2.3	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Neustadt	14
2.2.4	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Pieschen 1	16
2.2.5	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Pieschen 2	18
2.2.6	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Klotzsche	20
2.2.7	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Loschwitz.....	22
2.2.8	Gemeinsamer Schulbezirk Ortschaft Schönfeld/Weißenberg	24
2.2.9	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Blasewitz 1	26
2.2.10	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Blasewitz 2	28
2.2.11	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Leuben.....	30
2.2.12	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Prohlis 1.....	32
2.2.13	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Prohlis 2.....	34
2.2.14	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Plauen 1	36
2.2.15	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Plauen 2	38
2.2.16	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 1	40
2.2.17	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Cotta 2.....	42
2.2.18	Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 3	44
2.2.19	Einzelschulbezirk Grundschule Langebrück.....	46
2.2.20	Einzelschulbezirk Grundschule Weixdorf	47
2.3	Langfristige Zielplanung.....	48
3	Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Oberschulen.....	53
3.1	Einleitung Planteil Oberschulen	53
3.2	Schulen nach Planungsregionen	55
3.2.1	Planungsregion Linkselbisch Mitte/Ost	55
3.2.2	Planungsregion Rechtselbisch Nord	57
3.2.3	Planungsregion Rechtselbisch Ost	58
3.2.4	Planungsregion Rechtselbisch Mitte/West	60
3.2.5	Planungsregion Linkselbisch Süd	62
3.2.6	Planungsregion Linkselbisch West	63
3.2.7	Planungsregion Sportoberschule	65
3.3	Langfristige Zielplanung.....	66
4	Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Gymnasien.....	68
4.1	Einleitung Planteil Gymnasien	68
4.2	Schulen nach Planungsregionen	70

4.2.1	Planungsregion Innerstädtisch.....	70
4.2.2	Planungsregion Rechtselbisch Mitte	72
4.2.3	Planungsregion Rechtselbisch Nord	74
4.2.4	Planungsregion Rechtselbisch Ost	76
4.2.5	Planungsregion Linkselbisch Ost	77
4.2.6	Planungsregion Linkselbisch Süd/West	79
4.2.7	Planungsregion Gymnasien mit ausschließlich vertiefter Ausbildung	81
4.3	Langfristige Zielplanung.....	82
5	Standortplanung und langfristige Zielplanung, Planteil berufsbildende Schulen.....	84
5.1	Einleitung Planteil berufsbildende Schulen	84
5.2	Berufliche Schulzentren.....	87
5.2.1	Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“	87
5.2.2	Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“	88
5.2.3	Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“	90
5.2.4	Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik	91
5.2.5	Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik.....	92
5.2.6	Berufliches Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ Dresden.....	93
5.2.7	Berufliches Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung	95
5.2.8	Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung	97
5.2.9	Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „K. August Lingner“	99
5.2.10	Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft	100
6	Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Förderschulen	102
7	Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft	106
7.1	Einleitung Planteil Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft	107
7.2	Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft	108
7.2.1	Melli-Beese-Grundschule.....	108
7.2.2	Freie Montessorischule KILALOMA	109
7.2.3	Freie Alternativschule Dresden	110
7.2.4	Private Ganztagsgrundschule, Ganztagsmittelschule und Ganztagsgymnasium IBB gGmbH Dresden.....	111
7.2.5	Dresden International School.....	113
7.2.6	Laborschule Dresden.....	114
7.2.7	Semper Oberschule der Semper Schulen Media gGmbH	115
7.2.8	Janusz-Korczak-Schule Dresden	116
7.2.9	Freie Evangelische Schule Dresden	117
8	Begriffserläuterungen	118

1 Einleitung

Evaluation der Schulnetzplanung

In seiner Sitzung am 12. Juli 2012 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden den derzeit gültigen Schulnetzplan beschlossen (Beschluss zu V1282-01/11 „Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft“). Die entsprechende Genehmigung durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) steht noch aus.

Gesetzliche Grundlage für die Schulnetzplanung ist § 23a Schulgesetz für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit der Verordnung des SMK zur Schulnetzplanung im Freistaat Sachsen (Schulnetzplanungsverordnung - SchulnetzVO) in der jeweils geltenden Fassung.

Gemäß § 7 SchulnetzVO wird der Schulnetzplan grundsätzlich nach fünf Jahren fortgeschrieben, es sei denn, dass aufgrund geänderter rechtlicher Grundlagen oder tatsächlicher Gegebenheiten eine vorzeitige Anpassung notwendig ist. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat in seiner o. g. Sitzung auch beschlossen, dass die Planvorgaben des Schulnetzplanes 2012 nach zwei Jahren in Form einer Evaluation zu überprüfen sind. Diese soll es ermöglichen, relativ kurzfristig und flexibel auf signifikante Veränderungen zu reagieren.

In der vorliegenden Evaluation wurden bei den Planteilen Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen jeweils alle Schulen in kommunaler Trägerschaft in die Betrachtung einbezogen. Im Bereich Förderschulen erfolgte lediglich eine Kurzbetrachtung und bei den allgemeinbildenden Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft sind nur solche berücksichtigt, bei denen sich seit dem Jahr 2012 Veränderungen ergeben haben. Die Schulen des zweiten Bildungsweges und die berufsbildenden Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft wurden nicht in die Evaluation einbezogen.

Die hiermit vorgelegte Evaluation der Dresdner Schulnetzplanung wird als Informationsvorlage an den Stadtrat ausgereicht. Die Veränderungen in der Evaluation sind nicht so umfassend, dass eine vorzeitige Fortschreibung der Schulnetzplanung erforderlich ist. Bei Anpassungsbedarf von Einzelbeschlüssen zu konkreten Schulstandorten wurde im jeweiligen Abschnitt ein entsprechender Hinweis aufgenommen.

Deutsch als Zweitsprache

In sächsischen Schulen lernen aktuell ca. 19 000 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Dies entspricht einem prozentualen Anteil zur Gesamtschülerschaft von ca. 4,4 Prozent. Die jungen Migrantinnen und Migranten kommen aus ca. 120 Ländern und wachsen zum größten Teil zwei- und mehrsprachig auf. Auf Deutsch können sie sich anfangs meist nur bedingt verständigen, so dass der Förderung der deutschen Sprache (in der Wertigkeit der Bildungssprache, die von der Umgangssprache unterschieden wird) im Integrationsprozess eine besondere Bedeutung zukommt.

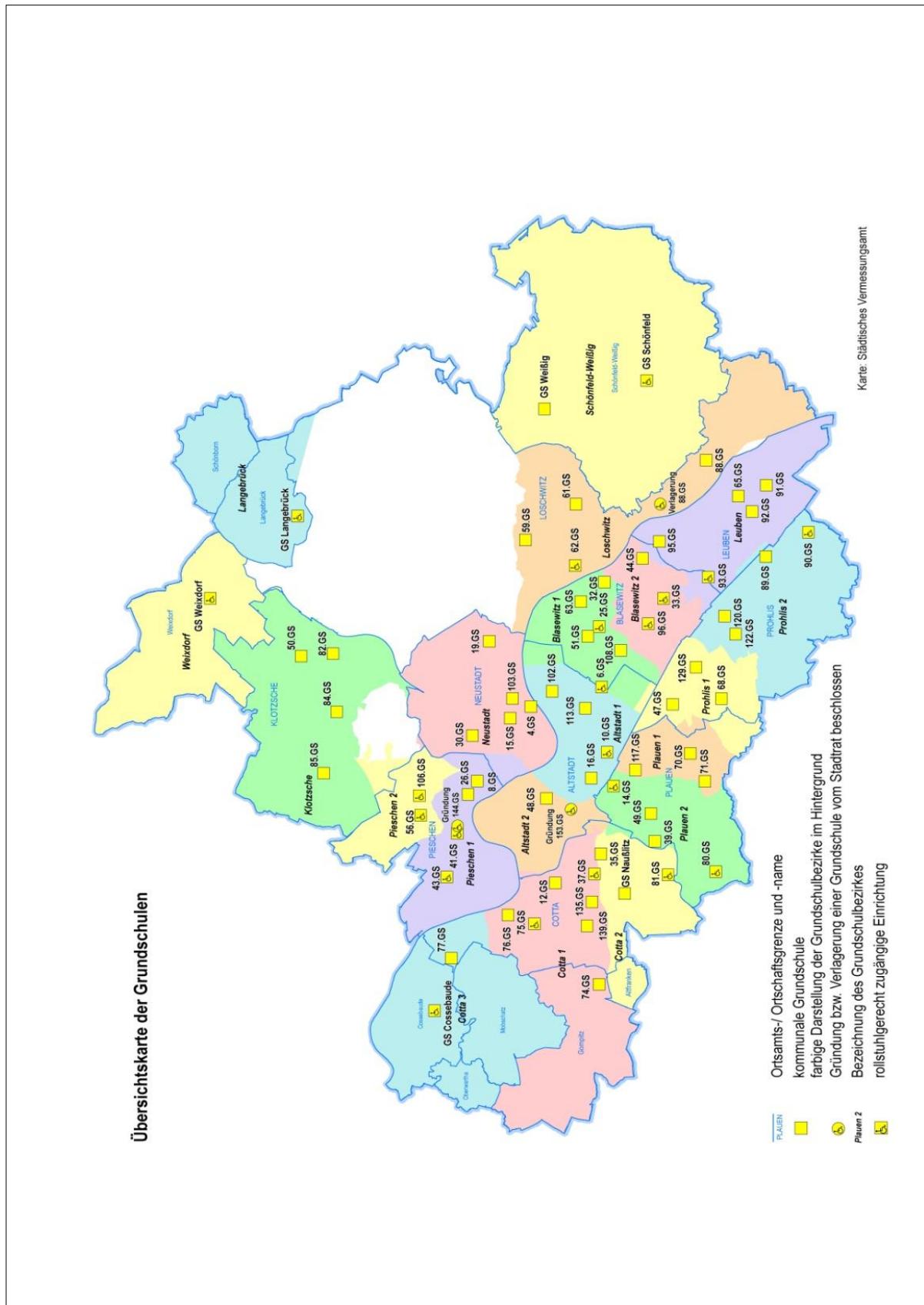
Der Freistaat Sachsen hat deshalb das Unterrichtsfach „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) auf Basis eines wissenschaftlich erprobten Lehrplans eingeführt. Das Fach „DaZ“ wird ab der ersten Klasse unterrichtet und unterteilt sich in drei Etappen. Die erste Etappe soll die schrittweise Integration in die Regelklasse vorbereiten, mit der zweiten wird die vollständige Integration in die Regelklasse angestrebt und in der dritten Etappe erfolgt parallel zum Regelunterricht der Unterricht im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ schullaufbahnbegleitend. In Vorbereitungsklassen mit berufspraktischen Aspekten erhalten jugendliche Migranten das „Rüstzeug“ für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung (ggf. auch Erlangung eines Schulabschlusses).

Außerdem wird es zunehmend Schülerinnen und Schüler mit dem Bedarf einer Grundalphabetisierung geben, die teilweise noch nie eine Schule besucht haben.

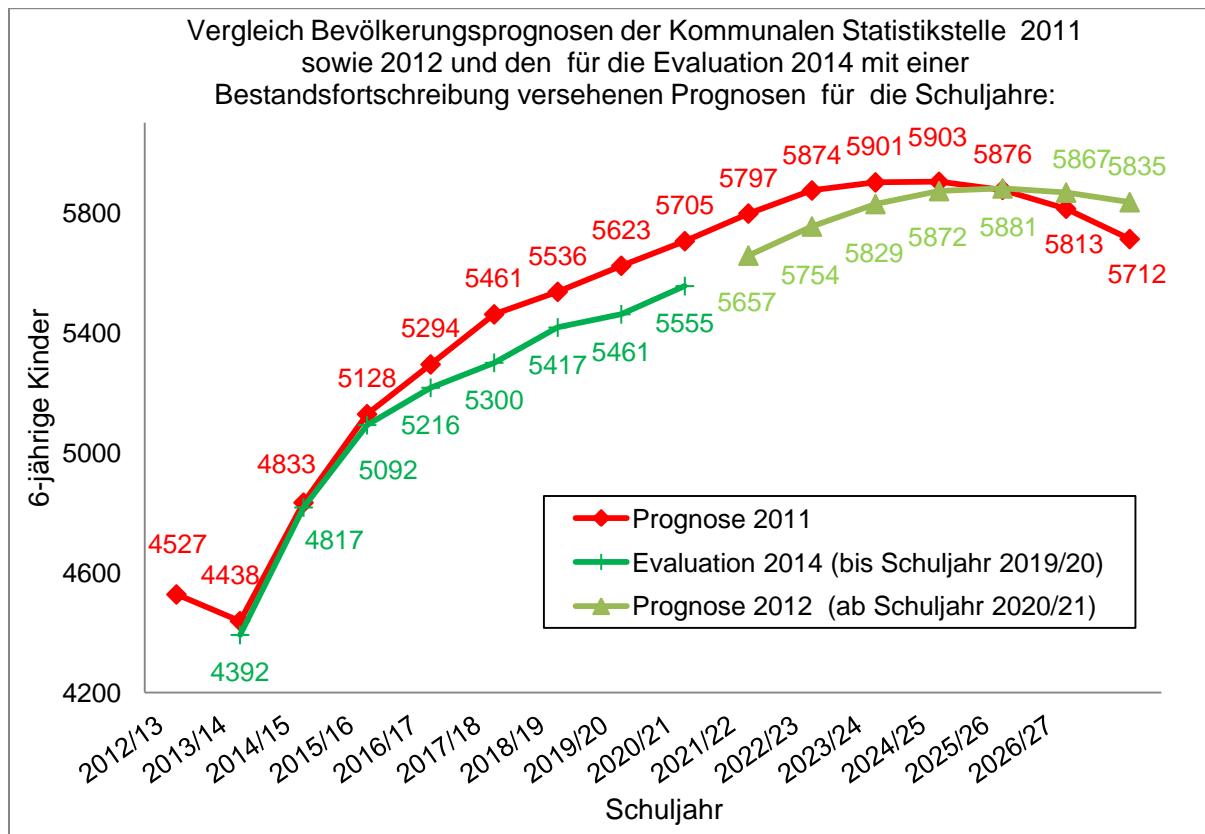
Insbesondere wegen des verstärkten Zuzugs von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern steigt der Bedarf für Unterricht im Fach „DaZ“ an. Die Kapazitäten in den bereits bestehenden Vorbereitungsklassen sind weitgehend ausgeschöpft. Deshalb werden stufenweise weitere Vorbereitungsklassen eingerichtet. Die entsprechende Koordinierung übernimmt die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden. Die Einrichtung kann einerseits an Schulen erfolgen, die bereits Vorbereitungsklassen führen und die Klassenanzahl vergrößern. Es ist aber auch möglich, dass Vorbereitungsklassen an Schulen gebildet werden, die sich dieser Herausforderung erstmals stellen.

2 Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Grundschulen

2.1 Einleitung Planteil Grundschulen



Die Grundlage für die Schülerzahlprognose dieser Evaluation ist die Prognose der sechsjährigen Kinder aus dem Monat Oktober 2012 mit einer Bestandsfortschreibung aus dem Jahr 2013 der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden. Für die Vergleichbarkeit wurde als Stichtag der 30. Juni jedes Jahres festgelegt. Dieser Stichtag bildet auch für die Fachplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege die Grundlage. Evaluiert wurde der Zeitraum bis Schuljahr 2019/2020.



Schulnetzplanung 2012

Schuljahr	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Anzahl 6-jährige Kinder	4527	4438	4833	5128	5294	5461	5536	5623	5705	5797
Anzahl Schüler an Schulen freier Trägerschaft	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Anzahl Schüler an kommunalen Förderschulen (4,7 %)	194	190	208	222	230	238	241	245	249	254
Prognose kommunale Grundschulen	3933	3848	4225	4506	4664	4823	4895	4978	5056	5143

Evaluation 2014

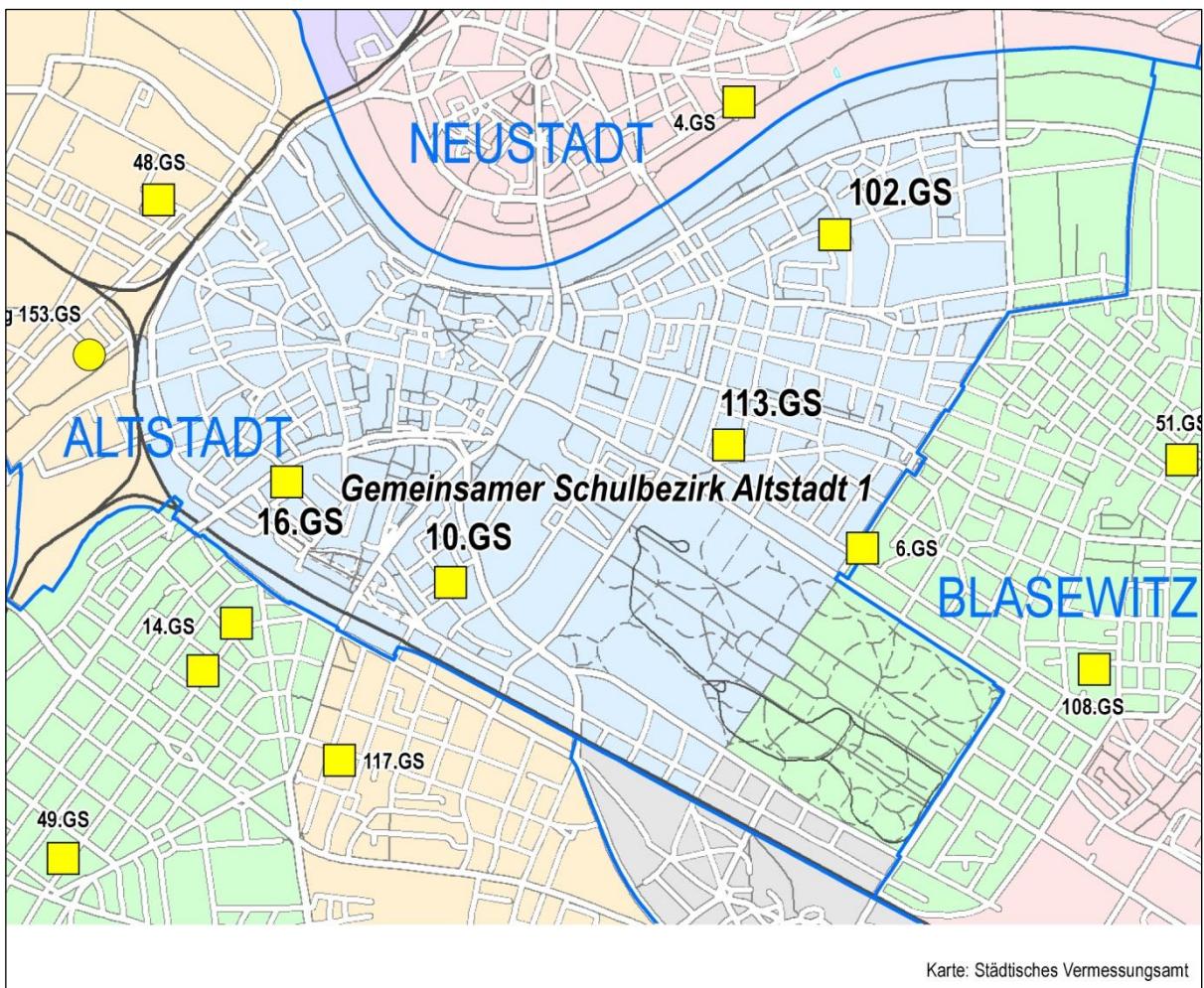
Schuljahr	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Anzahl 6-jährige Kinder	4527	4438	4817	5092	5216	5300	5417	5461	5555	
Anzahl Schüler an Schulen freier Trägerschaft	400	400	400	400	400	400	400	400	400	
Anzahl Schüler an kommunalen Förderschulen (4,7 %)	194	190	208	221	226	230	236	238	242	
Prognose kommunale Grundschulen	3933	3848	4225	4471	4590	4669	4781	4823	4913	

Grundlage der weiteren, schulbezirksspezifischen Darstellungen ist die Fortschreibung der Bevölkerungsprognose 2012. In den nachfolgenden Übersichten leiten sich die Schülerzahlen und Anzahl Züge wie folgt her:

- Bestand: Schülerzahlen laut Schuljahresanfangsstatistik der Schuljahre
IST-Züge entspricht der tatsächlichen Anzahl der laut Schuljahresanfangsstatistik gebildeten Klassen.
- Die dargestellten Schülerzahlen für das Schuljahr 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 stellen IST-Zahlen der Schuljahresanfangsstatistiken mit den Stichtagen 16. September 2011, 28. September 2012 und 20. September 2013 entsprechend der Verwaltungsvorschriften des SMK zur Klassen- und Gruppenbildung, zur Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung und zum Ablauf des Schuljahres der entsprechenden Schuljahre (VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2011/2012, VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2012/2013 und VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2013/2014) dar.
- Prognose: Die Prognose stellt den Bedarf an Grundschulplätzen in Abhängigkeit der im gemeinsamen oder Einzelschulbezirk wohnhaften Kinder unter Beachtung der Schulen in freier Trägerschaft und der allgemeinen Förderschulquote dar. Die Berechnung des Bedarfes an Zügen beruht auf dem Klassenrichtwert von 25 Schülerinnen und Schülern je Klasse.

2.2 Schulen nach Schulbezirken

2.2.1 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Altstadt 1



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	204	190	206	224	240	266	278	282	292	299
notw. Züge	8,1	7,6	8,2	8,9	9,6	10,6	11,1	11,3	11,7	12

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	239	218	222	215	246	241	280	284	297	
notw. Züge	9,6	8,7	8,9	8,6	9,9	9,7	11,2	11,4	11,9	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
10. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
16. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
102. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
113. GS	2 Züge	2 Züge	4 Züge
Summe	10 Züge	10 Züge	12 Züge

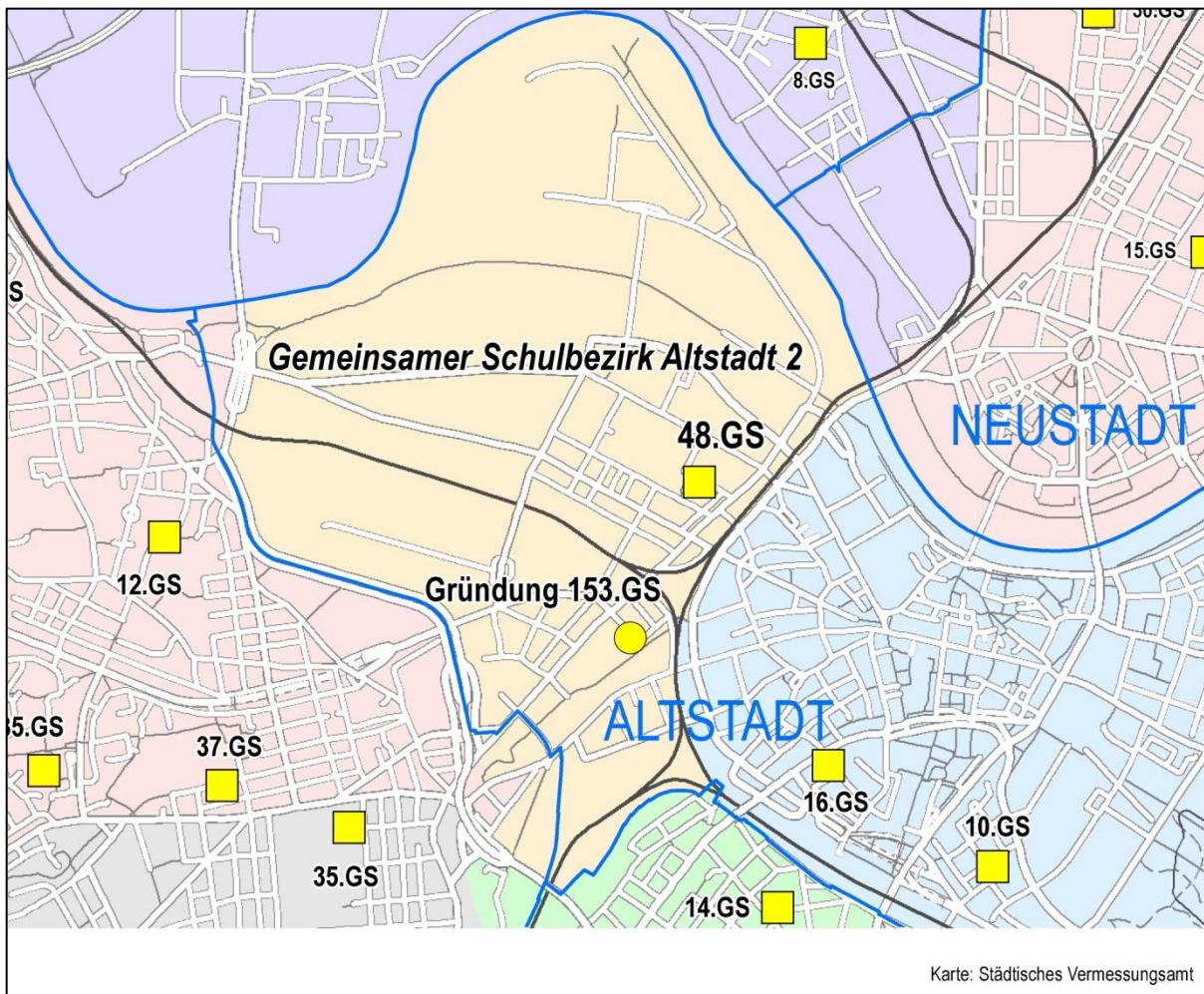
Der gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Altstadt 1 wird mit insgesamt vier Grundschulen (10. Grundschule, 16. Grundschule „Josephine“, 102. Grundschule „Johanna“ und 113. Grundschule „Canaletto“) geführt.

Mit der Evaluation 2014 werden die Prognosen der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 (SNP 2012) bestätigt. Es sind keine Änderungen der Kapazitäten notwendig. Die höheren IST-Schülerzahlen der letzten drei Schuljahre sind vermutlich auf Aufnahmen von Kindern aus anderen Schulbezirken besonders an der 10. Grundschule und evtl. an der 16. Grundschule zurück zu führen.

An der 10. Grundschule findet in der Landeshauptstadt Dresden die Grundschulausbildung für Kinder mit sportlicher Begabung statt. Sie verfügt bisher am Standort über keine Sporthalle bzw. -freiflächen. Die Bedarfsplanung zur Errichtung einer Sporthalle wird gegenwärtig durch das Hochbauamt erstellt. Ein geeignetes Grundstück wurde bereits akquiriert. Bis zur Fertigstellung, die derzeit zeitlich und finanziell nicht untersetzt ist, ist die Schule auf die Mitbenutzung der benachbarten Sportanlagen der Förderschule für Erziehungshilfe "Erich Kästner", Zinzendorfstraße 4, 01069 Dresden angewiesen. Eine Mitnutzung der Sportanlagen des Gymnasiums Bürgerwiese findet ebenfalls statt, wegen der steigenden hohen Auslastung wird das aber zunehmend schwieriger.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Altstadt 1 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.2 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Altstadt 2



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	47	40	47	63	65	72	69	78	82	86
notw. Züge	1,9	1,6	1,9	2,5	2,6	2,9	2,7	3,1	3,2	3,4

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	47	20	25	55	59	67	56	59	86	
notw. Züge	1,9	0,8	1,0	2,2	2,4	2,7	2,2	2,4	3,4	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
48. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
153. GS	0 Züge	0 Züge	2 Züge

Der Einzelschulbezirk der 48. Grundschule wird mit Gründung der 153. Grundschule zum gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Altstadt 2.

Die 48. Grundschule wird mit einer zweizügigen Kapazität festgelegt. Erweiterungsoptionen im Schulgebäude für eine höhere Kapazität existieren nicht.

Um die notwendigen Grundschulplätze abzubilden, war die Verlagerung der Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Gastgewerbe "Ernst Lößnitzer" auf der Wachsbleichstraße 6, 01067 Dresden, an einen anderen Standort und in Folge die Erweiterung der 48. Grundschule geplant.

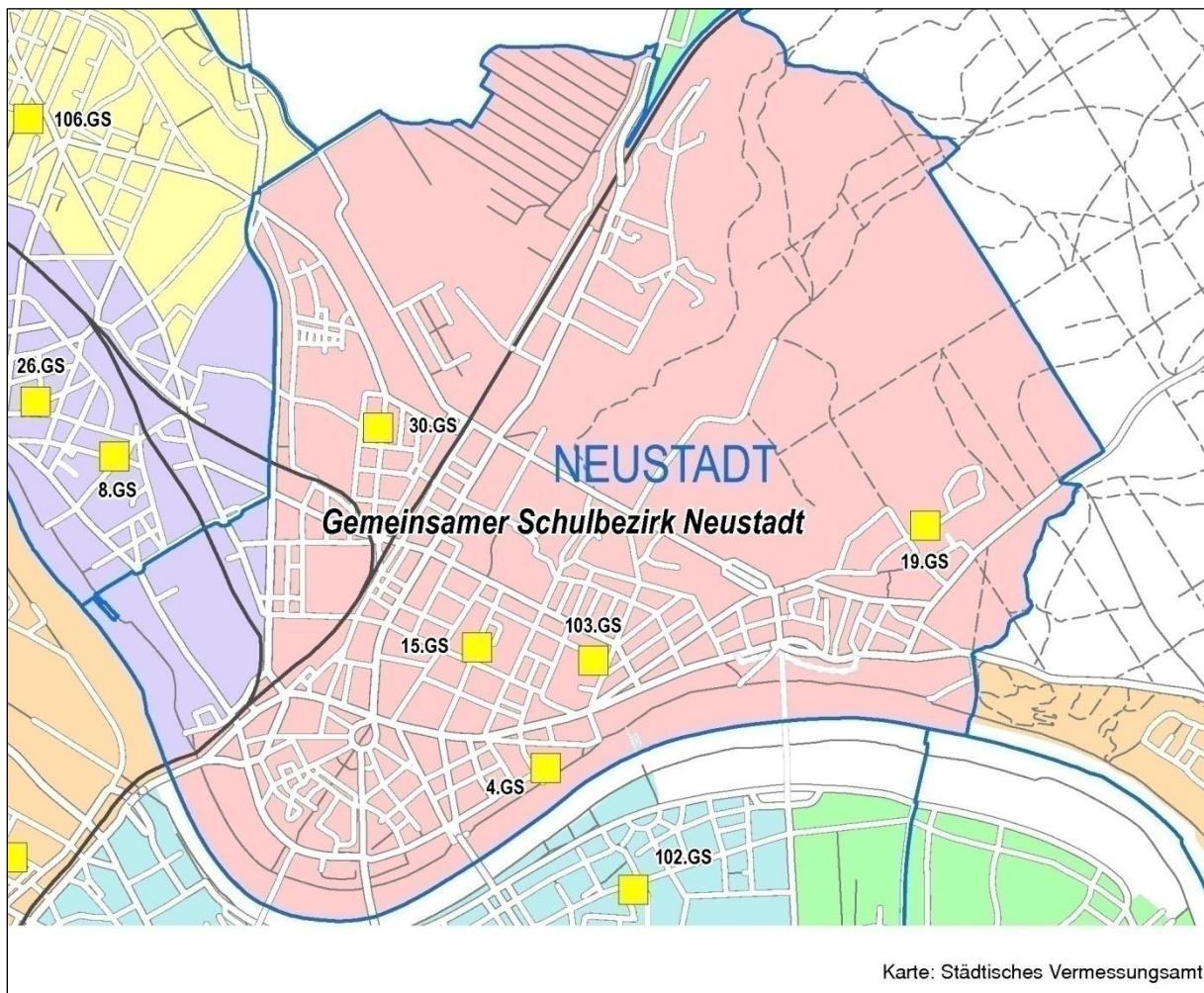
Mit Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden vom 5. September 2013 (Beschluss zu V2285/13) wurde die Einrichtung einer kommunalen Grundschule am Standort Fröbelstraße in 01169 Dresden beschlossen. Der Stadtrat stellte fest, dass die unter dem Verwaltungsnamen 153. Grundschule zu führende Einrichtung den mit Beschluss zum Schulnetzplan definierten Bedarf für eine Erweiterung der 48. Grundschule um zwei Züge ersetzt. Die definierte Verlegung der Außenstelle des beruflichen Schulzentrums für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ auf der Wachsbleichstraße 6 entfällt damit. Gleichzeitig erfolgte eine Umwandlung in den gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Altstadt 2.

Mit Fertigstellung der Entwurfsplanung ist dem Stadtrat ein Beschlussvorschlag für den Baubeschluss vorzulegen, der auch den konkreten Gründungszeitpunkt beinhaltet. Nach den nunmehr vorliegenden Prognosen ist eine Gründung nicht vor dem Schuljahr 2015/2016 notwendig und abhängig vom konkreten Anmeldeverhalten im Schulbezirk.

Erst ab dem Schuljahr 2019/2020 kann von einer relativ sicheren ein- bis zweizügigen Auslastung der neuen 153. Grundschule ausgegangen werden. Die bauliche Fertigstellung wird frühestens zum Sommer 2018 erfolgen können. Der Gründungszeitpunkt kann deshalb im Rahmen dieser Evaluation noch nicht festgelegt werden.

Die 48. Grundschule wird als langfristig gesicherter Schulstandort festgeschrieben.

2.2.3 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Neustadt



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	377	341	405	419	445	455	466	452	463	476
notw. Züge	15,0	13,6	16,2	16,8	17,8	18,2	18,6	18,1	18,5	19,0

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	377	334	435	431	465	463	485	473	468	
notw. Züge	15,0	13,4	17,4	17,2	18,6	18,5	19,4	18,9	18,7	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
4. GS	3 Züge	3 - 4 Züge	4 Züge
15. GS	2 - 3 Züge	3 Züge	4 Züge
19. GS	3 Züge	2 Züge	3 Züge
30. GS	2 Züge	4 Züge	4 Züge
103. GS	4 Züge	4 Züge	4 Züge
Summe	14 - 15 Züge	16 - 17 Züge	19 Züge

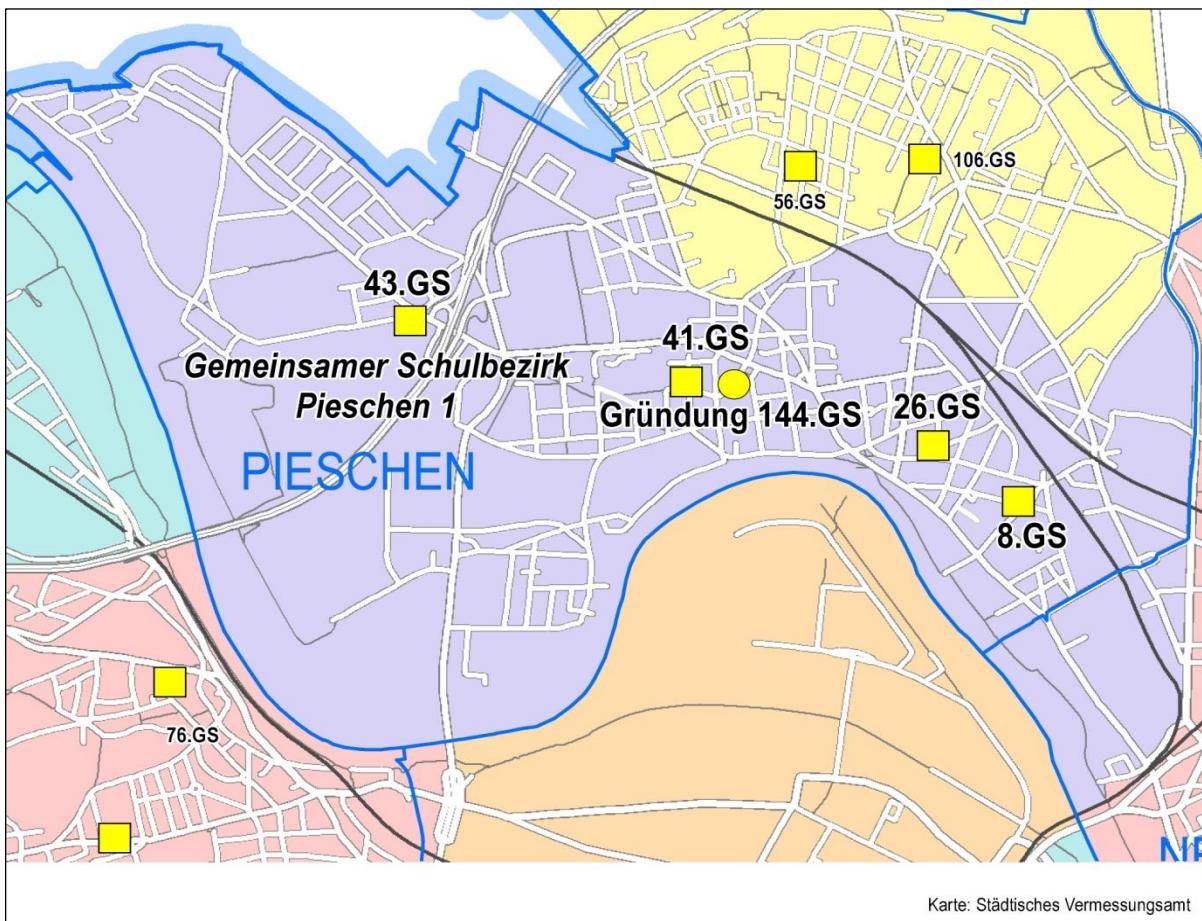
Der gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Neustadt wird mit insgesamt fünf Grundschulen (4. Grundschule „Am Rosengarten“, 15. Grundschule, 19. Grundschule, 30. Grundschule „Am Hechtpark“ und 103. Grundschule „Unterm Regenbogen“) geführt. Der Schulnetzplan 2012 sieht für 2021/2022 eine weitere zweizügige Grundschule (148. Grundschule Friedensstraße) vor.

Im Zuge des zweijährigen Evaluationsturnus konnte nicht abschließend festgestellt werden, ob ein weitergehender Bedarf an der zweizügigen 148. Grundschule inkl. Hortqualität im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Neustadt bereits im Planungszeitraum besteht. Daher wird diese Prüfung bei der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung erneut durchgeführt. Dies beinhaltet auch die ggf. notwendige vorzeitige Gründung. Eine vorzeitige Gründung vor 2021/2022 ist neben der Bedarfssituation abhängig von der Erlangung des Baurechts am vorgesehenen Standort.

Um die Raumsituation für die Grundschulnutzung zu verbessern sowie zur Sicherung der derzeitigen Hortqualität an der 103. Grundschule, werden die hier geführten Partnerklassen der Schule für Körperbehinderte - Förderzentrum "Prof. Dr. Rainer Fetscher", Fischhausstraße 12, 01099 Dresden, nach Abschluss der Sanierung der 6. Grundschule „Am Großen Garten“ (voraussichtlich im Februar 2015) an diese verlagert.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Neustadt werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.4 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Pieschen 1



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	274	284	288	318	331	334	332	355	368	382
notw. Züge	11,0	11,4	11,5	12,7	13,2	13,4	13,3	14,2	14,7	15,3

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Schüler	274	275	295	325	315	322	320	333	350
notw. Züge	11,0	11,0	11,8	13,0	12,6	12,9	12,8	13,3	14,0

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
8. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
26. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
41. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
43. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
144 Grundschule (neu ab 2014/15)		3 Züge	3 Züge
Geplante neue Grundschule (146. GS)			2 Züge
Summe	12 Züge	12 Züge	17 Züge

Der gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Pieschen 1 wird ab dem Schuljahr 2014/2015 mit insgesamt fünf Grundschulen (8. Grundschule, 26. Grundschule „Am Markusplatz“, die 41. Grundschule „Elbtalkinder“, die 43. Grundschule „Thomas Müntzer“ und die ab 2014/2015 verfügbare neue 144. Grundschule) geführt, welche jeweils dreizügig führbar sind.

Mit der Fertigstellung der 144. Grundschule im Sommer 2014 stehen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Pieschen 1 Kapazitäten zur Bildung von 15 Grundschulzügen zur Verfügung.

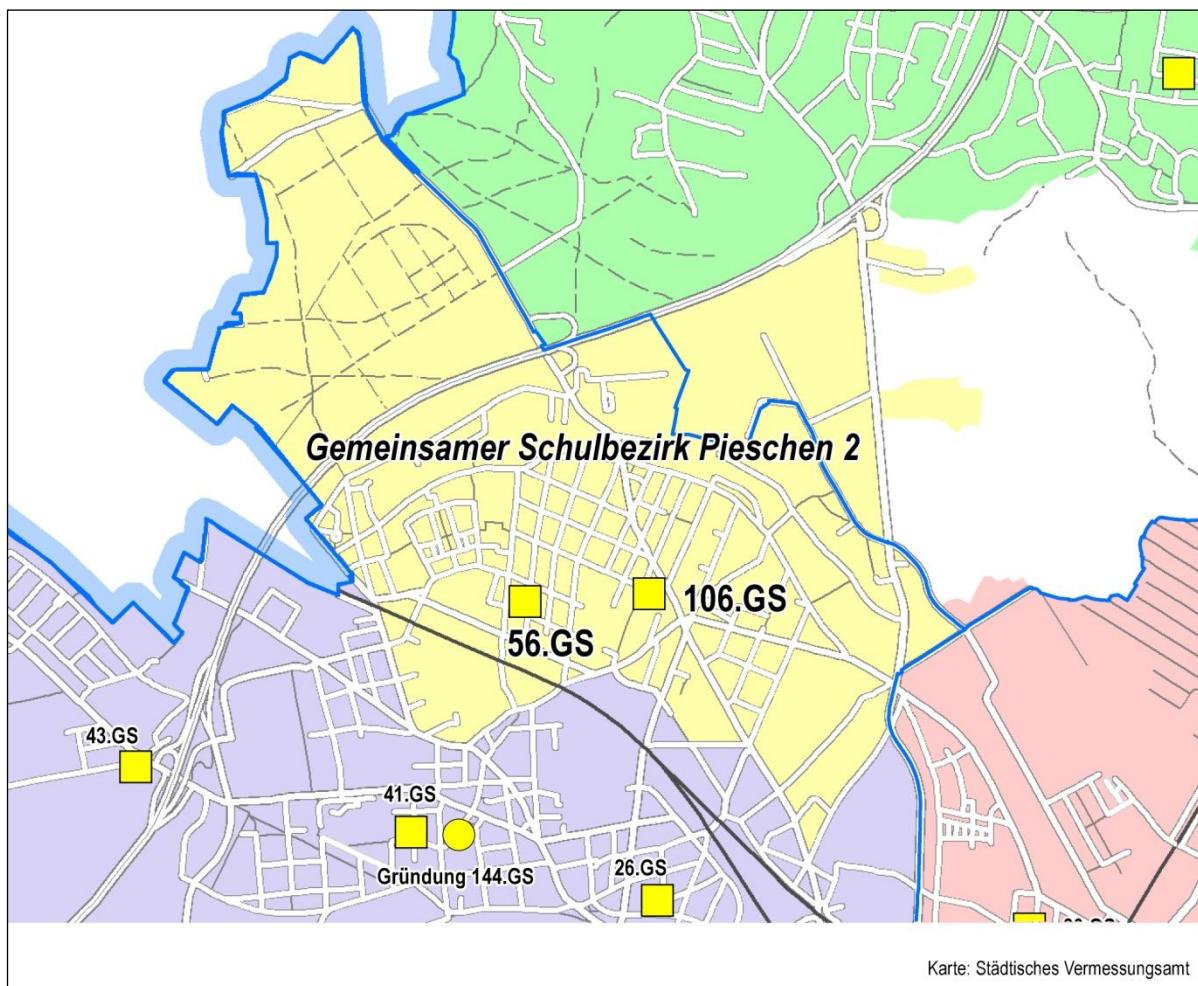
Eine zweite Neugründung soll 2018/2019 zweizügig am Standort Leisniger Straße 76 (neue 146. Grundschule) erfolgen. Der Stadtteil Pieschen wurde im SNP 2012 charakterisiert als Stadtteil mit einer besonders dynamischen Einwohnerentwicklung. Aus den nunmehr vorliegenden Prognosen ist dies nicht mehr zuverlässig ableitbar. Daher ist die Notwendigkeit des geplanten Neubaus einer weiteren zweizügigen Grundschule (146. Grundschule, Leisniger Straße 76) spätestens zur nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung zu überprüfen.

An der 41. Grundschule „Elbtalkinder“ und der 43. Grundschule „Thomas Müntzer“ werden auch Partnerklassen mit Schülerinnen und Schülern der Schule für Hörgeschädigte - Förderzentrum „Johann-Friedrich-Jencke“ beschult.

Am Standort der 8. Grundschule befindet sich in einem separaten Gebäude der Schulteil der Schule zur Lernförderung - Förderzentrum „A. S. Makarenko“; dies hat auf die zur Verfügung stehenden Unterrichtsräume keine kapazitätsbeschränkenden Auswirkungen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Pieschen 1 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben. Zum Schuljahr 2014/2015 wurde die Einrichtung der 144. Grundschule beschlossen (Beschluss zu V1934/12 vom 24. Januar 2013). Für den Übergangszeitraum von Gründung der 144. Grundschule, Micktner Straße, im Grundschulbezirk Pieschen 1 im Sommer 2014 bis zur Wirksamkeit der neuen 147. Grundschule sollen die beiden Schulbezirke Pieschen 1 und 2 befristet zusammen gelegt werden, damit eine gleichmäßige Kapazitätsauslastung erfolgen kann. Hierfür wird dem Stadtrat eine gesonderte Beschlussvorlage zugeleitet.

2.2.5 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Pieschen 2



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	166	170	184	206	198	222	225	210	213	217
notw. Züge	6,6	6,8	7,4	8,2	7,9	8,9	9	8,4	8,5	8,7

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	166	176	188	206	208	218	222	220	201	
notw. Züge	6,6	7,0	7,5	8,3	8,3	8,7	8,9	8,8	8,0	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
56. GS	3 Züge	3 Züge	4 Züge
106. GS	4 Züge	4 Züge	4 Züge
neue Grundschule (147. GS)			2 Züge
Summe	7 Züge	7 Züge	10 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Pieschen 2 stehen die 56. Grundschule und die 106. Grundschule als Standorte zur Verfügung.

Diese Standorte können gegenwärtig sieben Grundschulzüge versorgen. Innerhalb des gemeinsamen Schulbezirks steigt der Bedarf jedoch auf neun Züge an.

Mit einer konsequenten Nutzung aller Unterrichtsräume in Klassenraumgröße am Standort der 56. Grundschule und der im Zuge der anstehenden Sanierung der 56. Oberschule „Am Trachenberg“ beschlossenen Etablierung von vier Räumen zur grundschulischen und Hortnutzung ist es möglich, diese Grundschule vierzügig zu führen. An der 106. Grundschule existieren neben Vorbereitungsklassen für Deutsch als Zweitsprache auch Klassen für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche. Für dieses Angebot sind entsprechende Unterrichtsräume vorzuhalten. Weiterhin befindet sich am Schulstandort bis Sommer 2014 eine Jugendzahnärztliche Ambulanz.

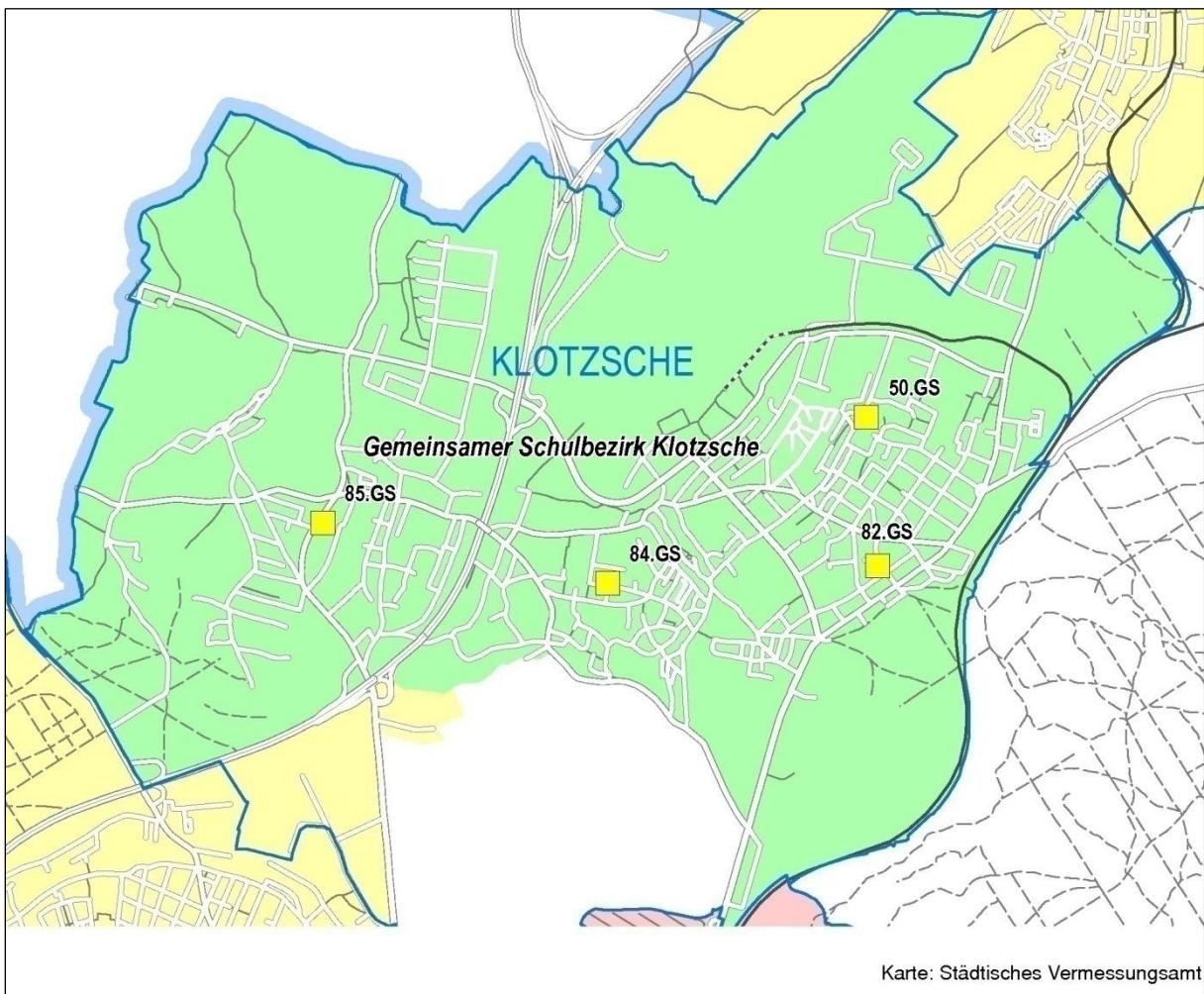
Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird ein Bedarf von mehr als acht Grundschulzügen prognostiziert.

Mit einem Schulhausneubau und der Neueinrichtung einer zweizügig führbaren Grundschule im gemeinsamen Grundschulbezirk Pieschen 2 kann die Auslastung an der 56. Grundschule und an der 106. Grundschule reduziert werden, wodurch sich an beiden genannten Grundschulen die Hortsituation verbessert. Der Schulneubau ist als neue 147. Grundschule auf dem Schulstandort Maxim-Gorki-Straße 4 (Förderzentrum für Hörgeschädigte J.-F.-Jencke) geplant. Wirksamkeit wird für das Jahr 2017 erwartet.

Für den Übergangszeitraum von Gründung der 144. Grundschule, Micktner Straße, im Grundschulbezirk Pieschen 1 im Sommer 2014 bis zur Wirksamkeit der neuen 147. Grundschule sollen die beiden Schulbezirke Pieschen 1 und 2 befristet zusammengelegt werden, damit eine gleichmäßige Kapazitätsauslastung erfolgen kann. Hierfür wurde dem Stadtrat bereits eine gesonderte Beschlussvorlage zugeleitet.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Pieschen 2 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.6 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Klotzsche



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	197	156	180	186	173	179	176	182	184	185
notw. Züge	7,3	6,2	7,2	7,4	6,9	7,1	7,0	7,3	7,4	7,4

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	197	162	191	193	168	184	174	174	157	
notw. Züge	7,3	6,5	7,6	7,7	6,7	7,4	7,0	7,0	6,3	

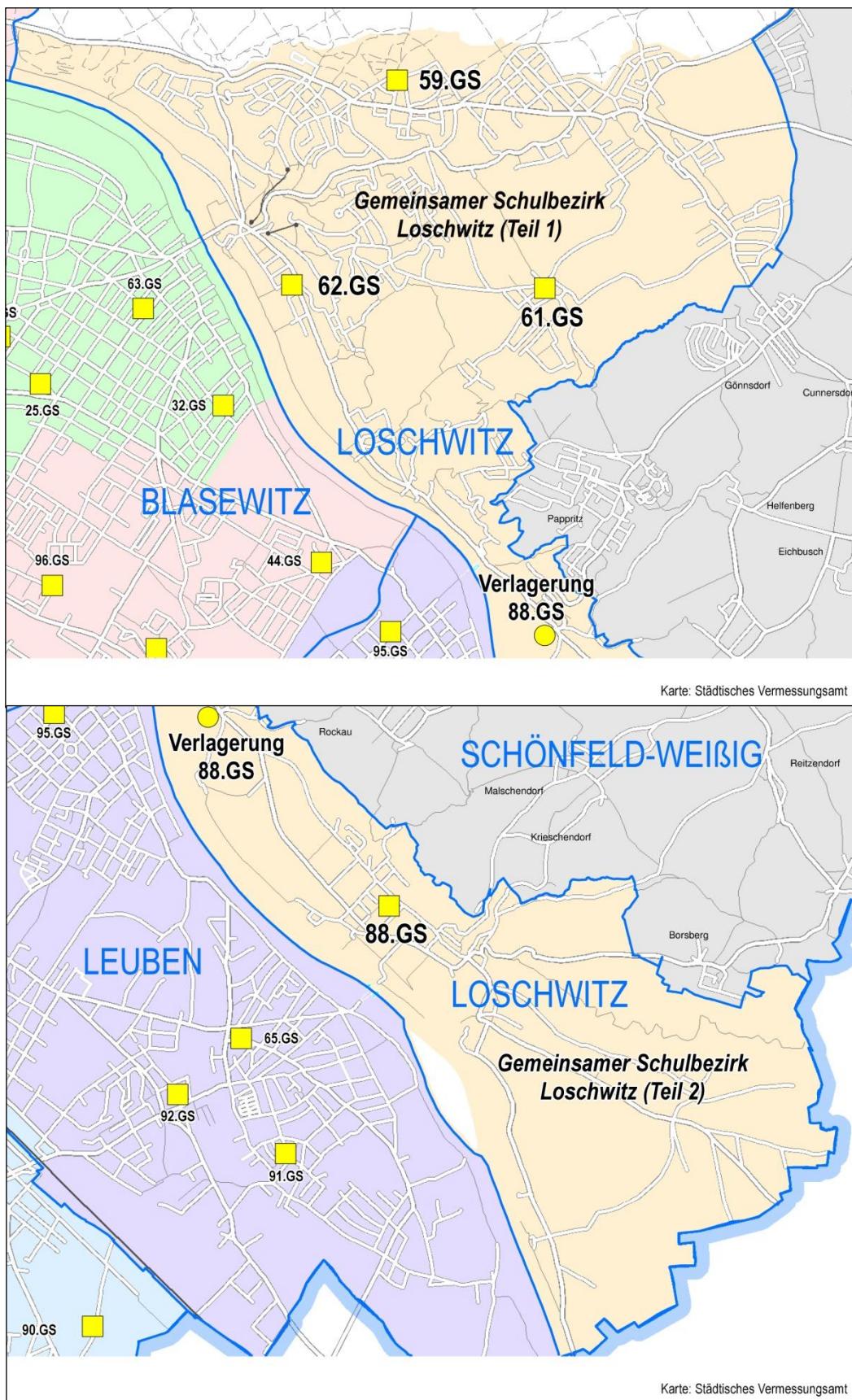
Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
50. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
82. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
84. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
85. GS	1 Zug	2 Züge	2 Züge
Summe	8 Züge	9 Züge	9 Züge

Der gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Klotzsche wird mit insgesamt vier Grundschulen (50. Grundschule „Gertrud Caspari“, 82. Grundschule „Am Königswald“, 84. Grundschule „In der Gartenstadt“ und 85. Grundschule) geführt. Diese Grundschulen haben eine Gesamtkapazität von bis zu neun Zügen. Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Klotzsche werden im Maximum etwa acht Züge prognostiziert. Damit ist mit den vorhandenen Grundschulen die Versorgung mit den notwendigen Schulplätzen abgesichert.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Klotzsche werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.7 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Loschwitz



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	188	166	193	187	188	187	192	182	185	189
notw. Züge	7,5	6,6	7,7	7,5	7,5	7,5	7,7	7,3	7,4	7,6

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	188	192	195	197	202	186	186	215	177	
notw. Züge	7,5	7,7	7,8	7,9	8,1	7,4	7,4	8,6	7,1	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
59. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
61. GS	1 - 2 Züge	1 - 2 Züge	2 Züge
62. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
88. GS	1 Zug	1 - 2 Züge	2 Züge
Summe	7 - 8 Züge	7 - 9 Züge	9 Züge

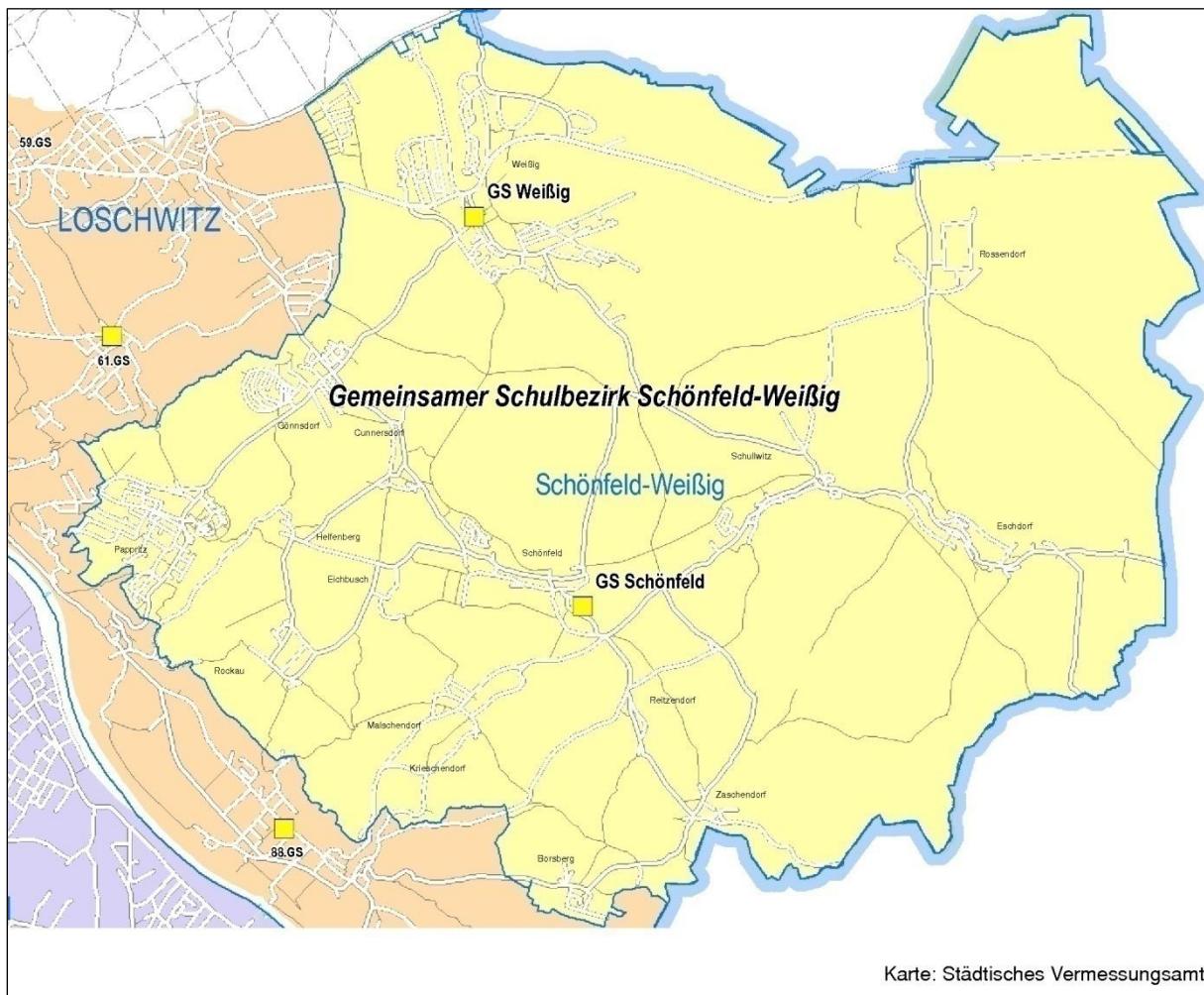
Der gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Loschwitz wird mit vier Grundschulen (59. Grundschule „Jürgen Reichen“, 61. Grundschule „Heinrich Schütz“, 62. Grundschule „Friedrich Schiller“ und 88. Grundschule) geführt. Dabei wird die 88. Grundschule als Doppelstandort mit der 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“ geführt. An diesem Standort besteht keine räumliche Möglichkeit, dass sich beide Schulen entsprechend ihren Erfordernissen entwickeln können, auch nicht durch Erweiterungsbauten. Die bisher ebenfalls als Doppelstandort geführte 62. Grund- und Oberschule wurde durch den Grundschulneubau auf der Pillnitzer Landstraße 38 entflochten.

Mit den vorhandenen Kapazitäten können im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Loschwitz derzeit insgesamt sieben Klassen je Klassenstufe versorgt werden. Die im Zuge der Evaluation ermittelten Daten weisen einen Versorgungsbedarf von acht bis (in einem Schuljahr) neun Zügen aus.

Mit dem geplanten Ersatzneubau der 61. Grundschule und der beschlossenen Verlagerung der 88. Grundschule an den Standort Plantagenweg 3 stehen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Loschwitz ausreichend Kapazitäten zur grundschulischen Versorgung zur Verfügung. Es besteht eine Kapazitätsreserve von einem Zug, wenn die 59. Grundschule „Jürgen Reichen“ vierzügig geführt wird.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Loschwitz werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.8 Gemeinsamer Schulbezirk Ortschaft Schönenfeld/Weißenberg



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	106	98	124	117	102	124	118	130	128	128
notw. Züge	4,2	3,9	5,0	4,7	4,1	5,0	4,7	5,2	5,1	5,1

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	106	110	119	128	107	133	117	133	114	
notw. Züge	4,2	4,4	4,8	5,1	4,3	5,3	4,7	5,3	4,6	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
GS Schönenfeld	3 Züge	3 Züge	3 Züge
GS Weißenberg	2 Züge	2 Züge	2 Züge
Summe	5 Züge	5 Züge	5 Züge

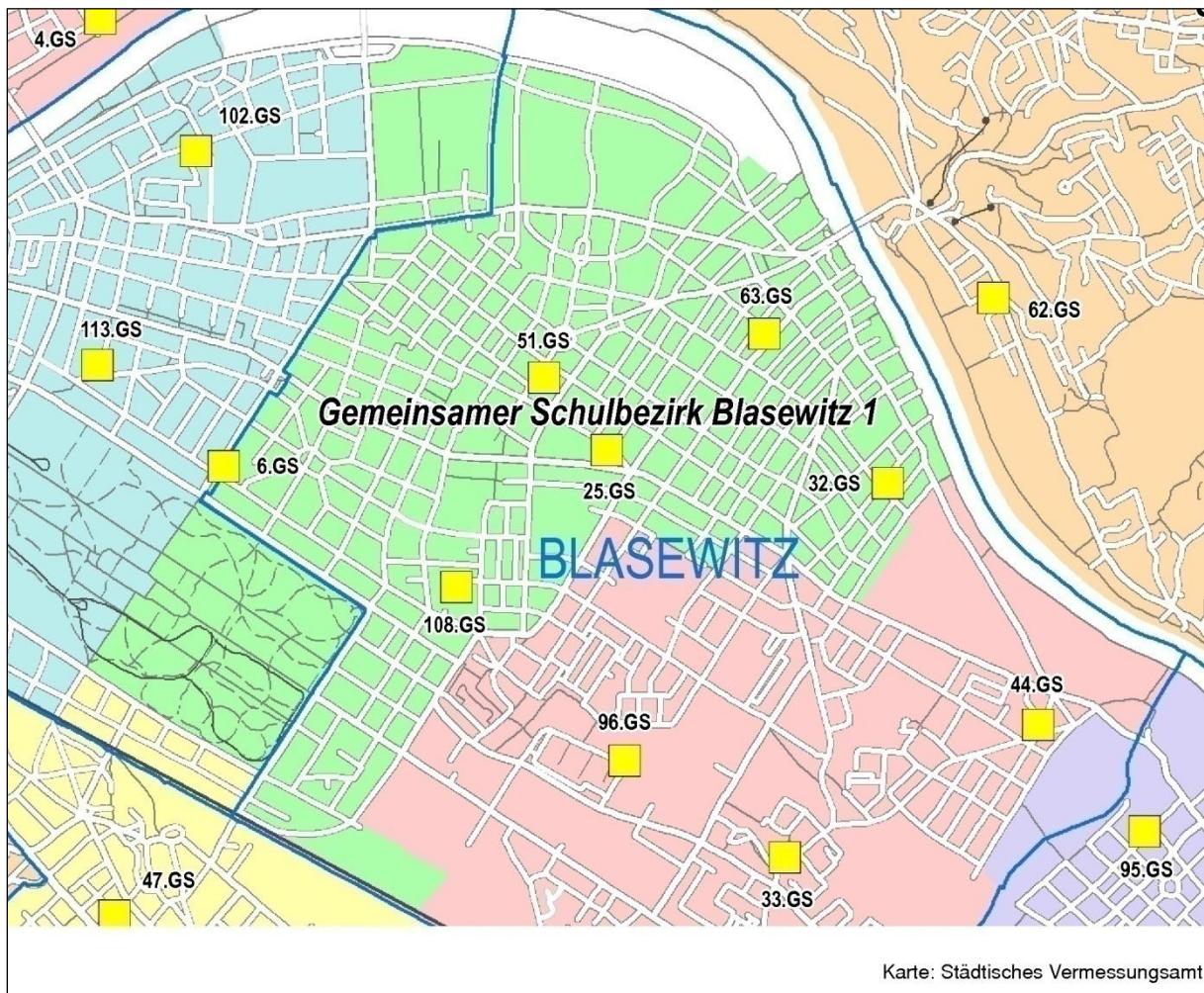
Der gemeinsame Schulbezirk Ortschaft Schönfeld/Weißig hält mit den beiden Grundschulen eine Kapazität für die Bildung von fünf ersten Klassen vor.

Für die Grundschule Weißig hat sich mit dem Sporthallenneubau an der Oberschule Weißig die Schulsportsituation verbessert, da die Sporthalle auch der Grundschule für die Durchführung des Sportunterrichtes zur Verfügung steht.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen. Den prognostizierten Bedarfen von über 125 Kindern ist mit einer Klassenbildung bis zur Klassenobergrenze gerecht zu werden.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortschaft Schönfeld/Weißig werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.9 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Blasewitz 1



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	448	450	510	551	548	553	558	562	567	574
notw. Züge	17,9	18,0	20,4	22,0	21,9	22,1	22,3	22,5	22,7	23,0

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	448	401	460	529	519	522	518	527	566	
notw. Züge	17,9	16,0	18,4	21,1	20,8	20,9	20,7	21,1	22,6	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
6. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
25. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
32. GS	2 Züge	2 Züge	4 Züge
51. GS	4 Züge	4 Züge	4 Züge
63. GS	3 Züge	3 - 4 Züge	4 Züge
108. GS	3 Züge	3 Züge	4 Züge
Summe	18 Züge	18 - 19 Züge	22 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Blasewitz 1 werden sechs Grundschulen (6. Grundschule „Am Großen Garten“, 25. Grundschule „Am Pohlandplatz“, 32. Grundschule „Sieben Schwaben“, 51. Grundschule „An den Platanen“, 63. Grundschule „Johann Gottlieb Naumann“ und 108. Grundschule „Sonnenblumenschule“) geführt.

Insgesamt stehen in diesem Grundschulbezirk mit den in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 dargestellten Kapazitätserweiterungen bis zu 22 Züge zur Verfügung.

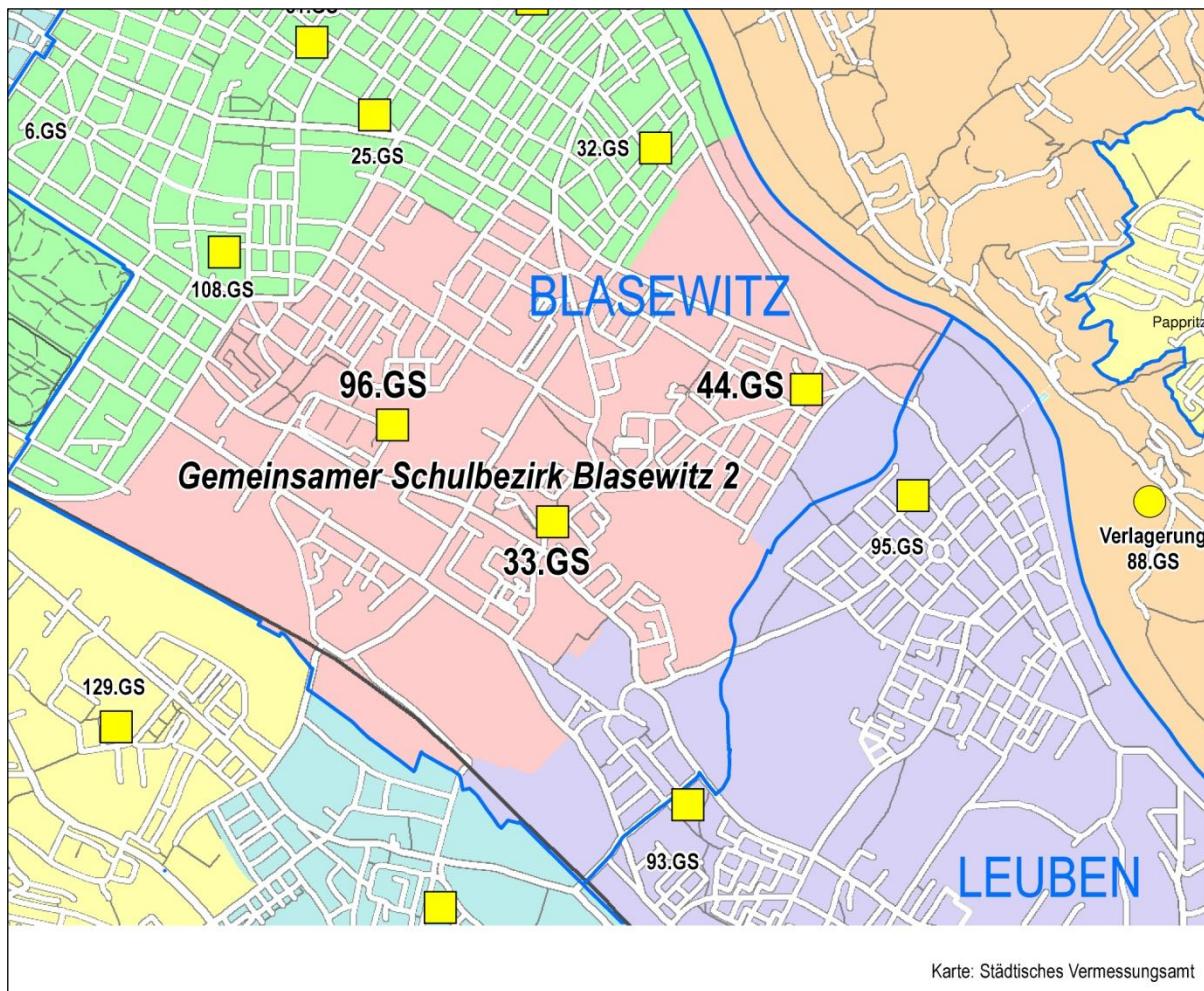
Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Im Ortsamt Blasewitz befinden sich mit der Freien Montessorischule Huckepack und der freien Evangelischen Schule zwei etablierte Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft. Diese beiden Schulen versorgen insbesondere innerhalb des Ortsamtsbereiches. Der, in der Schulnetzplanung bereits dargestellte, hohe Zugang an diese Schulen nichtkommunaler Trägerschaft hat sich im Evaluationszeitraum weiter manifestiert. Es werden Zugangszahlen leicht unterhalb der dargestellten Prognose erwartet, weshalb eine bedarfsgerechte Versorgung bei 22 Zügen Kapazität gegeben ist.

Damit besteht nach gegenwärtigem Sachstand kein Bedarf zur Einrichtung einer weiteren Grundschule am Standort Altenberger Straße 83 (definierter Prüfauftrag des Schulnetzplanes 2012).

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Blasewitz 1 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.10 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Blasewitz 2



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	199	219	248	249	278	268	286	301	305	310
notw. Züge	8,0	8,8	9,9	10,0	11,1	10,7	11,4	12,0	12,2	12,4

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	199	184	230	240	258	250	271	279	293	
notw. Züge	8,0	7,4	9,2	9,6	10,3	10,0	10,8	11,2	11,7	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
33. GS	2 Züge	2 Züge	4 Züge
44. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
96. GS	4 Züge	4 Züge	4 Züge
Summe	9 Züge	9 Züge	11 Züge

Im Schulbezirk Blasewitz 2 werden drei Grundschulen (33. Grundschule, 44. Grundschule und 96. Grundschule „Am Froschtunnel“) geführt. Die 33. Grundschule wird von den drei Grundschulen des gemeinsamen Schulbezirkes am stärksten frequentiert. Hier liegen regelmäßig mehr Anmeldungen vor, als berücksichtigt werden können. An der 96. Grundschule „Am Froschtunnel“ werden neben den Grundschulkindern auch Partnerklassen der Schule für Körperbehinderte - Förderzentrum "Prof. Dr. Rainer Petscher" beschult.

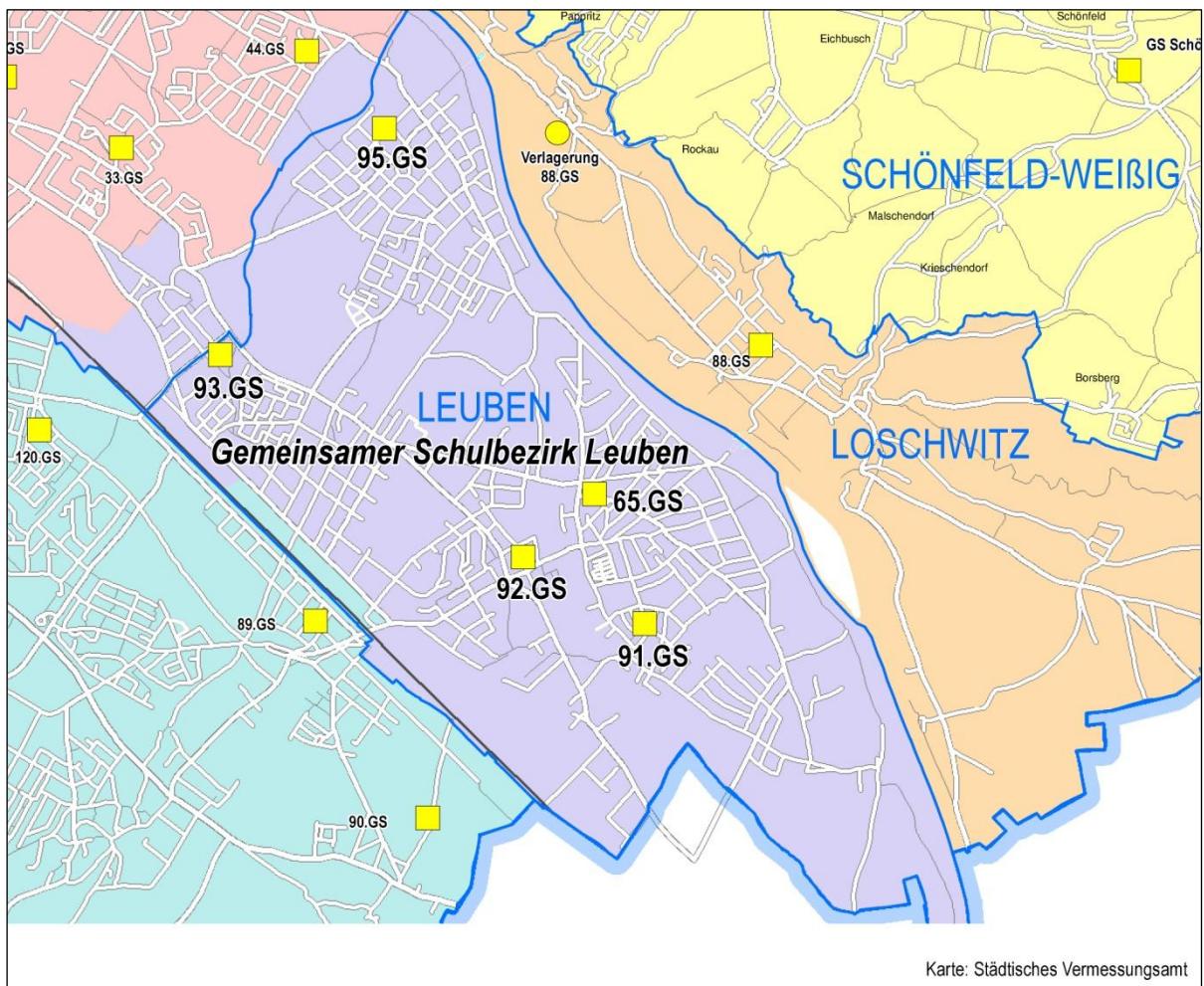
Insgesamt stehen bis zu elf Züge in diesem Grundschulbezirk zur Verfügung. Die Kapazitätserhöhung der 33. Grundschule kann erfolgen, indem sich die Schule auf das unmittelbar benachbarte Schulgebäude der ehemaligen 97. Mittelschule, Marienberger Straße 7, 01279 Dresden, erweitert und dort, beginnend ab Schuljahr 2014/15, bis zu zwei Züge unterrichtet werden. Mit den dann vorhandenen Kapazitäten ist die Versorgung in diesem Schulbezirk bis mindestens zum Schuljahr 2018/2019 möglich.

Wie bereits im gemeinsamen Schulbezirk Blasewitz 1 dargestellt, werden an beiden Blasewitzer Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft insbesondere Kinder aus dem Ortsamtsbereich versorgt. Inwieweit dieser Umstand, zusammen mit den in der Evaluation ermittelten moderat gesunkenen Prognosezahlen, dazu führt, dass eine dauerhafte Versorgungssicherheit mit den dargestellten Kapazitäten in diesem gemeinsamen Schulbezirk erreicht wird, ist mit der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung zu prüfen. Aus gegenwärtiger Sicht ist der langfristige Bedarf für eine weitere, mindestens zweizügige Grundschule nicht gegeben. Andererseits sollte die 33. Grundschule (trotz kapazitiver Möglichkeiten unter Einbeziehung des Gebäudes Marienberger Straße 7) nicht fünfzügig geführt werden.

Gegenwärtig besteht kein Bedarf an der Einrichtung einer weiteren kommunalen Grundschule am Standort Altenberger Straße 83 (definierter Prüfauftrag des Schulnetzplanes 2012).

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Blasewitz 2 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.11 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Leuben



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	321	303	307	329	317	355	359	361	367	374
notw. Züge	12,8	12,1	12,3	13,2	12,7	14,2	14,4	14,4	14,7	15,0

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	321	282	282	314	305	337	338	328	317	
notw. Züge	12,8	11,3	11,3	12,6	12,2	13,5	13,5	13,1	12,7	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
65. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
91. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
92. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
93. GS	3 Züge	3 Züge	4 Züge
95. GS	3 Züge	3 - 4 Züge	4 Züge
Summe	12 Züge	12 - 13 Züge	14 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Leuben werden fünf Grundschulen (65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzsachowitz“, 91. Grundschule „Am Sand“, 92. Grundschule „An der Aue“, 93. Grundschule und 95. Grundschule „Caroline Neuber“) geführt.

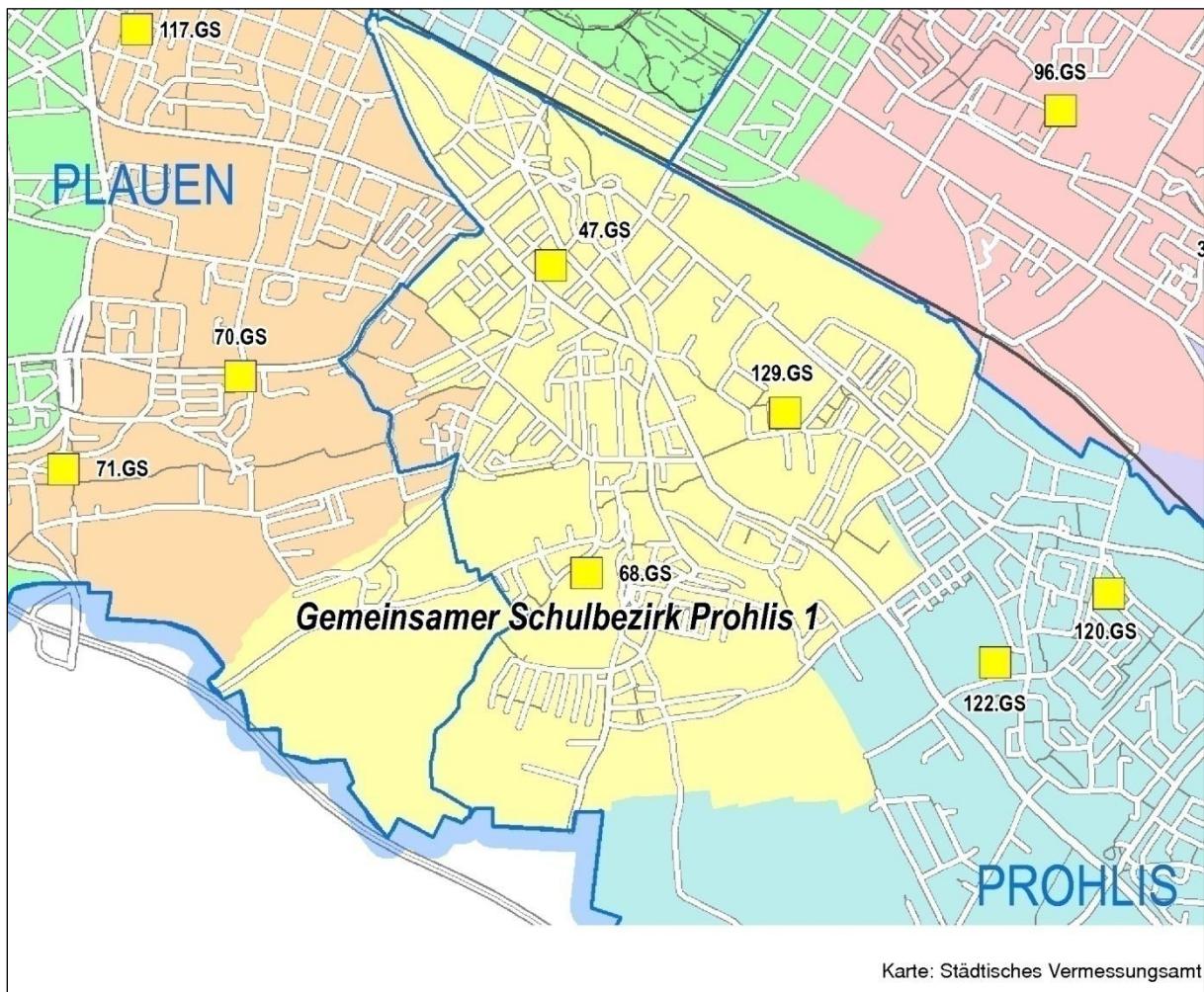
An diesen Schulen stehen gegenwärtig Kapazitäten zur Versorgung von bis zu 13 Zügen zur Verfügung.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine prinzipielle Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Durch den leichten Rückgang der Prognosen kann die in der Fortschreibung der Schulnetzplanung vorgeschlagene alternierende zwei- bis dreizügige Klassenbildung an der 65. Grundschule "Am Waldpark Kleinzsachowitz" und der 92. Grundschule "An der Aue" zumindest auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Es liegen weiterhin keine Anzeichen vor, dass der freie Schulträger „Freie Chrositliche Schule Zschachowitz“ das Mietverhältnis an der 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzsachowitz“ beenden wird. Für eine kapazitive Entspannung wäre dies zu begrüßen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Leuben werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.12 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Prohlis 1



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	176	202	197	190	229	244	239	245	248	251
notw. Züge	7,0	8,1	7,9	7,6	9,1	9,8	9,6	9,8	9,9	10,0

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	176	193	197	197	205	221	218	221	225	
notw. Züge	7,0	7,7	7,9	7,9	8,2	8,8	8,7	8,8	9,0	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
47. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
68. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
129. GS	3 Züge	3 Züge	4 Züge
Summe	9 Züge	9 Züge	10 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Prohlis 1 werden drei dreizügige Grundschulen (47. Grundschule, 68. Grundschule "Am Heiligen Born" und 129. Grundschule) geführt.

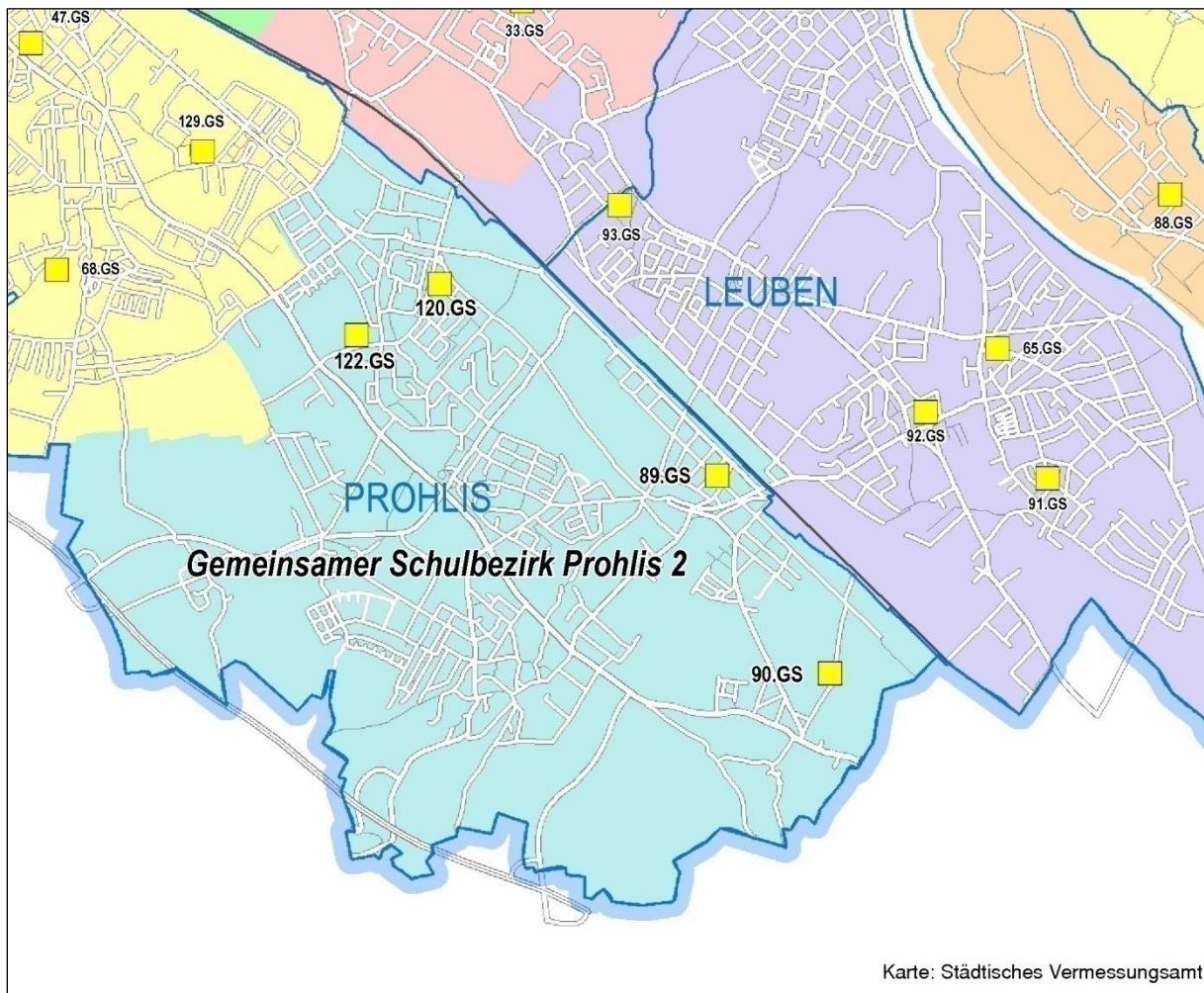
Die 129. Grundschule kann bei Bedarf im Bestand vierzügig geführt werden, so dass im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Prohlis 1 bis zu zehn Züge zur grundschulischen Versorgung zur Verfügung stehen.

Am Standort der 47. Grundschule befindet sich in einem Erbbaupachtverhältnis die Janusz-Korczak-Schule, als Förderschule in freier Trägerschaft, in einem eigenen, benachbarten Gebäude.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Prohlis 1 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.13 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Prohlis 2



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	242	217	231	257	262	251	252	258	260	261
notw. Züge	9,7	8,7	9,2	10,3	10,5	10,0	10,1	10,3	10,4	10,4

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	242	211	210	262	273	238	267	247	265	
notw. Züge	9,7	8,4	8,4	10,5	10,9	9,5	10,7	9,9	10,6	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
89. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
90. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
120. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
122. GS	2 Züge	2 Züge	3 Züge
Summe	10 Züge	10 Züge	11 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Prohlis 2 werden vier Grundschulen (89. Grundschule, 90. Grundschule, 120. Grundschule „Am Geberbach“ und 122. Grundschule „Am Palitzschhof“) geführt.

Im Schulbezirk können elf Züge pro Klassenstufe beschult werden.

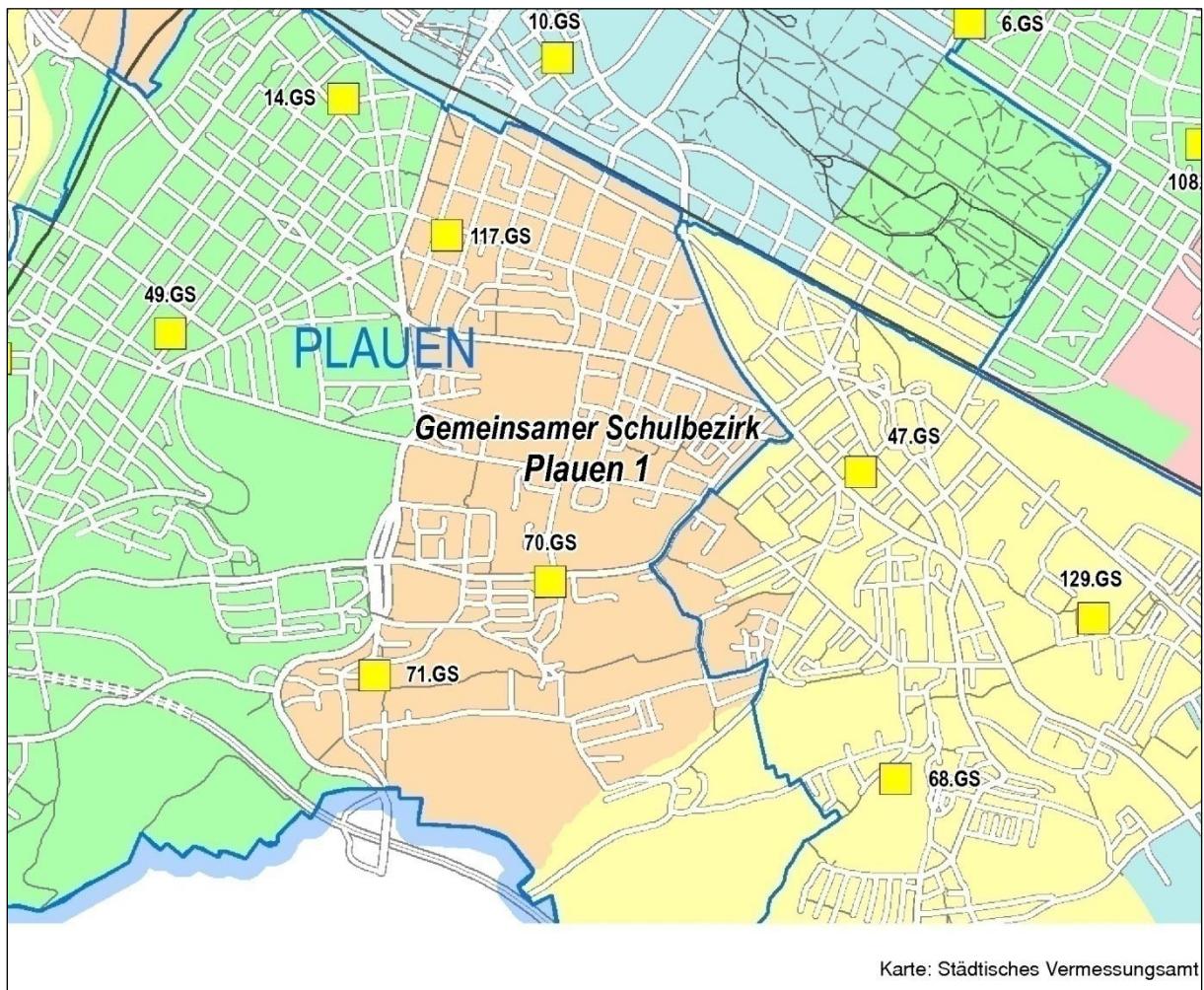
Mit der räumlichen Erweiterung der 90. Grundschule, einschließlich der Errichtung einer normgerechten Sporthalle, ist an diesem Standort eine durchgängig zweizügige Führung möglich.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Die ehemalige 79. Mittelschule Lockwitz ist, entsprechend der Festlegung des Stadtrates, als möglicher Grundschulstandort im Bestand der Landeshauptstadt Dresden verblieben, um auf Veränderungen der Schülerprognosen angemessen reagieren zu können. Im gemeinsamen Schulbezirk Prohlis 2 besteht aber gegenwärtig kein Bedarf für einen zusätzlichen Grundschulstandort.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Prohlis 2 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.14 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Plauen 1



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	112	121	129	139	152	156	158	158	158	158
notw. Züge	4,5	4,8	5,2	5,6	6,1	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	112	117	122	124	143	153	150	145	165	
notw. Züge	4,5	4,7	4,9	5,0	5,7	6,1	6,0	5,8	6,6	

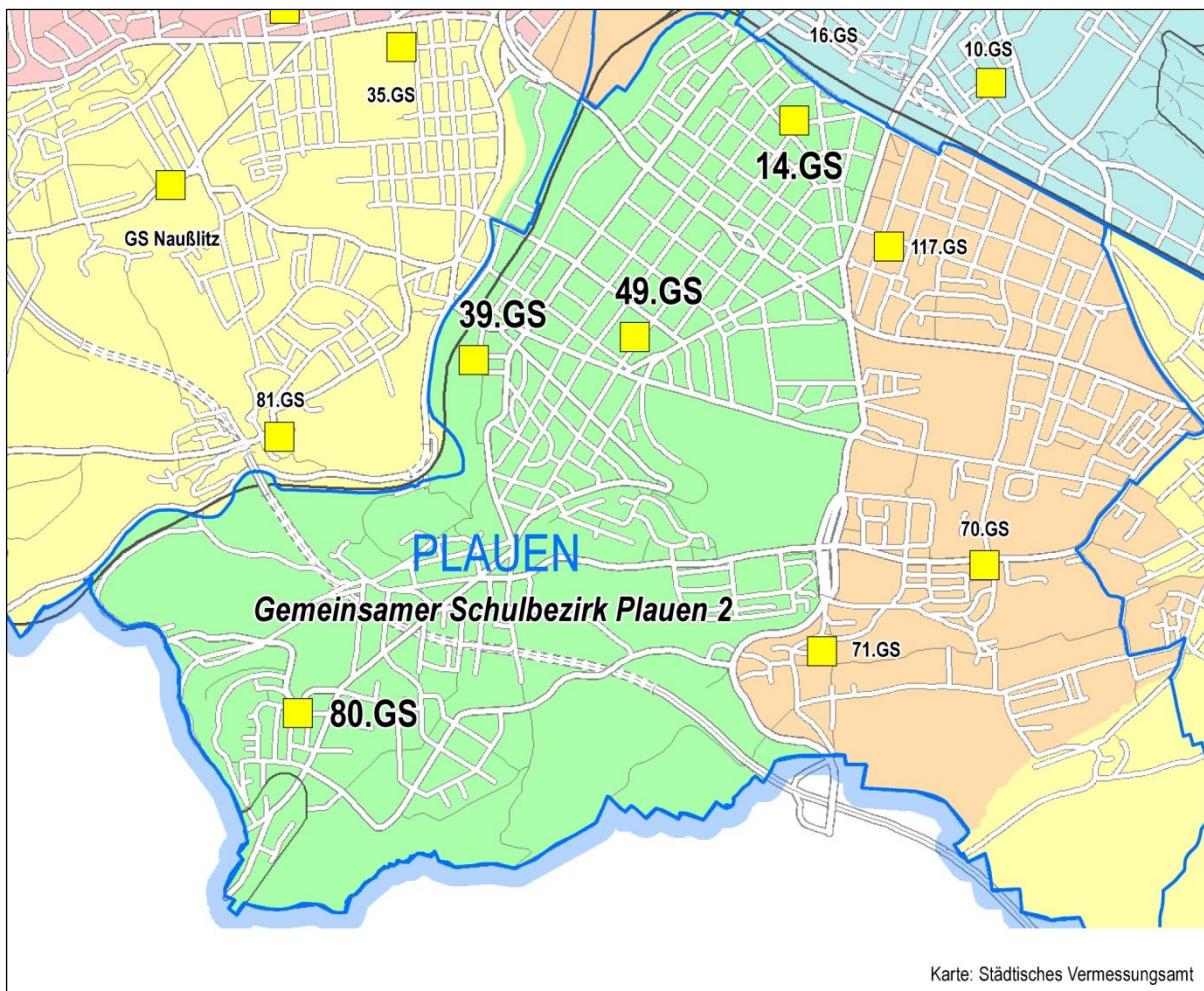
Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
70. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
71. GS	1 - 2 Züge	1 - 2 Züge	1 - 2 Züge
117. GS	2 Züge	2 Züge	4 Züge
Summe	5 - 6 Züge	5 - 6 Züge	7 - 8 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Plauen 1 werden drei Grundschulen (70. Grundschule „An der Südhöhe“, 71. Grundschule „Am Kaitzbach“ und 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach“) geführt. Davon werden die 70. Grundschule zweizügig, die 117. Grundschule zukünftig bis zu vierzügig und die 71. Grundschule alternierend ein- bis zweizügig geführt.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Plauen 1 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.15 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Plauen 2



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	202	239	247	270	305	306	309	317	323	327
notw. Züge	8,1	9,6	9,9	10,8	12,2	12,2	12,4	12,7	12,9	13,1

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	202	238	259	255	290	289	300	328	309	
notw. Züge	8,1	9,5	10,4	10,2	11,6	11,6	12,0	13,1	12,3	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
14. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
39. GS	2 Züge	2 Züge	4 Züge
49. GS	4 Züge	4 Züge	4 Züge
80. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
Summe	10 Züge	10 Züge	12 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Plauen 2 werden vier Grundschulen (14. Grundschule „Im Schweizer Viertel“, 39. Grundschule, 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“ und 80. Grundschule „An der Windbergbahn“) geführt.

Mit den bereits in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 geplanten Kapazitäten von 12 Zügen ist die Versorgung der Grundschülerinnen und Grundschüler in diesem Schulbezirk bis zum Schuljahr 2017/2018 möglich.

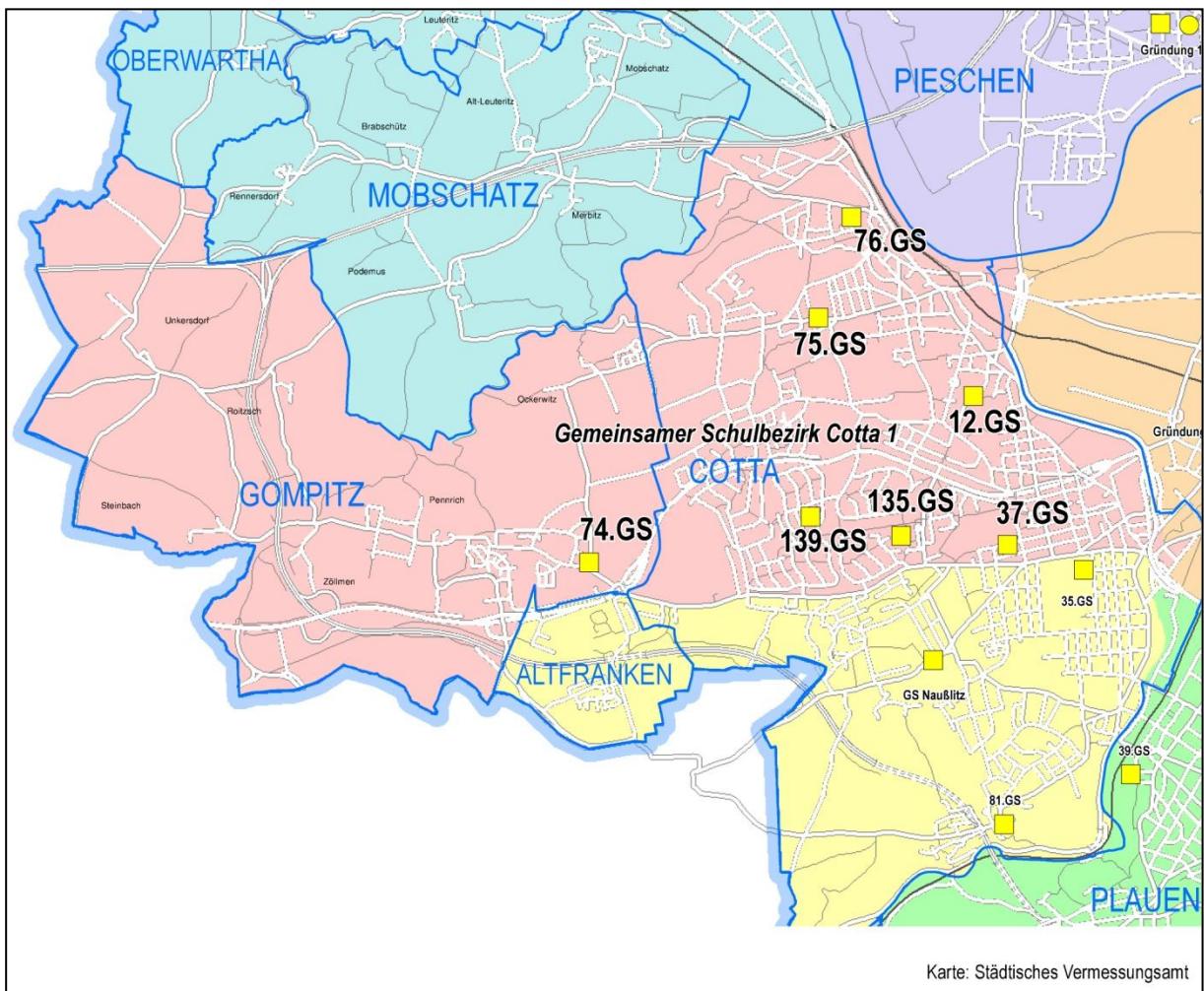
Um den prognostizierten Mehrbedarf im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Plauen 2 abzusichern, ist die in der Fortschreibung der Schulnetzplanung dargestellte Neuordnung der gemeinsamen Schulbezirke Ortsamt Plauen 1 und 2 erst zum Schuljahr 2015/2016 nötig. Gleichzeitig besteht der bereits dargestellte Bedarf an einer Erweiterung der 39. Grundschule um zwei Züge.

Eine Neugründung der 126. Grundschule, Cämmerswalder Straße 41, stellt auch weiterhin aufgrund des kleinräumigen Bedarfes keine bedarfsgerechte Lösung dar.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Plauen 2 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.16 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 1



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	401	327	397	414	428	440	448	464	471	478
notw. Züge	16,0	13,1	15,9	16,6	17,1	17,6	17,9	18,6	18,8	19,1

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	401	355	414	412	407	432	433	432	467	
notw. Züge	16,0	14,2	16,6	16,5	16,3	17,3	17,3	17,3	18,7	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
12. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
37. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
74. GS	1 Zug	1 Zug	1 Zug
75. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
76. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
135. GS	2 Züge	2 Züge	4 Züge
139. GS	3 Züge	3 - 4 Züge	4 Züge
Summe	16 Züge	16 - 17 Züge	19 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 1 (kurz Cotta 1) werden sieben Grundschulen (12. Grundschule, 37. Grundschule, 74. Grundschule, 75. Grundschule, 76. Grundschule, 135. Grundschule und 139. Grundschule) geführt. In den Schulen des gemeinsamen Schulbezirkes stehen gegenwärtig bis zu 17 Züge zur Versorgung zur Verfügung.

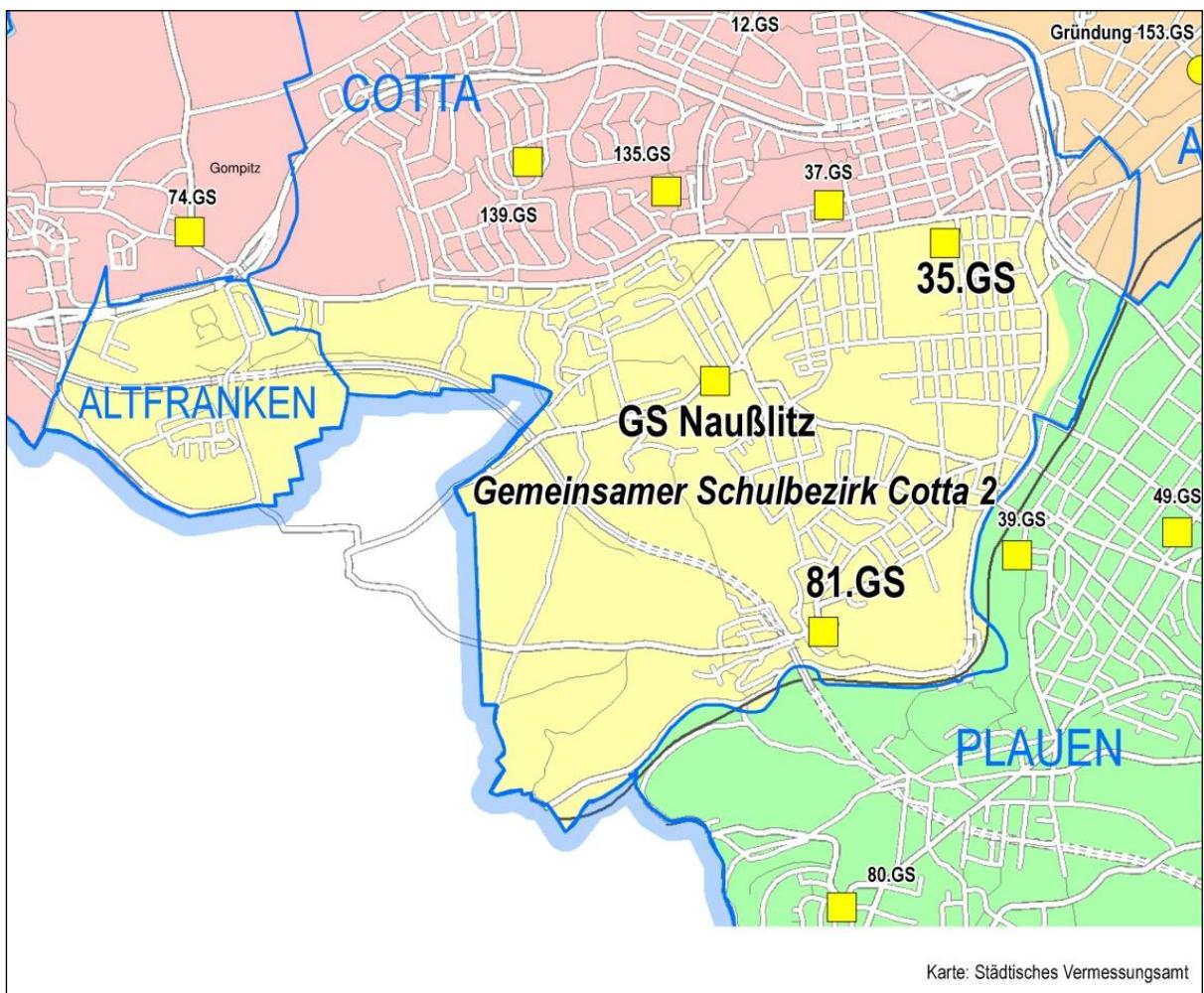
Die in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 beschriebene Neuordnung der gemeinsamen Schulbezirke Ortsamt Cotta und Ortschaften 1 und Cotta 2 wurde durch den Stadtrat beschlossen (Beschluss zu V1755/12 vom 27. September 2012).

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine wesentliche Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Zur 74. Grundschule wurde in der Beschlusskontrolle zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 bereits ausführlich Stellung genommen. Im Rahmen dieser Stellungnahme konnte der Bedarf für eine einzügige Führung der 74. Grundschule bestätigt werden. Für den Fall, dass sich der Bedarf entgegen den derzeitigen Prognosen doch auf zweizügig erhöht, werden Vorbereitungen einer Grundstückssicherung getroffen. Diese Vorbereitungen sind kompliziert, weil der Eigentümer Ersatzgrundstücke benötigt, für diese aber noch kein Baurecht besteht. Die Grundschule selbst erhielt einen Schulteil, der vom Stammhaus durch eine öffentliche Straße getrennt ist.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 1 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.17 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Cotta 2



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	122	121	178	208	219	229	224	253	259	267
notw. Züge	4,9	4,9	7,1	8,3	8,8	9,2	9,0	10,1	10,4	10,7

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	122	120	158	201	218	232	222	242	258	
notw. Züge	4,9	4,8	6,3	8,0	8,7	9,3	8,9	9,7	10,3	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
35. GS	3 Züge	3 Züge	3 Züge
81. GS	2 Züge	2 Züge	2 Züge
GS Naußlitz	0 Züge	2 Züge	4 Züge
Summe	5 Züge	7 - 8 Züge	9 Züge

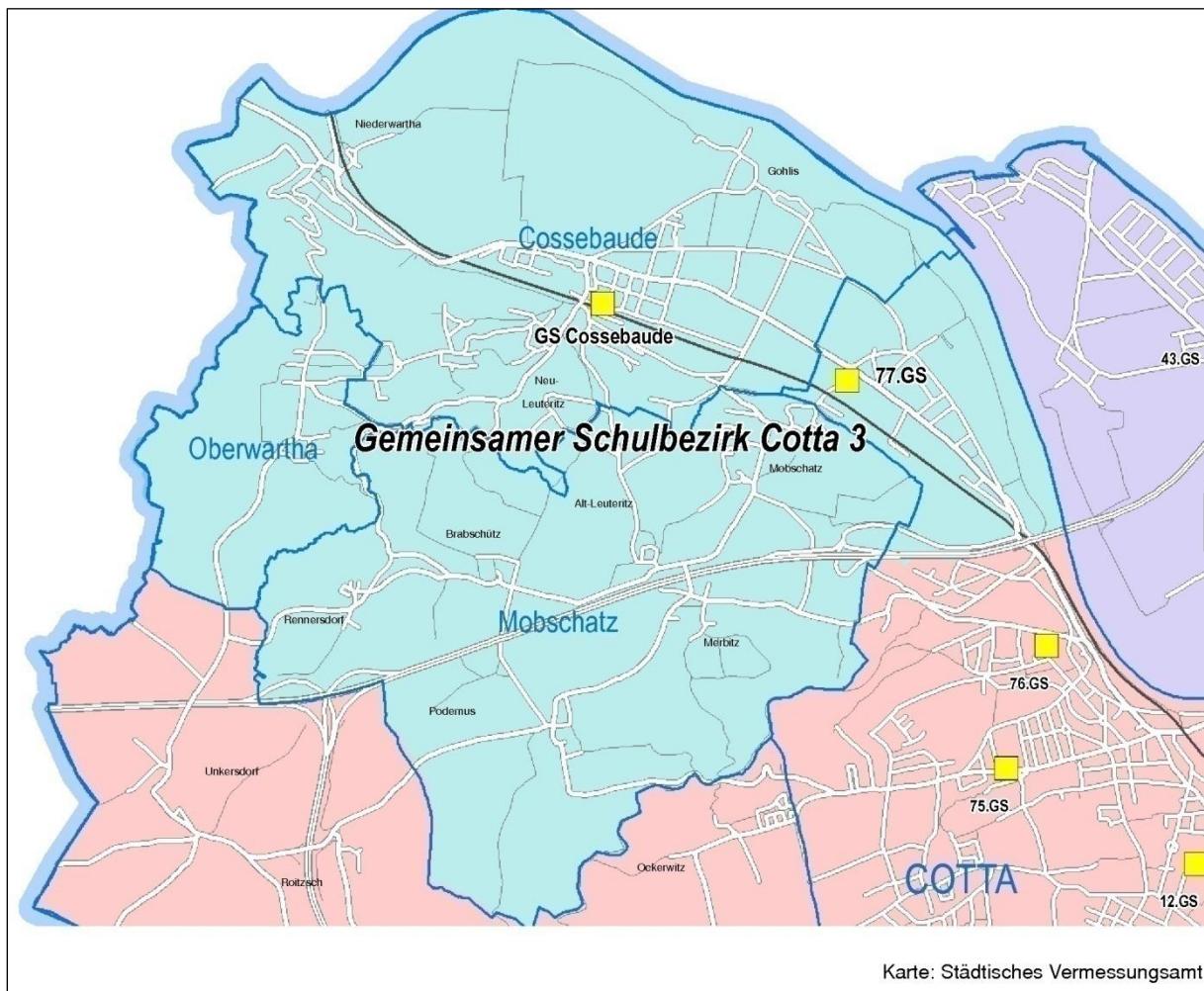
Im gemeinsamen Schulbezirk Cotta 2 werden drei Grundschulen (35. Grundschule „Heinrich Graf von Bünau“, 81. Grundschule „Robert Weber“ und Grundschule Naußlitz) geführt. In diesen steht derzeit eine Kapazität von bis zu acht Zügen zur Verfügung.

Neben der unter 2.2.16 genannten Beschlussfassung zur Schulbezirksveränderung wurde für den gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Cotta 2 ebenfalls die Einrichtung der Grundschule Naußlitz beschlossen (Beschluss zu V1251/11 vom 15. Dezember 2011). Abweichend von diesem Beschluss wurde an der Grundschule Naußlitz erst zum Schuljahresbeginn 2013/2014 der Schulbetrieb aufgenommen.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Cotta 2 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.18 Gemeinsamer Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 3



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	67	66	74	79	87	89	101	94	92	91
notw. Züge	2,7	2,7	3,0	3,2	3,5	3,6	4,0	3,8	3,7	3,6

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	67	78	91	85	89	89	104	95	104	
notw. Züge	2,7	3,1	3,6	3,4	3,6	3,6	4,2	3,8	4,2	

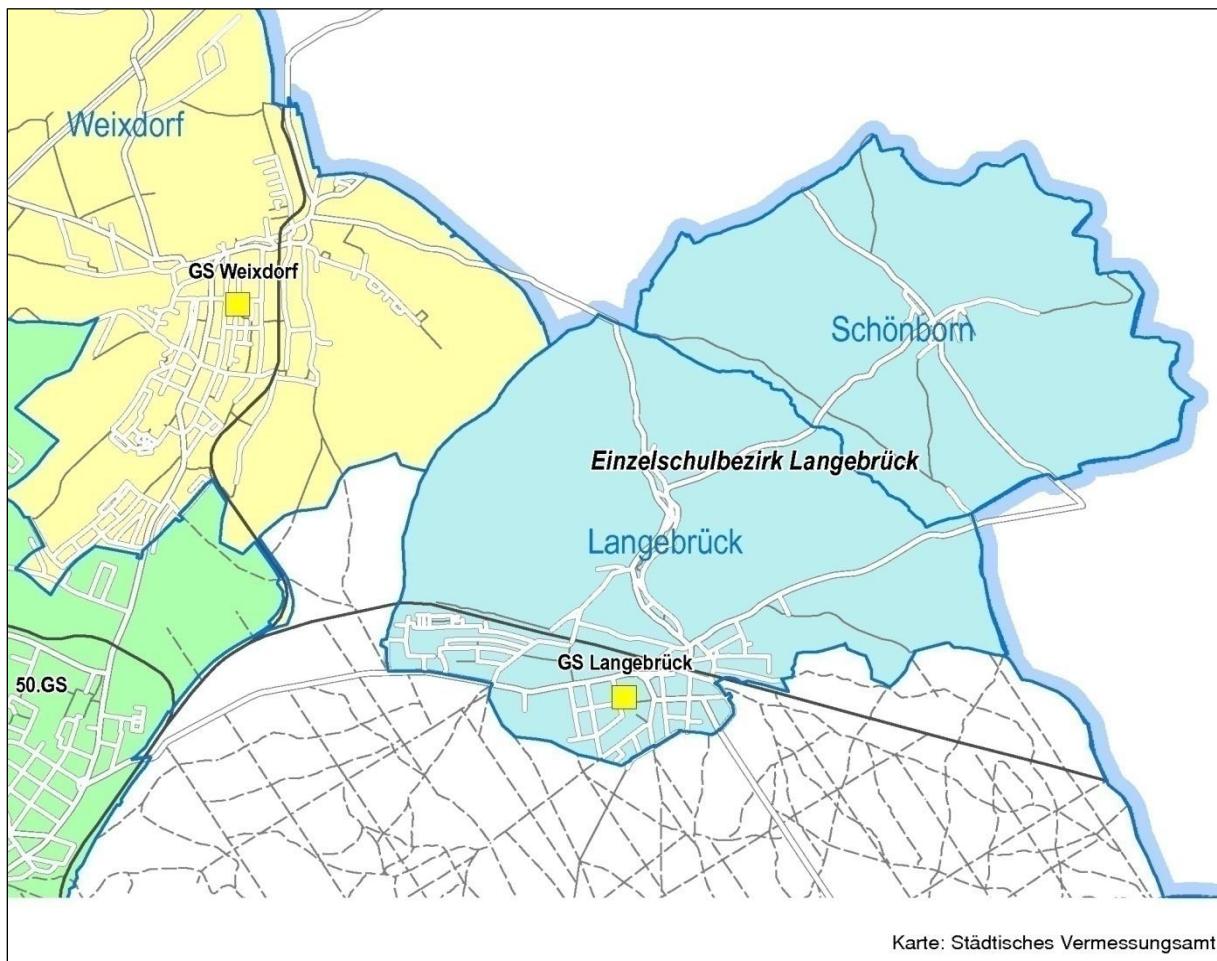
Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
77. GS	1 Züge	1 - 2 Züge	2 Züge
GS Cossebaude	2 Züge	2 Züge	2 Züge
Summe	3 Züge	3 - 4 Züge	4 Züge

Im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 3 werden zwei Grundschulen (77. Grundschule „An den Seegärten“ und die Grundschule Cossebaude) mit einer Gesamtkapazität von vier Zügen geführt.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Alle Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Cotta und Ortschaften 3 werden als langfristig gesicherte Schulstandorte festgeschrieben.

2.2.19 Einzelschulbezirk Grundschule Langebrück



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	40	41	38	42	39	41	46	38	37	37
notw. Züge	1,6	1,6	1,5	1,7	1,6	1,6	1,8	1,5	1,5	1,5

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	40	45	41	40	41	37	49	34	44	
notw. Züge	1,6	1,8	1,6	1,6	1,7	1,5	2,0	1,4	1,8	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
GS Langebrück	2 Züge	2 Züge	2 Züge

Die Grundschule Langebrück ist als Einzelschulbezirk mit einer zweizügigen Kapazität definiert.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen.

Die Grundschule Langebrück wird als langfristig gesicherter Schulstandort festgeschrieben.

2.2.20 Einzelschulbezirk Grundschule Weixdorf



Schulnetzplanung 2012

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schüler	60	50	42	57	58	54	61	55	54	54
notw. Züge	2,4	2,0	1,7	2,3	2,3	2,2	2,5	2,2	2,2	2,2

Evaluation 2014

IST/Bedarf	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	
Schüler	60	60	52	65	67	53	71	59	50	
notw. Züge	2,4	2,4	2,1	2,6	2,7	2,1	2,9	2,4	2,0	

Schule	Züge lt. SNP 2006	Klassenbildung bis zu ... Züge gegenwärtig	Züge geplant
GS Weixdorf	2 Züge	3 Züge	3 Züge

Die Grundschule Weixdorf ist nach Abschluss des Erweiterungsbau ab dem Schuljahr 2014/2015 mit einer dreizügigen Kapazität führbar.

Die vorliegenden Daten zur Evaluation ergeben keine signifikanten Veränderungen, welche eine Korrektur des Beschlusses zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 erforderlich machen. Die Grundschule Weixdorf wird als langfristig gesicherter Schulstandort festgeschrieben.

2.3 Langfristige Zielplanung

GSB/ESB	Grundschule	13/14	IST 13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Altstadt 1	Prognose	191	222	215	246	241	280	284	297
	10. Grundschule	2	2	2	2	2	2	2	2
	16. Grundschule "Josephine"	3	3	3	3	3	3	3	3
	102. Grundschule "Johanna"	3	3	3	3	3	3	3	3
	113. Grundschule "Canaletto"	2	2	2	3	3	4	4	4
	Summe Züge	10	10	10	11	11	12	12	12
	Bedarf	8	9	9	10	10	12	12	12
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	59		35	29	34	20	16	3
Altstadt 2	Prognose	35	25	55	59	67	56	59	86
	48. Grundschule	2	1	2	2	2	2	2	2
	Neugründung 153. Grundschule Fröbelstraße		1						2
	Summe Züge	2	1	2	2	2	2	2	4
	Bedarf	2	1	3	3	3	3	3	4
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	15		-5	-9	-17	-6	-9	14
Neustadt	Prognose	447	435	431	465	463	485	473	468
	4. Grundschule "Am Rosengarten"	4	4	4	4	4	4	4	4
	15. Grundschule	4	4	4	4	4	4	4	4
	19. Grundschule	2	2	2	2	2	3	3	3
	30. Grundschule "Am Hechtpark"	4	4	4	4	4	4	4	4
	103. Grundschule "Unterm Regenbogen"	4	4	4	4	4	4	4	4
	5. (perspektivische) Neugründung 148. GS Friedensstraße (zum Schuljahr 2021/22)								
	Summe Züge	18	18	18	18	18	19	19	19
	Bedarf	18	18	18	19	19	20	19	19
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	3		19	-15	-13	-10	2	7
Pieschen 1	Prognose	301	295	325	315	322	320	333	350
	8. Grundschule	3	3	3	3	3	3	3	3
	26. Grundschule "Am Marktplatz"	3	3	3	3	3	3	3	3
	41. Grundschule "Elbtalkinder"	3	3	3	3	3	3	3	3
	43. Grundschule "Thomas Müntzer"	3	3	3	3	3	3	3	3
	2. Neugründung 144. GS Micktner Straße (zum Schuljahr 2014/15)			3	3	3	3	3	3
	4. Neugründung 146. GS Leisniger Straße (zum Schuljahr 2018/19)							2	2
	Summe Züge	12	12	15	15	15	15	17	17
	Bedarf	13	12	13	13	13	13	14	15
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	-1		50	60	53	55	92	75

GSB/ESB	Grundschule	13/14	IST 13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Pieschen 2	Prognose	190	188	206	208	218	222	220	201
	56. Grundschule	3	3	4	4	4	4	4	4
	106. Grundschule	4	4	4	4	4	4	4	4
	3. Neugründung 147. GS Maxim-Gorki-Straße (zum Schuljahr 2017/18)						2	2	2
	Summe Züge	7	7	8	8	10	10	10	10
	Bedarf	8	8	9	9	9	9	9	9
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	-15		-6	-8	-18	28	30	49
Klotzsche	Prognose	173	191	193	168	184	174	174	157
	50. Grundschule "Gertrud Caspari"	3	3	3	3	3	3	3	3
	82. Grundschule "Am Königswald"	2	2	2	2	2	2	2	2
	84. Grundschule "In der Gartenstadt"	2	2	2	2	2	2	2	2
	85. Grundschule	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe Züge	9	9	9	9	9	9	9	9
	Bedarf	7	8	8	7	8	7	7	7
Grundschule Langebrück	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	52		32	57	41	51	51	68
	Prognose	39	41	40	41	37	49	34	44
	Grundschule Langebrück "Friedrich-Wolf-Grundschule"	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe Züge	2	2	2	2	2	2	2	2
	Bedarf	2	2	2	2	2	2	2	2
Grundschule Weixdorf	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	11		10	9	13	1	16	6
	Prognose	51	52	65	67	53	71	59	50
	Weixdorf	3	2	3	3	3	3	3	3
	Summe Züge	3	2	3	3	3	3	3	3
	Bedarf	3	3	3	3	3	3	3	3
Loschwitz	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	24		10	8	22	4	16	25
	Prognose	200	195	197	202	186	186	215	177
	59. Grundschule	3	4	3	3	3	3	3	3
	61. Grundschule "Heinrich Schütz"	2	1	2	2	2	2	2	2
	62. Grundschule "Friedrich Schiller"	2	2	2	2	2	2	2	2
	88. Grundschule	2	1	2	2	2	2	2	2
	Summe Züge	9	8	9	9	9	9	9	9
Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	Bedarf	8	8	8	9	8	8	9	8
	25		28	23	39	39	10	48	

Langfristige Zielplanung Grundschulen

GSB/ESB	Grundschule	13/14	IST 13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Schönenfeld/ Weißenberg	Prognose	125	119	128	107	133	117	133	114
	Grundschule Schönenfeld	3	3	3	3	3	3	3	3
	Grundschule Weißenberg "Hutbergschule"	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe Züge	5	5	5	5	5	5	5	5
	Bedarf	5	5	6	5	6	5	6	5
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	0		-3	18	-8	8	-8	11
Blasewitz 1	Prognose	502	460	529	519	522	518	527	566
	6. Grundschule "Am Großen Garten"	3	2	3	3	3	3	3	3
	25. Grundschule "Am Pohlplatz"	3	3	3	3	3	3	3	3
	32. Grundschule "Sieben Schwaben"	3	2	4	4	4	4	4	4
	51. Grundschule "An den Platanen"	4	4	4	4	4	4	4	4
	63. Grundschule "Johann Gottlieb Naumann"	4	4	4	4	4	4	4	4
	108. Grundschule "Sonnenblumenschule"	4	4	4	4	4	4	4	4
	Summe Züge	21	19	22	22	22	22	22	22
	Bedarf	21	19	22	21	21	21	22	23
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	23		21	31	28	32	23	-16
Blasewitz 2	Prognose	250	230	240	258	250	271	279	293
	33. Grundschule	3	3	3	4	4	4	4	4
	44. Grundschule	3	3	3	3	3	3	3	3
	96. Grundschule "Am Froschtunnel"	4	3	4	4	4	4	4	4
	Summe Züge	10	9	10	11	11	11	11	11
	Bedarf	10	10	10	11	11	11	12	12
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	0		10	17	25	4	-4	-18
Leuben	Prognose	306	282	314	305	337	338	328	317
	65. Grundschule "Am Waldpark Kleinzsachowitz"	2	2	2	2	2	2	2	2
	91. Grundschule "Am Sand"	2	2	2	2	2	2	2	2
	92. Grundschule "An der Aue"	2	2	2	2	2	2	2	2
	93. Grundschule	3	2	3	3	4	4	4	4
	95. Grundschule "Caroline Neuber"	4	4	4	4	4	4	4	4
	Summe Züge	13	12	13	13	14	14	14	14
	Bedarf	13	12	13	13	14	14	14	13
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	19		11	20	13	12	22	33

GSB/ESB	Grundschule	13/14	IST 13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Prohlis 1	Prognose	185	197	197	205	221	218	221	225
	47. Grundschule	3	3	3	3	3	3	3	3
	68. Grundschule "Am Heiligen Born"	3	3	3	3	3	3	3	3
	129. Grundschule	3	2	3	3	3	3	3	3
	Summe Züge	9	8	9	9	9	9	9	9
	Bedarf	8	8	8	9	9	9	9	9
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	40		28	20	4	7	4	0
Prohlis 2	Prognose	229	210	262	273	238	267	247	265
	89. Grundschule	3	2	3	3	3	3	3	3
	90. Grundschule	2	2	2	2	2	2	2	2
	120. Grundschule "Am Geberbach"	3	3	3	3	3	3	3	3
	122. Grundschule "Am Palitzschhof"	2	2	3	3	3	3	3	3
	Summe Züge	10	9	11	11	11	11	11	11
	Bedarf	10	9	11	11	10	11	10	11
Plauen 1	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	21		13	2	37	8	28	10
	Prognose	111	122	124	143	153	150	145	165
	70. Grundschule "An der Südhöhe"	2	2	2	2	2	2	2	2
	71. Grundschule "Am Kaitzbach"	1	1	1	2	1	2	1	2
	117. Grundschule "Ludwig Reichenbach"	4	2	4	4	4	4	4	4
	Summe Züge	7	5	7	8	7	8	7	8
	Bedarf	5	5	5	6	7	7	6	7
Plauen 2	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	64		51	57	22	50	30	35
	Prognose	237	259	255	290	289	300	328	309
	14. Grundschule	2	2	2	2	2	2	2	2
	39. Grundschule	2	2	2	2	4	4	4	4
	49. Grundschule "Bernhard August von Lindenau"	4	4	4	4	4	4	4	4
	80. Grundschule "An der Windbergbahn"	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe Züge	10	10	10	10	12	12	12	12
	Bedarf	10	11	11	12	12	13	14	13
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	13		-5	-40	11	0	-28	-9

Langfristige Zielplanung Grundschulen

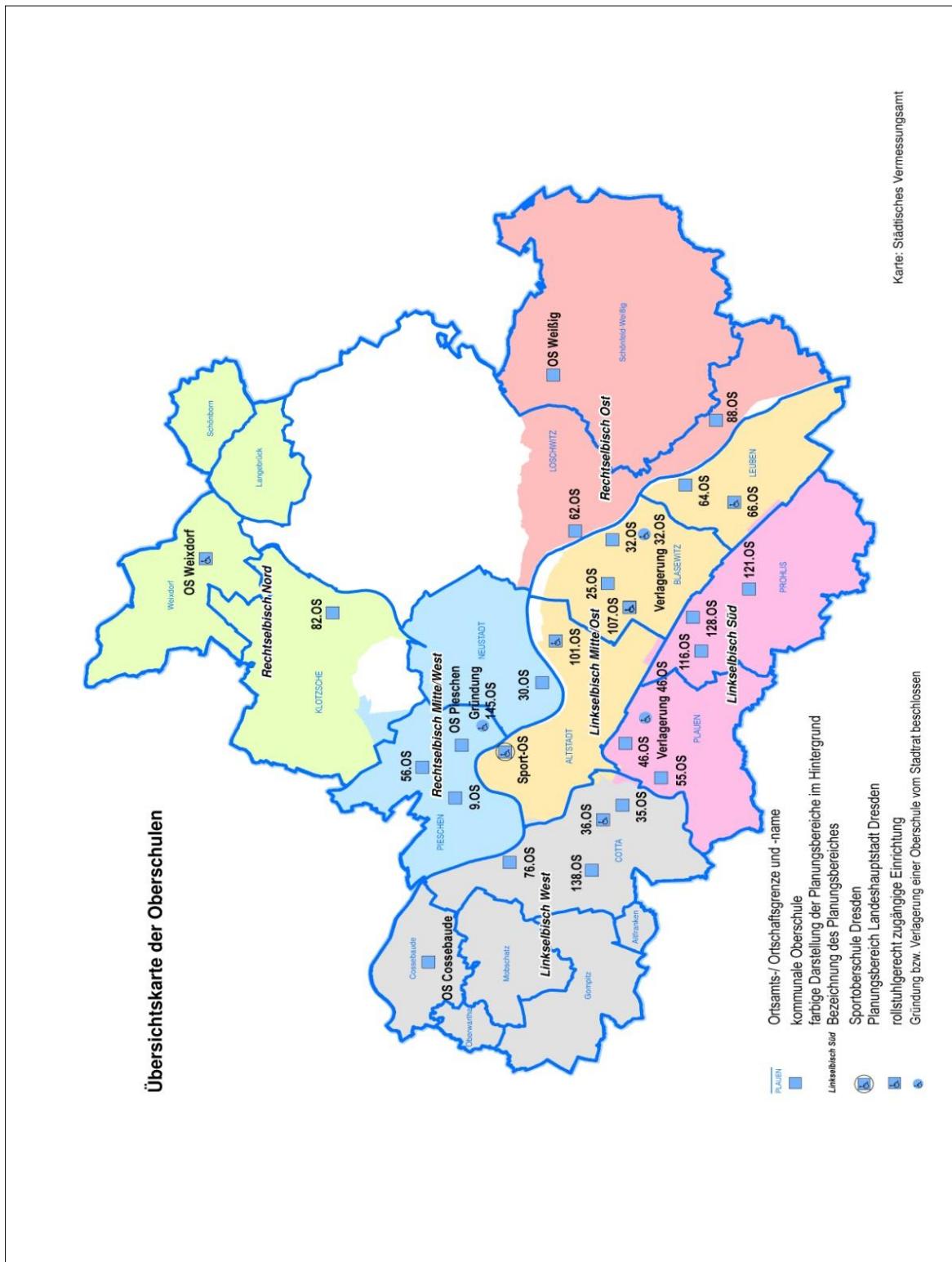
GSB/ESB	Grundschule	13/14	IST 13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Cotta 1	Prognose	407	414	412	407	432	433	432	467
	12. Grundschule	3	4	3	3	3	3	3	3
	37. Grundschule	3	3	3	3	3	3	3	3
	74. Grundschule	1	1	1	1	1	1	1	1
	75. Grundschule	2	2	2	2	2	2	2	2
	76. Grundschule	2	2	2	2	2	2	2	2
	135. Grundschule	2	3	3	3	3	3	3	4
	139. Grundschule	3	3	3	3	4	4	4	4
	Summe Züge	16	18	17	17	18	18	18	19
	Bedarf	17	17	17	17	18	18	18	19
Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler		-7		13	18	18	17	18	8
Cotta 2	Prognose	152	158	201	218	232	222	242	258
	35. Grundschule	3	3	3	3	3	3	4	4
	81. Grundschule "Robert Weber"	2	2	2	2	2	2	2	3
	1. Neugründung Grundschule Naußlitz	2	2	3	4	4	4	4	4
	Summe Züge	7	7	8	9	9	9	10	11
	Bedarf	7	7	8	9	9	9	10	10
Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler		23		-1	7	-7	3	8	17
Cotta 3	Prognose	80	91	85	89	89	104	95	104
	77. Grundschule "An den Seegärten"	2	2	2	2	2	2	2	2
	Grundschule Cossebaude	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe Züge	4	4	4	4	4	4	4	4
	Bedarf	4	4	4	4	4	5	4	5
Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler		20		15	11	11	-4	5	-4
Landeshauptstadt Dresden	Prognose	4211	4186	4474	4588	4669	4783	4828	4913
	Summe möglicher Züge	184	175	192	197	203	206	208	211
	Bedarf	179	176	188	193	196	200	203	206
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler	389		326	337	406	367	372	362
	durchschnittliche Klassenstärke gesamtstädtisch	22,9	23,9	23,3	23,3	23,0	23,2	23,2	23,3

Legende:

- orange unterlegte Felder kennzeichnen notwendige Neugründungen, welche sich aus der Bevölkerungsprognose 2011 ergeben;
- blau unterlegte Felder kennzeichnen Kapazitätserweiterungen, welche nur durch bauliche Erweiterungen bestehender Schulen realisiert werden können;
- gelb unterlegte Felder kennzeichnen Kapazitätsanpassungen im Bestandsgebäude;
- in den grün unterlegten Feldern wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler dargestellt, welche oberhalb der Schülerzahlprognose versorgt werden können;
- in den rot unterlegten Feldern wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Absolut dargestellt, welche bei einem Klassenbildungsrichtwert von 25 nicht versorgt werden können.

3 Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Oberschulen

3.1 Einleitung Planteil Oberschulen



Im Schuljahr 2013/2014 werden in der Landeshauptstadt Dresden 27 kommunale Oberschulen einschließlich der Abendoberschule geführt.

Mit der Neufassung der Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen führen Schulen der Schulart Mittelschule seit 1. August 2013 die Bezeichnung „Oberschule“.

Mit der Evaluation wird im Vergleich zum Schulnetzplan 2012 ein Rückgang der prozentualen Anmeldungen an den Oberschulen festgestellt. Meldeten sich im Schuljahr 2011/2012 noch 40,6 Prozent der kommunalen Grundschülerinnen und Grundschüler an einer Oberschule an, sanken die Anmeldungen im Schuljahr 2013/2014 auf 38,5 Prozent. Allerdings gibt es in der Entwicklung des Anmeldeverhaltens große Unterschiede zwischen den einzelnen Planungsregionen.

Vergleich Schülerinnen und Schüler Gesamtstadt Oberschulen:

	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
	Anzahl Schüler											
Schulnetzplan 2012	1446	1500	1614	1656	1652	1803	1921	1989	2056	2082	2128	2162
Evaluation 2014	1439*	1450*	1625	1666	1625	1790	1911	1964	1994	2047	2057	2115

*...Bestand

Als Basis für die Evaluation der Klasse 5 der Oberschulen werden - wie im Schulnetzplan 2012 - die Prognosezahlen für die Grundschülerinnen und Grundschüler Klasse 4 verwendet. Ebenso blieb das Rechenverfahren unverändert, das prozentual geänderte Übergangsverhalten wurde jedoch entsprechend berücksichtigt. Für die Grundschulen war mit der vorliegenden Bestandsforschreibung der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden eine Evaluation bis zum Schuljahr 2019/2020 möglich. Darauf aufbauend konnte für die weiterführenden Schulen (Oberschule und Gymnasium) bis zum Schuljahr 2023/2024 evaluiert werden.

In der vorliegenden Evaluation wurde entsprechend Schulnetzplanungsverordnung des SMK vom 2. Oktober 2001 zur Festlegung des Bedarfes wie im Schulnetzplan 2012 grundsätzlich ein Klassenbildungsrückwert von 25 Schülerinnen und Schülern als Planungsgrundlage verwendet.

Die Bewertung der Kapazität der Schulstandorte entspricht der Schulnetzplanung 2012. Änderungen sind dargestellt und begründet.

In den nachfolgenden Übersichten leiten sich die Schülerzahlen und Anzahl Züge wie folgt her:

Bestand: Schülerzahlen laut Schuljahresanfangsstatistik der Schuljahre
IST-Züge entsprechen der tatsächlichen Anzahl der laut Schuljahresanfangsstatistik gebildeten Klassen

Prognose: Die Prognose stellt den Bedarf an Oberschulplätzen in Abhängigkeit der in den genannten Planungsregionen vorhandenen Grundschulen dar. Die Berechnung des Bedarfes an Zügen beruht auf dem Klassenbildungsrückwert von 25 Schülerinnen und Schülern je Klasse.

3.2 Schulen nach Planungsregionen

3.2.1 Planungsregion Linkselbisch Mitte/Ost

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
SNP 2012	Prognose													
	Schüler Klasse 5	417	412	455	465	476	522	562	577	605	619	636	648	
	Züge	16,7	16,5	18,2	18,6	19,0	20,9	22,5	23,1	24,2	24,8	25,4	25,9	
Evaluation 2014	Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	341	337	442	451	422	467	519	536	549	567	573	609	
	Züge	14	13	17,7	18	16,9	18,7	20,8	21,4	22	22,7	22,9	24,4	

Vorhandene Kapazität

101. Oberschule	5 Züge	Ortsamt Altstadt	5 Züge
25. Oberschule	2 Züge		
32. Oberschule	2 Züge		
107. Oberschule	3 Züge	Ortsamt Blasewitz	7 Züge
64. Oberschule	3 Züge		
66. Oberschule	2 Züge	Ortsamt Leuben	5 Züge
<hr/>			
Gesamt	17 Züge		

Geplante Kapazitätserhöhung

32. Oberschule	um	2 Züge auf insgesamt 4 Züge	(ab 2018/19)
149. Oberschule		3 Züge	(ab 2020/21)
<hr/>			
Gesamt	22 Züge		

In dieser Planungsregion befinden sich sechs Oberschulen (101. Oberschule „Johannes Gutenberg“, Pfotenauerstraße 42, 01307 Dresden; 25. Oberschule „Am Pohlandplatz“, Pohlandstraße 40, 01309 Dresden; 32. Oberschule „Sieben Schwaben“, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden; 107. Oberschule, Hepkestraße 26, 01309 Dresden; 64. Oberschule „Hans Grundig“, Linzer Straße 1, 01279 Dresden und 66. Oberschule, Dieselstraße 55, 01257 Dresden). Die 107. Oberschule wurde zum 1. August 2012 gegründet.

Darüber hinaus befinden sich die Abendoberschule Dresden, Hepkestraße 26 in 01309 Dresden (im Gebäude der 107. Oberschule) sowie das Abendgymnasium Dresden, Pfotenauerstraße 42/44 in 01307 Dresden (im Gebäude der 101. Oberschule) in dieser Planungsregion.

Die Zahlen der Evaluation zeigen in dieser Planungsregion einen durchgängig geringeren Bedarf als in der Schulnetzplanung 2012. Dabei ist insbesondere ab dem Schuljahr 2016/2017 eine Abweichung von ca. zwei Zügen weniger pro Jahrgang zu verzeichnen. Dies ist auf eine deutlich geringere Anzahl von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe vier in der Planungsregion sowie auf ein innerhalb der Planungsregion gesunkenes Anmeldeverhalten zu den Oberschulen zurückzuführen.

Die tatsächliche Anzahl der Anmeldungen liegt unter den Prognosen, da sich wie bisher viele Schülerinnen und Schüler in angrenzenden Planungsregionen, insbesondere in der Planungsregion Rechtselbisch, Ost anmelden. In der Planungsregion Rechtselbisch Ost sind ab Schuljahr 2015/2016 jährlich zwei Züge Kapazität zur Aufnahme der Schülerinnen und Schüler aus der Planungsregion Linkselbisch Mitte/Ost vorhanden (Anmeldungen erfolgen an der 62. Oberschule und der 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“). Damit kann in dieser Planungsregion bei gleichbleibendem Anmeldeverhalten von zwei Zügen weniger Bedarf ausgängen werden.

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	417	412	455	465	476	522	562	577	605	619	636	648		
Evaluation 2014	Züge	16,7	16,5	18,2	18,6	19,0	20,9	22,5	23,1	24,2	24,8	25,4	25,9		
		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	341	337	442	451	422	467	519	536	549	567	573	609		
	Züge	14	13	17,7	18,0	16,9	18,7	20,8	21,4	22,0	22,7	22,9	24,4		
	abzüglich 2 Züge in anderen Planungsregionen				16,0	14,9	16,7	18,8	19,4	20,0	20,7	20,9	22,2		
	Züge			17	17	17	17	19	19	22	22	22	22		

Wie im Abschnitt 3.2.3 beschrieben, dienen zwei Züge der Planungsregion Rechtselbisch Ost zur Versorgung der Planungsregion Linkselbisch Mitte/Ost.

Die im Schulnetzplan 2012 vorgesehene schrittweise Erweiterung der 32. Oberschule auf vier Züge kann vom Schuljahr 2014/2015 auf das Schuljahr 2018/2019 verschoben werden.

Die Gründung einer Oberschule in der Planungsregion (149. Oberschule am Standort Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden) kann vom Schuljahr 2016/2017 auf das Schuljahr 2020/2021 verschoben werden. Abhängig von der Verfügbarkeit des Gebäudes kann bei Bedarf die Gründung vorgezogen werden.

Die im Schulnetzplan 2012 beschriebene Gründung einer weiteren Oberschule (152. Oberschule am Standort Bodenbacher Straße 154a ab Schuljahr 2022/2023) ist im nächsten Schulnetzplan anhand der langfristigen Prognose im Rahmen der strategischen Standortentwicklung zu überprüfen.

3.2.2 Planungsregion Rechtselbisch Nord

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	84	84	94	94	77	82	90	85	86	88	87	87		
	Züge	3,4	3,4	3,8	3,8	3,1	3,3	3,6	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5		
Evaluation 2014		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	100	108	107	106	99	100	108	103	97	110	97	92		
	Züge	4	4	4,3	4,2	4	4	4,3	4,1	3,9	4,4	3,9	3,7		

Vorhandene Kapazität

82. Oberschule
Oberschule Weixdorf

2 Züge
2 Züge

4 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung

Keine

In dieser Planungsregion befinden sich zwei Oberschulen, die 82. Oberschule „Am Flughafen“, Korolenkostraße 6, 01109 Dresden und Oberschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden. Diese konnte mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 nach Beendigung der Sanierung und Erweiterung in ihr Stammhaus zurückziehen.

Die Zahlen der Evaluation zeigen, dass ein durchgängig höherer Bedarf als in der Schulnetzplanung 2012 zu verzeichnen ist, welcher zum Ende des Planungszeitraumes sich dem in der Schulnetzplanung 2012 prognostizierten Bedarf annähert. Dies begründet sich einerseits aus den höheren Grundschülerzahlen sowie andererseits aus dem veränderten Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler. Besonders zu erwähnen sind die gestiegenen Anmeldezahlen für die Oberschule Weixdorf seit 2012/2013 aus den Grundschulen Langebrück und Weixdorf. Dies begründet sich mit der Fertigstellung der Baumaßnahme der Oberschule Weixdorf.

Den Prognosezahlen, welche den Wert 100 übersteigen, kann mit einer Klassenbildung im Bereich der Klassenobergrenze entsprochen werden. Bereits jetzt bestünde außerdem die Möglichkeit, dass die Oberschule Weixdorf in einzelnen Jahren drei Züge aufnehmen kann. Mit Abschluss der Sanierung und Erweiterung der 82. Oberschule gilt das dort analog. D. h. mit einer wechselseitigen dreizügigen Klassenbildung könnte die Kapazität in der Planungsregion auf fünf Züge erhöht werden.

Die bereits im Schulnetzplan 2012 genannte räumliche Erweiterung der 82. Oberschule am Standort Korolenkostraße mit Erweiterung des Schulgebäudes, Neubau einer Einfeldsporthalle, Sanierung des Bestandsgebäudes sowie der Bestandssporthalle ist beginnend im Schuljahr 2014/2015 geplant. Mit der Fertigstellung des Erweiterungsbau an der 82. Oberschule wird ab Herbst 2016 die Mitnutzung im Gebäude der 85. Grundschule, Radeburger Straße 168, 01109 Dresden, beendet.

3.2.3 Planungsregion Rechtselbisch Ost

Allgemeines:

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
SNP 2012		Prognose												
		Schüler Klasse 5	118	122	125	126	117	136	131	125	134	133	136	136
Evaluation 2014		Züge	4,7	4,9	5,0	5,0	4,7	5,4	5,2	5,0	5,4	5,3	5,4	5,4
		Bestand		Prognose										
		Schüler Klasse 5	135	132	106	107	110	114	117	111	117	112	123	108
		Züge	6	5	4,2	4,3	4,4	4,6	4,7	4,4	4,7	4,5	4,9	4,3

Vorhandene Kapazität

62. Oberschule	2 Züge
88. Oberschule	2 Züge (erst nach Auszug 88. GS)
Oberschule Weißig	2 Züge
Gesamt	6 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung

62. Oberschule	um	1 Zug auf 3 Züge (ab voraussichtlich 2015/16)
Gesamt		7 Züge

In dieser Planungsregion befinden sich drei Oberschulen. Das sind die 62. Oberschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden; Oberschule Weißig, Gönnisdorfer Weg 1, 01328 Dresden und 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“, Dresdner Straße 50, 01326 Dresden. Die Besonderheit dieser Planungsregion besteht in der Größe und Lage, welche den Ortsamtsbereich Loschwitz und die ländlich geprägte Ortschaft Schönfeld-Weißig umfasst. Daraus resultierend sind vor allem die Wegebeziehungen gesondert zu betrachten.

Schönfeld-Weißig:

Aufgrund der Stadtrandlage der Oberschule melden sich fast ausschließlich Schülerinnen und Schüler aus der Ortschaft Schönfeld-Weißig in der Oberschule Weißig an. Zusätzlich erfolgen einzelne Anmeldungen aus dem Stadtgebiet sowie Anmeldungen auswärtiger Schülerinnen und Schüler (hauptsächlich aus Ullersdorf).

An der Oberschule Weißig konnte im Schuljahr 2013/2014 aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nur eine Klasse fünf gebildet werden. Dies lag einerseits an dem geringeren Prozentsatz Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschulen Schönfeld und Weißig, welche eine Oberschule besuchen. Andererseits erfolgten nur geringe oder keine Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern anderer Grundschulen an der Oberschule Weißig. Die Zahlen der Evaluation zeigen, dass bei angenommenem gleichem Wahlverhalten perspektivisch zwei Klassen in der Oberschule Weißig gebildet werden können.

Die am Standort der Oberschule Weißenberg neu gebaute Zweifeldsporthalle konnte bereits im November 2013 eingeweiht werden. Die Sporthalle wird von der Grund- sowie Oberschule Weißenberg genutzt. Die geplante Erweiterung und Sanierung des Oberschulstandortes wird im August 2014 beginnen. Die Fertigstellung ist für Februar 2016 geplant. Die Oberschule Weißenberg wird während der Bauzeit in den Standort Berthelsdorfer Weg 2 ausgelagert.

Hosterwitz:

Im Rahmen der Schulnetzplanung 2012 wurde vom Stadtrat (abweichend vom Verwaltungsvorschlag) der Erhalt der 88. Oberschule am derzeitigen Standort Dresdner Straße 50 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Verlagerung der 88. Grundschule im Einzugsbereich festgelegt. Dazu erfolgte am 30.05.2013 ein separater Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden (Beschluss zu V2110713), in welchem die Verlagerung der 88. Grundschule an den Standort Plantagenweg 3 in 01326 Dresden und die Sanierung des Bestandsgebäudes mit Ersatzneubau der Schulsporthalle beschlossen wurde. Nach aktuellem Stand ist die Verlagerung der 88. Grundschule aufgrund der erforderlichen Baumaßnahmen frühestens zum Schuljahr 2018/2019 realistisch. Bis dahin sind beide Schulen im Gebäude Dresdner Straße 50 mit den zur Verfügung gestellten vier mobilen Raumeinheiten zu führen. Die Raumsituation erfordert, nach aktueller Erkenntnis wahrscheinlich ab Schuljahr 2015/2016, eine reduzierte Klassenbildung an der 88. Oberschule (ein- statt zweizügig).

Loschwitz:

Für die 62. Oberschule erfolgt planmäßig der Neubau einer Einfeldsporthalle mit Erweiterungsbau. Die Arbeiten beginnen im April 2014, die Fertigstellung ist für Oktober 2015 geplant. Damit besitzt die 62. Oberschule voraussichtlich ab dem Schuljahr 2015/2016 eine dreizügige Kapazität.

Planungsregion insgesamt:

In der Planungsregion Rechtselbisch Ost wird ein um 0,3 bis 0,8 Züge geringerer Bedarf als in der Schulnetzplanung prognostiziert. Dies liegt an dem in den letzten Jahren geringerem Anteil Anmeldungen an den Oberschulen.

Aufgrund des veränderten Anmeldeverhaltens, des Erhalts der 88. Oberschule sowie der Kapazitätserweiterung der 62. Oberschule stehen in diesem Planungsbereich mehr Kapazitäten zur Verfügung als für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Planungsregion benötigt werden. Damit können die hier angemeldeten Schülerinnen und Schüler aus der Planungsregion Linkselbisch Mitte/Ost sowie Rechtselbisch Mitte/West aufgenommen werden und tragen in diesen Planungsregionen zu einer Entlastung bei. Die Planungsregion Rechtselbisch Ost wird im Umfang von zwei Zügen zur Kapazitätssicherung der Planungsregion Linkselbisch Mitte/Ost herangezogen.

3.2.4 Planungsregion Rechtselbisch Mitte/West

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
SNP 2012	Prognose													
	Schüler Klasse 5	251	285	306	317	329	358	387	400	414	418	419	431	
Evaluation 2014	Züge	10,0	11,4	12,2	12,7	13,2	14,3	15,5	16,0	16,6	16,7	16,8	17,2	
		Bestand		Prognose										
	Schüler Klasse 5	264	273	295	308	314	362	383	389	396	403	405	405	
	Züge	11	11	11,8	12,3	12,6	14,5	15,3	15,6	15,8	16,1	16,2	16,2	

Vorhandene Kapazität

9. Oberschule 3 Züge
 30. Oberschule 3 Züge
 56. Oberschule 3 Züge
 Oberschule Dresden-Pieschen 2,5 Züge

Gesamt 11,5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung

145. Oberschule 5 Züge (ab 2018/19)

Gesamt 16,5 Züge

In dieser Planungsregion befinden sich vier Oberschulen. Das sind die 9. Oberschule „Am Elbe Park“, Lommatzscher Straße 121, 01139 Dresden; 30. Oberschule, Unterer Kreuzweg 4 in 01099 Dresden; 56. Oberschule „Am Trachenberg“, Cottbuser Straße 34, 01129 Dresden und Oberschule Dresden-Pieschen, Robert-Matzke-Straße 14, 01127 Dresden.

In der Planungsregion Rechtselbisch Mitte/West werden die Prognosezahlen der Schulnetzplanung 2012 mit der Evaluation 2014 im Wesentlichen bestätigt. Somit sind die in der Schulnetzplanung festgelegten Kapazitätserweiterungen notwendig und ausreichend.

Aktuell können in der Planungsregion 11,5 Züge zur Verfügung gestellt werden.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 erfolgte planmäßig die Zusammenführung der beiden Schulteile der 30. Oberschule am Standort Unterer Kreuzweg 4. Die wesentlichen Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude Unterer Kreuzweg 4 sind im IV. Quartal 2013 abgeschlossen worden. Damit verfügt die 30. Oberschule über eine dreizügige Kapazität. Am Standort ist der Neubau einer Zweifeldsporthalle geplant, welcher voraussichtlich zum Schuljahr 2017/2018 nutzungsfähig sein wird.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 begann die Sanierung der 56. Oberschule. Diese wurde, wie im Schulnetzplan 2012 dargestellt, in den Schulstandort Terrassenufer 15 bauausgelagert. Nach Fertigstellung der Sanierung wird die 56. Oberschule voraussichtlich ab Schuljahr 2015/2016 wieder in das Gebäude Cottbusser Straße zurückziehen. Dann besteht, wie im Schulnetzplan 2012 ausgeführt, für einzelne Jahrgänge auch die Möglichkeit einer vierzügigen Klassenbildung.

Der Stadtrat hat die Gründung einer fünfzügigen Oberschule (145. Oberschule) am Standort Gehestraße beschlossen. Bis zur Inbetriebnahme des Neubaus der 145. Oberschule im Schuljahr 2018/2019 entsteht ein Kapazitätsdefizit von minimal 1,3 Zügen im Schuljahr 2015/2016 und maximal 3,5 Zügen im Schuljahr 2017/2018. Diesem Bedarf soll durch Klassenbildung im Bereich der Klassenobergrenzen, durch vierzügige Klassenbildung an der 56. Oberschule und dreizügige Klassenbildung an der Oberschule Pieschen entsprochen werden. Gelingt das nicht (vollständig), wird dem Stadtrat ein Beschlussvorschlag zu einer vorgezogenen Gründung der 145. Oberschule und zu einem Interimsstandort zugeleitet.

Mit Fertigstellung des Schulneubaus der 145. Oberschule kann ab Schuljahr 2018/2019 die Führung der dann fünfzügigen 145. Oberschule am Standort Gehestraße erfolgen.

Der im Schulnetzplan 2012 prognostizierte Anstieg der Schülerzahlen nach dem Schuljahr 2022/2023 wird durch die Evaluation nicht bestätigt. Hier muss im Rahmen der nächsten Schulnetzplanung geprüft werden, wie die Schülerzahlprognose sich in den darauffolgenden Jahren abbildet. Abhängig davon ist die für 2022/2023 geplante Gründung der 151. Oberschule im Ortsamtsbereich Neustadt zu überprüfen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt einzuordnen.

3.2.5 Planungsregion Linkselbisch Süd

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
SNP 2012	Prognose												
	Schüler Klasse 5	281	276	303	307	318	328	349	384	387	387	395	399
Evaluation 2014	Züge	11,2	11,0	12,1	12,3	12,7	13,1	14,0	15,4	15,5	15,5	15,8	16
	Bestand		Prognose										
	Schüler Klasse 5	282	276	326	328	331	343	367	400	391	407	408	419
	Züge	12	11	13	13,1	13,2	13,7	14,7	16	15,6	16,3	16,3	16,8

Vorhandene Kapazität

46. Oberschule	3 Züge
55. Oberschule	2,5 Züge
116. Oberschule	3 Züge
121. Oberschule	3 Züge
128. Oberschule	3 Züge

14,5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung

150. Oberschule	3 Züge (ab 2018/19)
-----------------	---------------------

Gesamt	17,5 Züge
--------	-----------

In dieser Planungsregion befinden sich fünf Oberschulen. Das sind die 46. Oberschule, Leubnitzer Straße 14, 01069 Dresden; 55. Oberschule „Gottlieb Traugott Bienert“, Nöthnitzer Straße 6, 01187 Dresden; 116. Oberschule, Feuerbachstraße 5, 01219 Dresden; 121. Mittelschule „Johann Georg Palitzsch“, Gamigstraße 28, 01239 Dresden sowie 128. Oberschule, Rudolf-Bergander-Ring 3, 01219 Dresden.

In der Planungsregion Linkselbisch Süd werden mit der Evaluation 2014 pro Jahrgang 0,1 bis 0,9 Züge mehr als in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 prognostiziert. Zur Bedarfsdeckung ist es notwendig, die im Schulnetzplan 2012 ab 2022/2023 beschriebene zweieinhalbzügige Führung der 55. Oberschule zeitlich vorzuziehen.

Bis zum Schuljahr 2017/2018 stehen im Rahmen der vorhandenen Kapazität ausreichend Plätze zur Verfügung.

Die Zahlen der Evaluation 2014 bestätigen die bisher schon vorgeschlagene Nutzung des Gebäudes Cämmerswalder Straße als perspektivisch dreizügigen Oberschulstandort ab dem Schuljahr 2019/2020. Wegen des Bedarfes der benachbarten Planungsregion Linkselbisch West soll die 150. Oberschule, Cämmerswalder Straße, bereits zum Schuljahr 2018/2019 eingerichtet werden.

Für die 46. Oberschule wird das Schulgebäude Andreas-Schubert-Straße 41 im Rahmen einer Teilsanierung ertüchtigt. Nach Fertigstellung kann die 46. Oberschule ab Schuljahr 2016/2017 in diesen Standort umziehen und dort als dreizügige Oberschule geführt werden.

3.2.6 Planungsregion Linkselbisch West

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
SNP 2012	Prognose												
	Schüler Klasse 5	250	276	286	302	290	332	357	373	385	392	410	416
Evaluation 2014	Züge	10,0	11,0	11,4	12,1	11,6	13,3	14,3	14,9	15,4	15,7	16,4	16,6
	Bestand		Prognose										
	Schüler Klasse 5	286	290	304	322	304	359	373	380	399	404	406	438
	Züge	11	11	12,2	12,9	12,2	14,4	14,9	15,2	16	16,2	16,2	17,5

Vorhandene Kapazität

35. Oberschule	2,5 Züge
36. Oberschule	3 Züge (Erweiterung erforderlich)
76. Oberschule	2 Züge
138. Oberschule	3 Züge
Oberschule Cossebaude	3 Züge
<hr/>	
	13,5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung

76. Oberschule	um	1 Zug auf insgesamt 3 Züge (ab 2018/19)
Gesamt		14,5 Züge

In dieser Planungsregion befinden sich fünf Oberschulen. Das sind die 35. Oberschule, Clara-Zetkin-Straße 20, 01159 Dresden; 36. Oberschule, Emil-Ueberall-Straße 34, 01159 Dresden; 76. Oberschule, Merbitzer Straße 9, 01157 Dresden; 138. Oberschule, Omsewitzer Ring 2, 01169 Dresden sowie Oberschule Cossebaude, Erna-Berger-Straße 1, 01156 Dresden.

Für die 35. Oberschule wurde im Schulnetzplan ab Schuljahr 2017/2018 eine dreizügige Kapazität vorgesehen. Durch die Umsetzung des Raumprogramms einschließlich des Einbaus eines Speisebereiches mit Ausgabeküche und besonders des Brandschutzkonzeptes muss im derzeitigen Gebäudebestand perspektivisch von einer Zweieinhaltbzügigkeit ausgegangen werden. Damit werden die Kapazitäten gegenüber dem Schulnetzplan 2012 reduziert.

Nach Fertigstellung des Schulneubaus für die 76. Grundschule kann die Kapazität der 76. Oberschule ab dem Schuljahr 2018/2019 am Standort auf Dreizügigkeit erweitert werden.

Für den gemeinsamen Schulstandort 37. Grundschule / 36. Oberschule wird derzeit zur Sicherung der dreizügigen Führbarkeit beider Schulen eine bauliche Erweiterung vorbereitet. Diese orientiert sich am Baukörper des auf dem Schulgelände befindlichen ehemaligen Hortgebäudes.

Die Oberschule Cossebaude kann dreizügig geführt werden. Die Anmeldungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass konstant Anmeldungen für zwei Klassen realisiert werden.

Die Zuweisung anderer Schülerinnen und Schüler in diese Oberschule ist aufgrund der Randlage nur schwer möglich.

Insgesamt beträgt damit die Kapazität dieser Planungsregion 12 Züge, ab 2018/2019 14 Züge.

Im Bereich der Planungsregion Linkselbisch West ist eine Erhöhung der Schülerzahlen gegenüber der Schulnetzplanung 2012 zu erkennen. Insbesondere im Gemeinsamen Schulbezirk Cotta 1 hat sich seit 2010/2011 ein verändertes Anmeldeverhalten zugunsten der Oberschulen manifestiert. Aufgrund der hohen Schüleranzahl in diesem Grundschulbezirk macht sich dies in der Prognose der Oberschulzahlen bemerkbar.

Bis zum Schuljahr 2016/2017 kann innerhalb der Planungsregion versorgt werden, in den Schuljahren 2017/2018 bis 2019/2020 ebenfalls unter der Voraussetzung der Entflechtung des Doppelstandortes der 76. Grund- und Oberschule sowie einer Klassenbildung im Bereich der Klassenobergrenze innerhalb der Planungsregion.

Danach kann bis zum Schuljahr 2022/2023 die Versorgung unter Einbeziehung der in der benachbarten Planungsregion Linkselbisch Süd freien Kapazitäten und einer Klassenbildung im Bereich der Klassenobergrenze gesichert werden.

Im Rahmen der nächsten Schulnetzplanung ist zu überprüfen, ob in der Planungsregion wegen des für 2023/2024 erwarteten Schülerzahlanstiegs ein neuer Standort für eine zwei- bis dreizügige Oberschule gefunden werden muss.

3.2.7 Planungsregion Sportoberschule

Der Durchschnitt des Anteils an Schülerinnen und Schülern in der Sportoberschule in Klassenstufe fünf an der Gesamtschülerzahl der Klassenstufe fünf im Oberschulbereich ist in den letzten Jahren gesunken und liegt aktuell bei 2,3 Prozent.

Da jedoch der Anteil der Schülerinnen und Schüler an der Sportoberschule nicht abhängig von der Gesamtschülerzahl in der Landeshauptstadt ist, kann auch zukünftig von zwei Klassen Sportoberschülerinnen und Sportoberschüler in der Klassenstufe fünf ausgegangen werden.

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45		
	Züge	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Evaluation 2014		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	31	34	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	
	Züge	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	

Vorhandene Kapazität

Sportoberschule Dresden 2 Züge

2 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung

keine

3.3 Langfristige Zielplanung

Pla- nungs- region	Schuljahr	IST		Prognose										
		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
		Schüler Stadt	1439	1450	1625	1666	1625	1790	1911	1964	1994	2047	2057	2115
Linkselbi sch Mit- te/Ost	Schüler Pla- nungsregion	341	337	442	451	422	467	519	536	549	567	573	609	
	Züge	14	13	17,7	18,0	16,9	18,7	20,8	21,4	22,0	22,7	22,9	24,4	
	101. OS	3	2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
	25. OS	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	32. OS Verlagerung	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	4	4	
	107. OS	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
	64. OS	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
	66. OS	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Gründung 149. OS									3	3	3	3	
	Summe Züge	14	13	17	17	17	17	19	19	22	22	22	22	
	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			-17	-26	3	-42	-44	-61	1	-17	-23	-59	
Rechtsel bisch Nord	Schüler Planungsregion	100	108	107	106	99	100	108	103	97	110	97	92	
	Züge	4	4	4,3	4,2	4,0	4,0	4,3	4,1	3,9	4,4	3,9	3,7	
	82. OS	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	OS Weixdorf	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Summe Züge	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			-7	-6	1	0	-8	-3	3	-10	3	8	
Rechtsel bisch Ost	Schüler Planungsregion	135	132	106	107	110	114	117	111	117	112	123	108	
	Züge	6	5	4,2	4,3	4,4	4,6	4,7	4,4	4,7	4,5	4,9	4,3	
	62. OS	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
	88. OS*	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	OS Weißig	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Summe Züge	6	5	6	7									
	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			44	68	65	61	58	64	58	63	52	67	
Rechtsel bisch Mit- te/West	Schüler Planungsregion	264	273	295	308	314	362	383	389	396	403	405	405	
	Züge	11	11	11,8	12,3	12,6	14,5	15,3	15,6	15,8	16,1	16,2	16,2	
	9. OS	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
	30. OS	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
	56. OS	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	3	
	OS Pieschen	3	2	3	2	3	2	2	2	2	3	2	3	
	Gründung 145. OS						4	5	5	5	5	5	5	
	Summe Züge	11	11	12	12	12	15	16	16	16	17	17	17	
	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			5	-8	-14	13	17	11	4	22	20	20	

	Schuljahr	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Linkselb isch Süd	Schüler Planungsregion	282	276	326	328	331	343	367	400	391	407	408	419
	Züge	12	11	13	13,1	13,2	13,7	14,7	16	15,6	16,3	16,3	16,8
	46. OS Verlagerung	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	55. OS	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2
	116. OS	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	121. OS	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	128. OS	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Gründung 150. OS							2	3	3	3	3	3
	Summe Züge	12	11	15	14	15	14	17	17	18	17	18	17
Linkselb isch West	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			49	22	44	7	58	25	59	18	42	6
	Schüler Planungsregion	286	290	304	322	304	359	373	380	399	404	406	438
	Züge	11	11	12,2	12,9	12,2	14,4	14,9	15,2	16	16,2	16,2	17,5
	35. OS	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3
	36. OS	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	76. OS	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
	138. OS	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	OS Cossebaude	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
	Summe Züge	11	11	12	13	13	14	14	15	14	15	14	15
Sport- ober- schule Dresden	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			-4	3	21	-9	-23	-5	-49	-29	-56	-63
	Schüler Planungsregion	31	34	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Stadt gesamt	Summe Züge	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität Züge Gesamtstadt	60	57	68	68	69	72	79	80	83	84	84	84
	<u>Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schüler</u>			75	29	100	10	64	36	71	53	-7	-15
	geplante durchschnittl. Klassenstärke	23,9	25,4	23,9	24,5	23,6	24,9	24,2	24,6	24,0	24,4	24,5	25,2

*...Die 88. Oberschule kann aufgrund der Raumsituation im Schulgebäude bis zum Auszug der 88. Grundschule ggf. nur einzügig geführt werden (siehe Abschnitt 3.2.3)

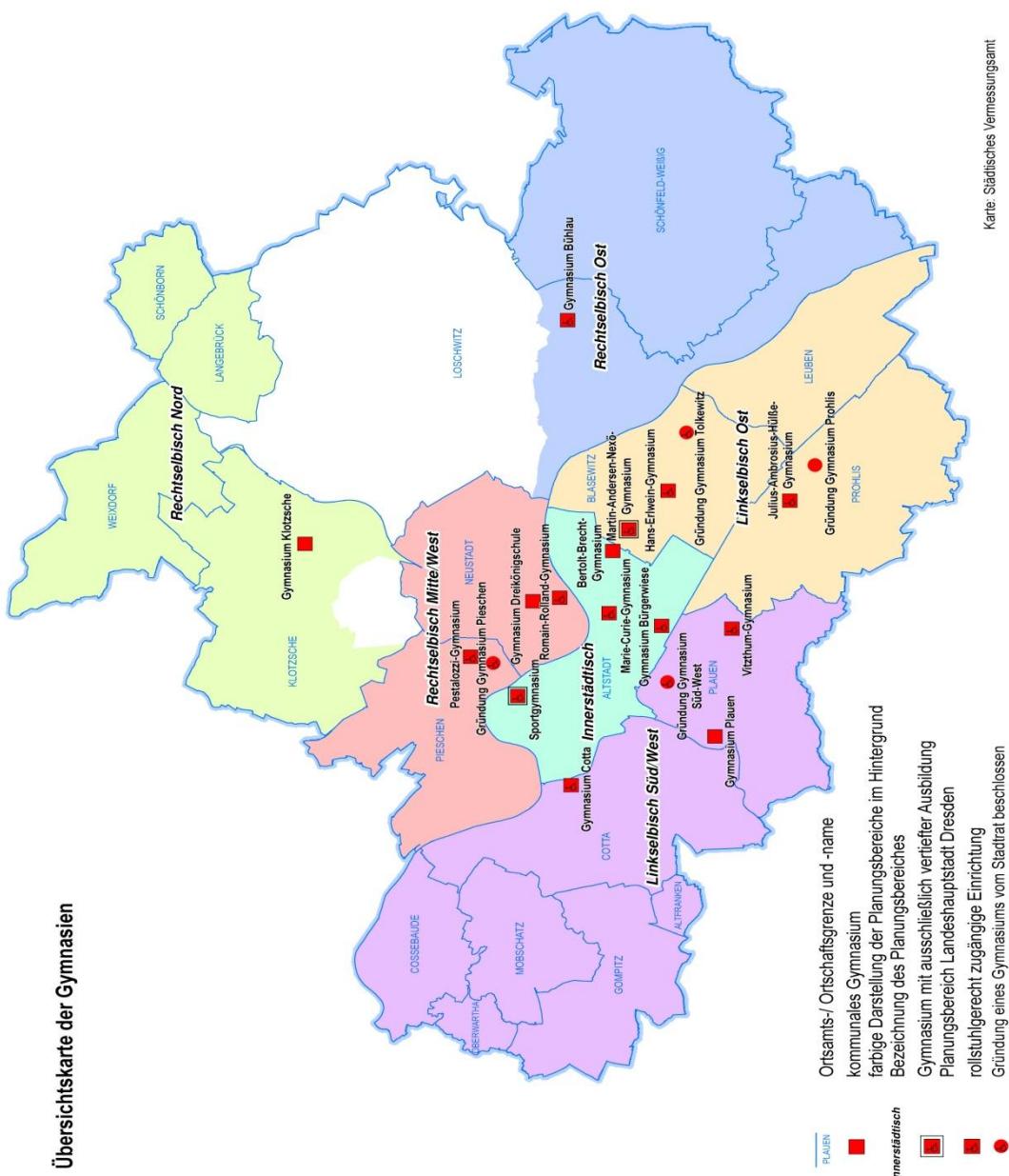
Legende:

- orange unterlegte Felder kennzeichnen notwendige Neugründungen/Verlagerungen in neu errichtete oder sanierte Standorte, welche sich aus der Bevölkerungsprognose ergeben;
- blau unterlegte Felder kennzeichnen Kapazitätserweiterungen, welche nur durch bauliche Erweiterungen bestehender Schulen realisiert werden können;
- in den grün unterlegten Feldern wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler dargestellt, welche oberhalb der Schülerzahlprognose versorgt werden können;
- in den rot unterlegten Feldern wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Absolut dargestellt, welche bei einem Klassenbildungsrichtwert von 25 nicht versorgt werden können.

4 Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Gymnasien

4.1 Einleitung Planteil Gymnasien

Übersichtskarte der Gymnasien



Im Schuljahr 2013/2014 werden in der Landeshauptstadt Dresden 16 kommunale Gymnasien einschließlich des Abendgymnasiums geführt. Für das Schuljahr 2014/2015 ist die Gründung von zwei weiteren kommunalen Gymnasien vorgesehen.

Trotz der Anhebung des Notendurchschnitts für die gymnasiale Bildungsempfehlung im Schuljahr 2011/2012 erhielten von Jahr zu Jahr prozentual mehr Schülerinnen und Schüler eine Empfehlung für das Gymnasium. Damit stieg der Übergang von den kommunalen Grundschulen zu den Gymnasien der Landeshauptstadt Dresden von 41,8 Prozent im Schuljahr 2011/2012 auf 44,0 Prozent im Schuljahr 2013/2014. Bedingt durch diesen stärkeren Übergang zum Gymnasium wird daher auch für das Schuljahr 2013/2014 ein höherer Bestand ausgewiesen, als in der Schulnetzplanung 2012 prognostiziert wurde.

Vergleich Schülerinnen und Schüler Gesamtstadt Gymnasien:

	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Schulnetzplan 2012	1605	1654	1778	1816	1790	1952	2060	2130	2196	2226	2255	2286
Evaluation 2014	1585*	1697*	1813	1856	1805	1989	2094	2149	2187	2227	2260	2277

*... Bestand

Als Basis für die Evaluation der Klasse 5 am Gymnasium werden wie im Schulnetzplan 2012 die Prognosezahlen für die Grundschülerinnen und -schüler Klasse 4 verwendet. Ebenso blieb das Rechenverfahren unverändert, das prozentual geänderte Übergangsverhalten wurde jedoch entsprechend berücksichtigt.

Für die Grundschulen war mit der vorliegenden Bestandsfortschreibung der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden eine Evaluation bis zum Schuljahr 2019/2020 möglich. Darauf aufbauend konnte für die weiterführenden Schulen (Oberschule und Gymnasium) bis zum Schuljahr 2023/2024 evaluiert werden. Während eine kleinräumige Betrachtung (Planungsregionen) in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 zum Schuljahr 2020/2021 endete, können mit der Evaluation 2014 diese Betrachtungen für die Gymnasien bis zum Schuljahr 2023/2024 erfolgen.

In der vorliegenden Evaluation wurde wie im Schulnetzplan 2012 grundsätzlich ein Klassenbildungsrückwert von 25 Schülerinnen und Schülern als Planungsgrundlage verwendet.

In den nachfolgenden Übersichten leiten sich die Schülerzahlen und Anzahl Züge wie folgt her:

Bestand: Schülerzahlen gemäß Schuljahresanfangsstatistik der Schuljahre, IST-Züge entsprechen der tatsächlichen Anzahl der laut Schuljahresanfangsstatistik gebildeten Klassen.

Prognose: Die Prognose stellt den Bedarf an Gymnasialplätzen in Abhängigkeit der in den genannten Planungsregionen vorhandenen Grundschulen dar. Die Berechnung des Bedarfes an Zügen beruht auf dem Klassenbildungsrückwert von 25 Schülerinnen und Schülern je Klasse.

4.2 Schulen nach Planungsregionen

4.2.1 Planungsregion Innerstädtisch

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
SNP 2012	Prognose												
	Schüler Klasse 5	123	116	115	133	110	120	132	141	155			
	Züge	4,9	4,6	4,6	5,3	4,4	4,8	5,3	5,6	6,2			
	Max. Kapazität	8	8	10	10	10	10	10	10	10			
Evaluation 2014	Bestand		Prognose										
	Schüler Klasse 5	206	266	129	149	134	137	141	159	158	175	178	192
	Züge	8	10	5,2	6,0	5,4	5,5	5,6	6,4	6,3	7,0	7,1	7,7
	Max. Kapazität			10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Vorhandene Kapazität:

Marie-Curie-Gymnasium
Gymnasium Bürgerwiese

4 Züge
6 Züge (Aufbausituation bis 2015/2016)

Gesamt 10 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung:

keine

Die innerstädtische Planungsregion umfasst das Ortsamt Altstadt. In ihr befinden sich zwei Gymnasien, das Marie-Curie-Gymnasium, Zirkusstraße 7, 01069 Dresden und Gymnasium Bürgerwiese, Interimsstandort Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden sowie Schulteil Cämmerswalder Straße 41 in 01189 Dresden. Das im Ortsamtsbereich Altstadt und damit territorial in der innerstädtischen Planungsregion liegende Bertolt-Brecht-Gymnasium wird in der Planungsregion Linkselbisch Ost geführt, da in der Vergangenheit von den an diesem Gymnasium angemeldeten Schülerinnen und Schülern über 75 Prozent eine kommunale Grundschule in dieser Planungsregion besucht haben (siehe Abschnitt 4.2.5). Das territorial ebenfalls in der Planungsregion liegende Sportgymnasium wird in der Planungsregion Gymnasien mit ausschließlich vertiefter Ausbildung (Rechtsgrundlage ist § 4 Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung - SOGYA) dargestellt (siehe Abschnitt 4.2.7).

Die Prognosen der Evaluation 2014 zeigen für die innerstädtische Planungsregion durchgängig einen etwas höheren Bedarf als in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012. Da in dieser Planungsregion die vorhandenen Kapazitäten deutlich über dem Bedarf liegen (Planungsregion dient der Aufnahme von Überhängen aus anderen Planungsregionen), sind keine Kapazitätsänderungen in dieser Planungsregion erforderlich.

Das Marie-Curie-Gymnasium wird zum Schuljahr 2014/2015 nach Abschluss der Sanierung und Erweiterung des Stammhauses wieder auf die Zirkusstraße 7 zurückziehen. Damit wird der zur Bauauslagerung genutzte Schulstandort Leutewitzer Ring 141 planmäßig frei für die Einrichtung des neuen Gymnasiums Dresden Süd-West und die Verlagerung des Beruflichen Schulzentrums „Franz Ludwig Gehe“ (siehe Abschnitt 4.2.6).

Ebenfalls zum Schuljahr 2014/2015 erfolgt die Fertigstellung des Neubaus für das Gymnasium Bürgerwiese auf der Parkstraße 4. Auch das Schülerrechenzentrum wird von der Gret-Palucca-Straße 1 mit in den Neubau umziehen. Dafür werden dem Schülerrechenzentrum eigene Verwaltungsräume zur Verfügung gestellt. Die Informatikkabinette werden gemeinsam mit dem Gymnasium genutzt. Von der in der Schulnetzplanung 2012 (siehe Schulnetzplan 2012 unter 5.9 Langfristige Zielplanung, S. 139) beschriebenen Option, am Gymnasium Bürgerwiese bereits im Schuljahr 2013/2014 sechs Klassen aufzunehmen, wurde auf Grund des hohen Anmeldeverhaltens Gebrauch gemacht. Nach dem Umzug des Gymnasiums in den Neubau wird die Sanierung des Gebäudes Gret-Palucca-Straße 1 beginnen, welches für die Unterbringung der gymnasialen Oberstufe (Sekundarstufe II) des Gymnasiums Bürgerwiese vorgesehen ist. Die Fertigstellung soll zum Schuljahr 2016/2017 erfolgen, da ab diesem Zeitpunkt bedingt durch die sechszügige Führung nicht mehr alle Klassen im Stammhaus unterrichtet werden können. Bis zur Realisierung einer eigenen Sporthalle ist die 10. Grundschule, Struvestraße 10 in 01069 Dresden, weiterhin auf die Mitnutzung der Sportanlagen des Gymnasiums Bürgerwiese und der Schule für Erziehungshilfe „Erich Kästner“, Zinzendorfstraße 4 in 01069 Dresden, angewiesen. Die Schulleitungen der betroffenen Schulen befinden sich bereits derzeit im Dialog, da im Zeitraum der Sanierung des Gebäudes Gret-Palucca-Straße 1 (insbesondere im Schuljahr 2015/2016) Kapazitätsengpässe auftreten.

4.2.2 Planungsregion Rechtselbisch Mitte

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
SNP 2012	Prognose												
	Schüler Klasse 5	248	288	314	315	322	360	384	398	412			
	Züge	9,9	11,5	12,6	12,6	12,9	14,4	15,4	15,9	16,5			
Evaluation 2014	Max. Kapazität	11	12	11	12	11	12	16	17	17			
	Bestand		Prognose										
	Schüler Klasse 5	262	326	338	340	343	407	422	437	442	454	450	446
	Züge	10	12	13,5	13,6	13,7	16,3	16,9	17,5	17,7	18,2	18,0	17,8
	Max. Kapazität			11	12	11	12	17	17	17	17	17	17

Vorhandene Kapazität:

Romain-Rolland-Gymnasium 4 Züge
 Gymnasium Dreikönigsschule 4 Züge
 Pestalozzi-Gymnasium 3,5 Züge (alternierend drei und vier Züge)

Gesamt 11,5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung:

Einrichtung Gymnasium Dresden-Pieschen 5 Züge (ab 2018/2019)
 Gymnasium Dreikönigsschule 0,5 Züge (auf alternierend vier und fünf Züge ab 2018/19)

Max. Kapazität: 17 Züge

Die Planungsregion Rechtselbisch Mitte umfasst die Ortsämter Neustadt und Pieschen. In ihr befinden sich drei Gymnasien, das Romain-Rolland-Gymnasium, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden; Gymnasium Dreikönigsschule, Luisenstraße 42, 01099 Dresden und Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat am 26.09.2013 (SR/060/2013) die Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Pieschen am Standort Gehestraße zum Schuljahr 2018/2019 beschlossen. Im Beschluss wurde festgelegt, dass mit der Evaluation der Schulnetzplanung auch zu prüfen ist, ob eine frühere Gründung notwendig ist. Die vorliegenden Prognosezahlen der Evaluation 2014 legen eine Gründung des Gymnasiums Pieschen bereits zum Schuljahr 2017/2018 nahe, da über vier Züge allein aus der Planungsregion Rechtselbisch Mitte nicht versorgt werden können. Darüber hinaus lagen die Anmeldungen in der Planungsregion Rechtselbisch Mitte auf Grund des stadtweiten Zugangs an das Romain-Rolland-Gymnasium und dem Zugang aus dem Ortsamt Klotzsche an das Pestalozzi-Gymnasium in der Vergangenheit regelmäßig über der Prognose. Da in der Planungsregion Rechtselbisch Ost die Kapazitäten im Prognosezeitraum für die erwarteten Anmeldungen voraussichtlich nicht ausreichen, müssen Umlenkungen in die benachbarten Planungsregionen erfolgen (auch nach Rechtselbisch Mitte). Damit ist davon auszugehen, dass die Anmeldungen insbesondere im Schuljahr 2017/2018 in der Planungsregion Rechtselbisch Mitte deutlich über der vorhandenen Kapazität liegen werden. Sollte sich das Anmeldeverhalten in

den beiden kommenden Schuljahren verstetigen, wird dem Stadtrat rechtzeitig (spätestens 2016) eine Beschlussvorlage zur Gründung des Gymnasiums Dresden-Pieschen zum Schuljahr 2017/2018 vorgelegt, in der auch ein geeigneter Interimsstandort benannt wird.

An der Planung, das Gymnasium Dreikönigschule ab dem Schuljahr 2018/2019 alternierend vier- und fünfzügig zu führen, wird festgehalten. Der ursprünglich geplante Fertigstellungs-termin (Schuljahr 2014/2015) für die dringend benötigte Zweifeldsporthalle konnte auf Grund eines Klageverfahrens gegen die Baugenehmigung nicht gehalten werden. Die Baumaßnahmen haben nunmehr im März 2014 begonnen und sollen zum Schuljahr 2015/2016 beendet sein. Für die Erneuerung der Speisung und die Sanierung des Standortes wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die derzeit erarbeitet wird. Der im Schulnetzplan 2012 vorschlagene Umbau der alten Bestandturnhalle in eine Mensa wurde auf Grund der unzureichenden Fläche verworfen und stattdessen die Erweiterung des Kellerbereichs im Haus A durch einen Anbau favorisiert.

Die Differenz zwischen der Kapazität von 17 Zügen und einem Bedarf von 18 Zügen ist durch Klassenbildung im Bereich der Klassenobergrenze auszugleichen. Gelingt dies nicht, so kann das neue Gymnasium Pieschen temporär sechszügig geführt werden. Durch diese Kapazitätsanpassung wird die Versorgung der Planungsregion Rechtselbisch Mitte im Prognosezeitraum sichergestellt.

4.2.3 Planungsregion Rechtselbisch Nord

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
SNP 2012	Prognose												
	Schüler Klasse 5	139	137	153	152	129	134	147	140	141			
	Züge	5,6	5,5	6,1	6,1	5,2	5,4	5,9	5,6	5,6			
Evaluation 2014	Max. Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
	Bestand		Prognose										
	Schüler Klasse 5	120	108	148	148	132	143	148	137	139	142	135	125
	Züge	5	4	5,9	5,9	5,3	5,7	5,9	5,5	5,6	5,7	5,4	5,0
	Max. Kapazität			5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Vorhandene Kapazität:

Gymnasium Dresden-Klotzsche 5 Züge (mit mobilen Raumeinheiten)

Gesamt 5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung:

keine

Die Planungsregion Rechtselbisch Nord umfasst das Ortsamt Klotzsche sowie die Ortschaften Weixdorf und Langebrück. In ihr befindet sich das Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden. Seit dem Schuljahr 2012/2013 führt das Gymnasium auf einem dem Stammhaus gegenüberliegenden Grundstück, auf der Karl-Marx-Straße 29, einen Schulteil, der aus mobilen Raumeinheiten errichtet wurde. Mit dessen Inbetriebnahme konnte die bis dahin bestehende Außenstelle, Zur Wetterwarte 34 in 01109 Dresden, aufgehoben werden.

In der Planungsregion Rechtselbisch Nord werden mit der Evaluation 2014 die Prognosen der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 bestätigt.

Der im Schulnetzplan 2012 dargestellte erforderliche Neubau einer Dreifeldsporthalle wurde planmäßig begonnen und die Sporthalle kann im Schuljahr 2014/2015 in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus wurde im Schulnetzplan 2012 dargestellt, dass für die mobilen Raumeinheiten nur eine zehn Jahre gültige Baugenehmigung vorliegt und spätestens mit deren Auslaufen im Jahr 2022 am Stammhaus ein Erweiterungsbau versorgungswirksam sein muss. Darüber hinaus ist eine Sanierung des Stammhauses erforderlich. Die Planungen dafür sind rechtzeitig zu beginnen.

In den letzten Jahren meldeten sich nur zwischen 77 und 62 Prozent der Schülerinnen und Schüler, die aus einer Grundschule der Planungsregion zum Gymnasium wechselten, am Gymnasium Klotzsche an, so dass im laufenden Schuljahr 2013/2014 trotz Prognose von mehr als fünf Zügen nur vier Eingangsklassen gebildet werden konnten. Schülerinnen und Schüler aus der Planungsregion Rechtselbisch Nord wählen regelmäßig vor allem auch das Pestalozzi-Gymnasium und das Marie-Curie-Gymnasium. Mit der Eröffnung des Gymnasiums Dresden-Pieschen (spätestens zum Schuljahr 2018/2019) wird ein weiteres, aus dem

Planungsgebiet gut erreichbares Gymnasium, zur Auswahl stehen. Eine Wanderung aus anderen Planungsregionen an das Gymnasium Klotzsche findet auf Grund der städtischen Randlage nicht statt, auch die Zuweisung von Schülerinnen und Schülern an dieses Gymnasium ist schwierig. In diesem Kontext ist mit der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung zu prüfen, ob das Stammhaus des Gymnasiums Dresden-Klotzsche auf eine vier- oder fünfzügige Kapazität zu erweitern ist.

4.2.4 Planungsregion Rechtselbisch Ost

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	150	156	158	164	145	172	166	159	169					
	Züge	6,0	6,2	6,3	6,6	5,8	6,9	6,6	6,4	6,8					
	Max. Kapazität	5	6	6	6	6	6	6	6	6					
Evaluation 2014		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	158	164	171	177	178	185	190	183	187	180	203	172		
	Züge	6	6	6,8	7,1	7,1	7,4	7,6	7,3	7,5	7,2	8,1	6,9		
	Max. Kapazität			6	6	6	6	6	6	6	6	6	6		

Vorhandene Kapazität:

Gymnasium Dresden-Bühlau 6 Züge (Aufbausituation bis 2014/2015)

Gesamt 6 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung:

keine

Die Planungsregion Rechtselbisch Ost umfasst das Ortsamt Loschwitz sowie die Ortschaft Schönfeld-Weißig. In ihr befindet sich das Gymnasium Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden.

In der Planungsregion Rechtselbisch Ost wird mit der Evaluation 2014 ein durchgängig höherer Bedarf (ein halber bis ein Zug) als in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 prognostiziert. Außerdem muss in dieser Planungsregion beachtet werden, dass in der Vergangenheit die Anmeldungen am Gymnasium Bühlau regelmäßig über der Prognose lagen. Dies ist begründet durch den hohen Zugang aus der eigenen Planungsregion (über 80 Prozent) und weiteren Zugängen aus den Ortsämtern Neustadt und Blasewitz auf Grund der guten verkehrlichen Anbindung.

Das Gymnasium Dresden-Bühlau nimmt abweichend von der Darstellung im Schulnetzplan 2012 auf Grund des hohen Anmeldeverhaltens bereits seit dem Schuljahr 2011/2012 sechs Eingangsklassen auf, damit werden bisher drei Jahrgänge sechszügig geführt. Im nächsten Schuljahr wird das Gymnasium die Aufbausituation beenden und damit alle acht gymnasialen Jahrgangsstufen führen. Für eine durchgängige Sechszügigkeit benötigt das Gymnasium eine Erweiterung, welche auf dem angrenzenden P&R-Platz vorgesehen ist. Der Baubeginn für den Erweiterungsbau ist auf März 2014 terminiert, die Fertigstellung soll im Sommer 2015 erfolgen. Eine weitere Kapazitätserhöhung ist am Gymnasium Bühlau nicht möglich und dauerhaft auch nicht erforderlich. Langfristig besteht in der Planungsregion Rechtselbisch Ost kein ausreichender Bedarf und damit kein öffentliches Bedürfnis für die Einrichtung eines weiteren öffentlichen Gymnasiums (siehe Rückgang im Schuljahr 2023/2024). Damit wäre diese Schule vom SMK nicht genehmigungsfähig. Bis zum eintretenden Schülerzahnrückgang müssen daher Schülerinnen und Schüler in angrenzende Planungsregionen umgelenkt werden (Planungsregion Rechtselbisch Mitte und Planungsregion Linkselbisch Ost).

4.2.5 Planungsregion Linkselbisch Ost

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	422	432	465	477	504	545	574	598	612					
	Züge	16,9	17,3	18,6	19,1	20,2	21,8	23,0	23,9	24,5					
	Max. Kapazität	14	14	18	18	18	23	23	23	23					
Evaluation 2014		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	338	333	484	497	476	521	580	586	594	606	605	631		
	Züge	14	14	19,4	19,9	19,0	20,8	23,2	23,4	23,8	24,2	24,2	25,2		
	Max. Kapazität			17	18	17	23	22	23	22	23	22	23		

Vorhandene Kapazität:

Bertolt-Brecht-Gymnasium 4,5 Züge (alternierend 4 und 5)
 Hans-Erlwein-Gymnasium 4 Züge
 J.-A.-Hülße-Gymnasium 5 Züge

Gesamt 13,5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung:

Einrichtung Gymnasium Dresden-Prohlis 4 Züge (ab 2014/2015)
 Einrichtung Gymnasium Dresden-Tolkewitz 5 Züge (ab 2017/2018)

Max. Kapazität: 22,5 Züge

Die Planungsregion Linkselbisch Ost umfasst die Ortsämter Blasewitz, Leuben und Prohlis. In ihr werden aktuell drei Gymnasien, das Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden; Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden und Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßestraße 16, 01237 Dresden, geführt. Das territorial ebenfalls in der Planungsregion Linkselbisch Ost liegende Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium wird in der Planungsregion Gymnasien mit ausschließlich vertiefter Ausbildung (§ 4 Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung- SOGYA) dargestellt (siehe Abschnitt 4.2.7).

Die für das Schuljahr 2014/2015 vorgesehene Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Prohlis wurde vom Stadtrat am 11./12.07.2013 (SR/057/2013) beschlossen. Aufgrund der zu geringen Anmeldungen an diesem Standort wurde die Einrichtung im März 2014 auf das Schuljahr 2015/16 verschoben. Ebenfalls vom Stadtrat beschlossen wurde am 21.03.2013 (SR/052/2013) die Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Tolkewitz zum Schuljahr 2017/2018. Die Fertigstellung des Neubaus wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2018 erfolgen, in diesem Fall ist rechtzeitig ein Interimsstandort zu benennen.

Die Zügigkeit des Bertolt-Brecht-Gymnasiums wird mit der Evaluation 2014 von fünfzügig auf viereinhalb Züge (d. h. alternierend vier- und fünfzügige Aufnahme) korrigiert, da mit den vorhandenen Unterrichtsräumen in den beiden Schulgebäuden des Schultyps Dresden eine durchgängige fünfzügige Führung auch temporär nicht möglich ist. Für das Bertolt-Brecht-Gymnasium beginnt im April 2014 mit dem Abriss der vorhandenen Sporthallen der Neubau

einer Dreifeldsporthalle. Während der Bauzeit ist das Bertolt-Brecht-Gymnasium daher auf die Mitnutzung der Sporthallen des Martin-Anderson-Nexö-Gymnasiums, der 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“ und der 113. Grundschule angewiesen. Die Fertigstellung der Sporthalle ist im Schuljahr 2015/2016 geplant.

Die Sanierung des Schulgebäudes und der Neubau der Dreifeldsporthalle des Hans-Erlwein-Gymnasiums werden zum Schuljahresende 2013/2014 beendet sein und das Gymnasium wird vom Bauauslagerungsstandort Boxberger Straße 1 in 01279 Dresden in das Stammhaus zurückziehen.

Damit wird der Standort Boxberger Straße 1 für das Gymnasium Dresden-Prohlis frei. Mit der Verschiebung der Einrichtung auf das Schuljahr 2015/16 besteht die Möglichkeit, ein Gebäude des Doppelschulstandortes für das Gymnasium zu ertüchtigen. In das zweite Gebäude erfolgt ab dem Schuljahr 2014/15 für eineinhalb Schuljahre die Bauauslagerung der 89. Grundschule. Mit dem Rückzug der 89. Grundschule in ihr Stammhaus soll die Sanierung des zweiten Schulgebäudes beginnen. Derzeit wird für diese Baumaßnahme die Bedarfsplanung erarbeitet.

Die Prognosen der Schulnetzplanung 2012 werden mit der Evaluation 2014 im Wesentlichen bestätigt, dabei werden schwankend geringfügig niedrigere oder höhere Bedarfe prognostiziert. Allerdings ist in der Planungsregion Linkselbisch Ost trotz Gründung zweier neuer Gymnasien fast durchgängig bis zum Ende des Prognosezeitraums von einem Defizit auszugehen. Dieses muss in der innerstädtischen Planungsregion versorgt werden. Kapazitäten sind in der innerstädtischen Planungsregion vorhanden, da der Bedarf selbst in dieser Planungsregion deutlich unter der vorhandenen Kapazität liegt. Zudem meldeten sich bereits in der Vergangenheit viele Schülerinnen und Schüler aus der Planungsregion Linkselbisch Ost am Marie-Curie-Gymnasium und am Gymnasium Bürgerwiese an. Da temporäre Defizite aus der Planungsregion Rechtselbisch Ost in der Planungsregion Linkselbisch Ost mitversorgt werden müssen, ist, soweit dem Bedarf nicht durch Klassenbildung im Bereich der Klassenobergrenze entsprochen werden kann, bei auftretenden Kapazitätsengpässen eine temporäre Erhöhung der Zügigkeit des Gymnasiums Dresden-Tolkewitz auf sechs Züge sinnvoll. Diese sollte in Abhängigkeit des tatsächlichen Anmeldeverhaltens erfolgen. Sowohl das vorgesehene Raumprogramm als auch die in Planung befindliche Vierfeldsporthalle ermöglichen eine bedarfsweise temporäre sechszügige Führung des Gymnasiums Tolkewitz.

4.2.6 Planungsregion Linkselbisch Süd/West

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	398	399	448	449	455	495	532	570	581					
	Züge	15,9	16,0	17,9	18,0	18,2	19,8	21,3	22,8	23,2					
	Max. Kapazität	14	14	19	20	20	20	21	22	22					
Evaluation 2014		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	375	373	417	419	416	471	487	523	542	546	563	586		
	Züge	14	14	16,7	16,8	16,6	18,8	19,5	20,9	21,8	21,8	22,5	23,4		
	Max. Kapazität			18	18	18	18	21	21	22	22	22	22		

Vorhandene Kapazität:

Vitzthum-Gymnasium	5 Züge
Gymnasium Dresden-Plauen	4,5 Züge
Gymnasium Dresden-Cotta	5 Züge
Gesamt	14,5 Züge

Geplante Kapazitätserhöhung:

Einrichtung Gymnasium Süd-West	4 Züge (von 2014/2015 bis 2017/2018)
Kapazitätserhöhung Gymnasium Dresden-Plauen	6 Züge (ab 2018/2019)
Kapazitätserhöhung Gymnasium Dresden-Cotta	0,5 Züge (ab 2020/2021 auf 5 Züge)
	1 Zug (ab 2018/2019 auf 6 Züge)
Max. Kapazität:	22 Züge

Die Planungsregion Linkselbisch Süd/West umfasst das Gebiet der Ortsämter Plauen und Cotta sowie die Ortschaften Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Mobschatz und Oberwartha. In der Region befinden sich aktuell drei Gymnasien, das Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden; Gymnasium Dresden-Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden und Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschloss am 11./12.07.2013 (SR/057/2013) die Einrichtung des Gymnasiums Dresden Süd-West zum Schuljahr 2014/2015. Das Gymnasium Süd-West wird am Standort Leutewitzer Ring 141 in 01169 Dresden gegründet und zum Schuljahr 2018/2019 nach Abschluss der Sanierung und Erweiterung des Standortes Bernhardstraße 18 in 01069 Dresden dorthin umziehen. In den ersten vier Schuljahren ist am Standort Leutewitzer Ring eine maximal vierzügige Klassenbildung möglich, nach dem Umzug können jährlich sechs Klassen aufgenommen werden. Zum Schuljahr 2014/2015 wird auch das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ an den Leutewitzer Ring verlagert. Beide Schulen werden jeweils ein Schulgebäude am Standort nutzen.

Für die Planungsregion Linkselbisch Süd/West liegt die Prognose der Evaluation 2014 durchgängig zwischen ein und zwei Zügen unter der Prognose der Fortschreibung der

Schulnetzplanung 2012. Dieser Rückgang entsteht zum einen durch die niedrigere Prognose aus den Grundschulbezirken Plauen 1 und 2 sowie Cotta 1 und zum anderen durch den geringeren Übergang zum Gymnasium in den Grundschulbezirken Plauen 1 (deutlich) sowie Plauen 2 und Cotta 1 (mäßig). Kleinräumig betrachtet wird festgestellt, dass die gymnasialen Prognosezahlen im Verlauf des Betrachtungszeitraums aus den Grundschulbezirken Plauen 2 und Cotta 2 deutlich ansteigen, während aus den anderen drei Grundschulbezirken (Plauen 1, Cotta 1 und 3) die Prognosezahlen nur sehr gering steigen. Es ist zu erwarten, dass sich die Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulbezirken Plauen 2 und Cotta 2 vor allem am Gymnasium Dresden-Plauen (von Grundschule Naußlitz ab 2017/2018), am Gymnasium Süd-West (am Standort Bernhardstraße) und am Vitzthum-Gymnasium anmelden werden und dort auch versorgt werden können. Obwohl der erwartete Übergang zum Gymnasium aus den für das Gymnasium Cotta relevanten Grundschulbezirken (Cotta 1 und 3) im Prognosezeitraum nur geringfügig ansteigt, soll das Gymnasium Cotta wegen seiner Bedeutung für die Versorgung der Grundschulbezirke Cotta 1 und 3 zügig auf eine sechszügige Führbarkeit erweitert werden. Die dafür erforderliche neue Vierfeldsporthalle befindet sich derzeit im Bau und wird im Schuljahr 2014/2015 fertiggestellt. Nach deren Fertigstellung ist der Umbau der alten Sporthallen in Aula und Speisebereich zu beginnen. Diese Maßnahmen sind zügig umzusetzen, da die vorhandenen Speisekapazitäten unzureichend und in baulich schlechtem Zustand sind. Für die vorgesehene Kapazitätserhöhung und zur Verbesserung der Unterrichtsbedingungen ist außerdem eine Neuordnung des naturwissenschaftlichen Bereichs im Schulhaus nötig. Alle genannten Maßnahmen sollen zum Schuljahr 2018/2019 beendet sein.

Die in der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 für das Gymnasium Dresden-Plauen für das Schuljahr 2016/2017 vorgesehene fünfzügige Klassenbildung kann auf Grund der rückläufigen Prognose auf voraussichtlich 2020/21 verschoben werden. Der Plan eines separaten Erweiterungsbaus für die notwendige Ergänzung der Kapazitäten musste aufgegeben werden. Geplant ist nun, das Schulhaus durch Verbindungsbauten zwischen den Gebäudeflügeln zu erweitern. Dies ist nicht als Einzelbaumaßnahme, sondern nur mit gleichzeitiger Sanierung des Stammhauses möglich.

Das Vitzthum-Gymnasium wird im Schuljahr 2015/2016 die durchgängige Fünfzügigkeit erreicht haben. Für die Erweiterung des Speisebereichs wird derzeit die Bedarfsplanung für einen Anbau erstellt. Die vorhandene Mensa kann auf Grund baulicher und schulorganisatorischer Gegebenheiten nicht erweitert werden. Im Zuge dieses Erweiterungsbau in Modulbauweise sollen auch zusätzliche Unterrichtsräume eingeordnet werden.

In der strategischen Standortentwicklung der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 ist für das Schuljahr 2024/2025 der Bedarf für die Einrichtung eines weiteren Gymnasiums in der Planungsregion Linkselbisch Süd/West in Grenznähe zur innerstädtischen Planungsregion dargestellt. Mit der Evaluation 2014 wird ein gesamtstädtischer Bedarf für ein weiteres Gymnasium bereits im Schuljahr 2022/2023 festgestellt. Da die Prognosezahlen für die Evaluation 2014 bereits im Schuljahr 2023/2024 enden, kann der langfristige Bedarf für dieses Gymnasium nicht untersetzt werden. Damit ist eine genauere Betrachtung mit der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung notwendig.

4.2.7 Planungsregion Gymnasien mit ausschließlich vertiefter Ausbildung

Schuljahr		12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
SNP 2012		Prognose													
	Schüler Klasse 5	125	125	125	125	125	125	125	125						
	Züge	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0						
	Max. Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5						
Evaluation 2014		Bestand		Prognose											
	Schüler Klasse 5	126	127	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	
	Züge	5	5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
	Max. Kapazität			5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	

In der Planungsregion Gymnasien mit ausschließlich vertiefter Ausbildung werden zwei Gymnasien geführt, das Sportgymnasium, Messering 2a, 01067 Dresden und das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49, 01309 Dresden.

Für die Planungsregion Gymnasien mit ausschließlich vertiefter Ausbildung gibt es weder für die Prognose noch für die Kapazität Änderungen zur Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012, da die Aufnahme an diesen beiden Gymnasien unabhängig von der Prognose erfolgt.

4.3 Langfristige Zielplanung

Planungs- region	Schuljahr	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
	Prognose 2012 Stadt gesamt	1654	1778	1816	1790	1952	2060	2130	2196	2226	2255	2286
	Prognose 2014 Stadt gesamt	1697 ¹	1813	1856	1805	1989	2094	2149	2187	2227	2260	2277
Innerstädtisch	Gymnasium Bürgerwiese (inkl. Schulteil)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Marie-Curie-Gymnasium	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Rechtselbisch Mitte	Pestalozzi-Gymnasium	4	3	4	3	4	3	4	3	4	3	4
	Romain-Rolland-Gymnasium	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Gymnasium Dreikönigsschule	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5	4
	Gymnasium Pieschen						5	5	5	5	5	5
Rechtselbisch Nord	Gymnasium Klotzsche (inkl. mobile Unterrichtseinheiten)	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Rechtselbisch Ost	Gymnasium Bühlau (inkl. Erweiterungsbau ab 2015/2016)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Linkselbisch Ost	Bertolt-Brecht-Gymnasium	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5
	Hans Erlwein-Gymnasium	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Julius-A.-Hülsbe-Gymnasium	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Gymnasium Prohlis			4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Gymnasium Tolkewitz					5	5	5	5	5	5	5
Linkselbisch Süd/West	Vitzthum-Gymnasium	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Gymnasium Plauen	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5
	Gymnasium Cotta	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6
	Gymnasium Süd-West		4	4	4	4	6	6	6	6	6	6
	Gründung West/Altstadt										4	4
ausschließlich vertiefte Ausbildung	Sportgymnasium	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Stadt Gesamt	Kapazität Züge Gesamtstadt	65	68	74	72	79	85	87	87	88	91	92
	Fehlbedarf (-) / Überhang in absolut Schülern		-113	-6	-5	-14	31	26	-12	-27	15	23
	geplante durchschnittl. Klassenstärke		26,7	25,1	25,1	25,2	24,6	24,7	25,1	25,3	24,8	24,7

¹ Bestand

Legende:

- orange unterlegte Felder kennzeichnen vom Stadtrat beschlossene Gründungen
- lila unterlegte Felder kennzeichnen noch nicht vom Stadtrat beschlossene Gründungen
- blau unterlegte Felder kennzeichnen Kapazitätserweiterungen, welche nur durch Bau-
maßnahmen innerhalb bestehender Schulen realisiert werden können;
- in den grün unterlegten Feldern wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler darge-
stellt, welche oberhalb der Schülerzahlprognose versorgt werden können;
- in den rot unterlegten Feldern wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Absolut
dargestellt, welche bei einem Klassenbildungsrichtwert von 25 nicht versorgt werden
können.

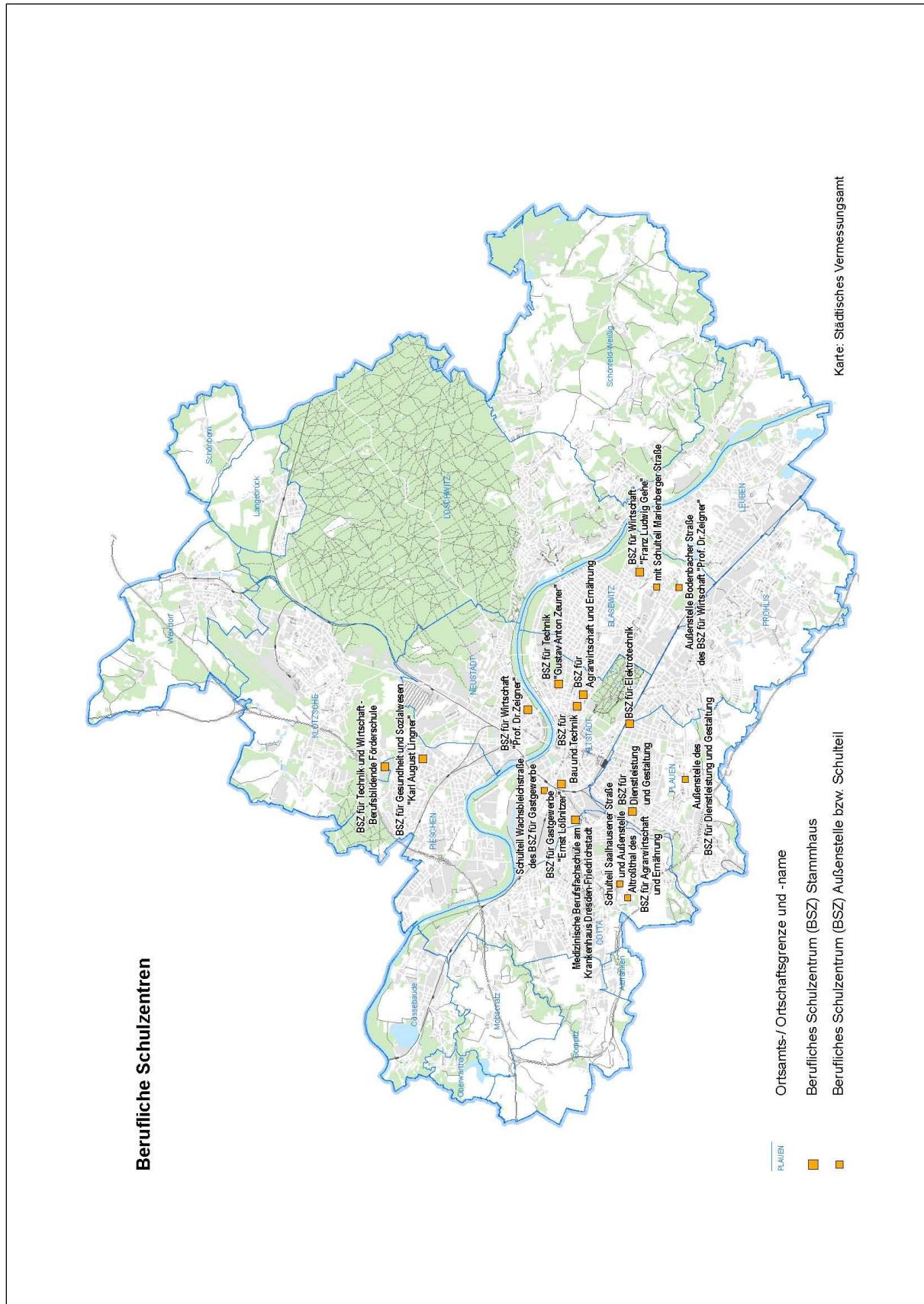
Die gesamtstädtische Prognose zeigt, dass der Bedarf an gymnasialen Bildungsplätzen bis zum Ende des Prognosezeitraumes kontinuierlich ansteigen wird; dabei fallen die Anstiege im Schuljahr 2014/2015 um über vier Züge und im Schuljahr 2017/2018 um weitere sieben Züge besonders deutlich aus. Zu Beginn des Prognosezeitraums erhöht sich gegenüber der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 für die Gymnasien der Bedarf (vor allem durch den höheren Zugang zum Gymnasium verursacht). Ab dem Schuljahr 2020/2021 bis zum Ende des Prognosezeitraums weisen beide Prognosen gesamtstädtisch nahezu gleiche Be-
darfe aus.

Die in der Evaluation 2014 ab dem Schuljahr 2015/2016 ausgewiesenen Fehlbedarfe werden als unkritisch gesehen, da die durchschnittliche Klassenstärke nur geringfügig über dem an-
gestrebten Klassenrichtwert von 25 Schülerinnen und Schülern liegen wird.

Mit Vorliegen der Anmeldezahlen für die Gymnasien und Oberschulen für die nächsten bei-
den Schuljahre wird über das Erfordernis der Vorverlegung der Gründung des Gymnasiums
Dresden-Pieschen zu entscheiden sein.

5 Standortplanung und langfristige Zielplanung, Planteil berufsbildende Schulen

5.1 Einleitung Planteil berufsbildende Schulen



Aktuell werden in der Landeshauptstadt Dresden folgende zehn berufliche Schulzentren in kommunaler Trägerschaft geführt:

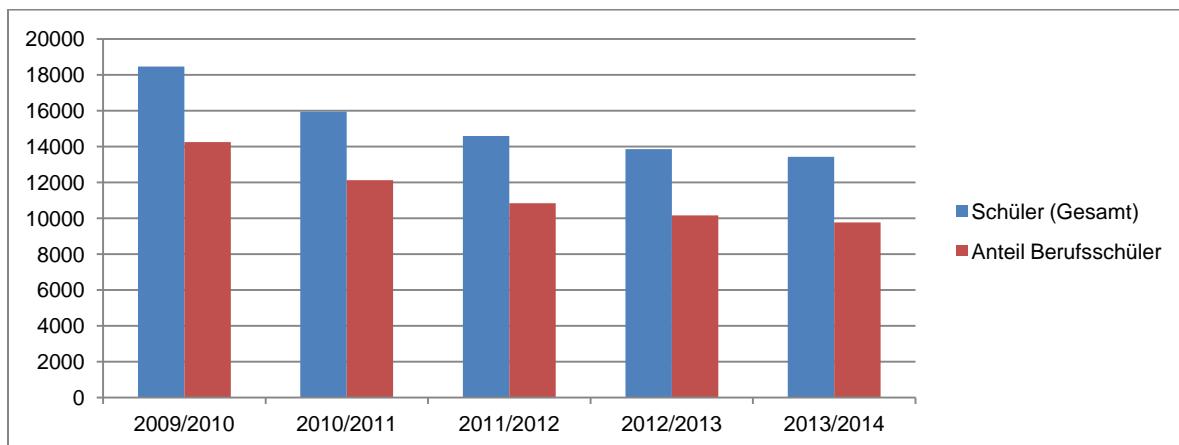
Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung
 Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik
 Berufliches Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung
 Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik
 Berufliches Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“
 Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“
 Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“
 Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft
 Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“
 Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“.

Die Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden Friedrichstadt befindet sich ebenfalls in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden, ist aber direkt dem Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt zugeordnet und bleibt deshalb im Folgenden unberücksichtigt.

Obwohl als Teil des Schulnetzplanes 2012 grundsätzlich beschlossen, hat der Stadtrat der Aufhebung des Beruflichen Schulzentrums für Dienstleistung und Gestaltung zum 31. Juli 2013 nicht zugestimmt. Damit wurde die im Schulnetzplan 2012 als erforderlich erachtete Konzentration der berufsschulischen Kapazitäten und die Zusammenführung von Berufsbe reichen nicht umgesetzt. In den folgenden Darstellungen ist erkennbar, dass nunmehr an zwei beruflichen Schulzentren der Richtwert von 1000 Schülerinnen und Schülern unterschritten wird.

Im Schuljahr 2013/2014 lernen an den zehn beruflichen Schulzentren insgesamt 13 432 Schülerinnen und Schüler (717 Klassen). *Die Klassenbildung an berufsbildenden Schulen orientiert sich am Richtwert von 25 Schülern je Klasse, die Mindestschülerzahl beträgt 16 Schüler je Klasse. In Abhängigkeit von den Schülerzahlen werden Fachklassen gebildet.*² Wird diese Schülerzahl nicht erreicht, legt das SMK fest, an welchem anderen Berufsschul standort die Ausbildung erfolgt.

Nach dem die Schülerzahlen im Bereich der berufsbildenden Schulen in den vergangenen Jahren durch den „Nachwendegeburtenknick“ stetig gesunken sind, ist in den kommenden Jahren wieder mit einem allmäßlichen Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Nachfolgend wurde die Entwicklung der Schülerzahlen (Schülerinnen und Schüler gesamt und Anteil Berufsschülerinnen und Berufsschüler) in den vergangenen Schuljahren grafisch dargestellt:



² Redaktionelle Änderung

Die folgende Tabelle enthält die IST-Schülerzahlen des Schuljahres 2013/2014 (Stichtag: 18. Oktober 2013) sowie die aktuellen Schülerzahlprognosen für die beruflichen Schulzentren in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden:

	Schülerzahlen									
	Bestand			Prognose						
Schuljahr	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
BS	10836	10497	9764	9924	10160	10374	10594	10803	11017	11238
BVJ	152	130	149	137	144	151	157	164	191	199
BGJ	81	102	109	113	118	123	128	133	137	141
BVB/EQJ	125	101	138	124	124	124	124	124	125	128
BFS	415	407	376	374	380	386	392	398	403	408
BGY	920	1084	982	982	1005	1028	1051	1075	1092	1107
FOS	967	906	822	835	854	874	894	914	928	942
FS	1088	987	1092	1113	1135	1157	1180	1204	1220	1236
Summe	14584	14214	13432	13602	13920	14217	14520	14815	15113	15399
Prognose SNP 2012	14928	14353	13968	14158	14491	14803	15120	15427	15724	16025
Differenz:	-344	-139	-536	-556	-571	-586	-600	-612	-611	-626

Die Zahlen im Rahmen der Evaluation dokumentieren einen durchgängig um etwa vier Prozent geringeren Bedarf als in der Schulnetzplanung 2012. So werden für die kommenden Schuljahre, vor allem im Berufsschulbereich, jeweils ca. 600 Schülerinnen und Schüler weniger prognostiziert. *Dies ist auf den allgemeinen Schülerzahlrückgang in den vergangenen Jahren, die Einzugsbereiche und Abgänge an Schulen in freier Trägerschaft zurückzuführen.*³

³ Redaktionelle Änderung

5.2 Berufliche Schulzentren

5.2.1 Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“, Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, ist eine kaufmännische berufsbildende Schule in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden und überwiegend monostrukturiert im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Neben der Berufsschule kann auch das berufliche Gymnasium und die Fachschule absolviert werden.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 92 Klassen (1831 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1696	1595	1495	1481	1526	1572	1620	1669	1720	1772	1826	1881
Vollzeitausbildung	348	340	327	314	305	307	315	323	331	339	347	355
Summe	2044	1935	1822	1795	1831	1879	1935	1992	2051	2111	2173	2236

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schuljahr	1696	1595	1477	1486	1496	1541	1588	1636	1686	1737	1790	1844
duale Ausbildung	348	340	331	339	335	336	341	346	352	358	364	370
Summe	2044	1935	1808	1825	1831	1877	1929	1982	2038	2095	2154	2214
Differenz			-14	30	0	-2	-6	-10	-13	-16	-19	-22

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	678	638	598	592	610	629	648	668	688	709	730	752
Vollzeitausbildung	348	340	327	314	305	307	315	323	331	339	347	355
Summe	1026	978	925	906	915	936	963	991	1019	1048	1077	1107

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schuljahr	678	638	591	594	598	616	635	654	674	695	716	738
Umrechnung (dual)	348	340	331	339	335	336	341	346	352	358	364	370
Summe	1026	978	922	933	933	952	976	1000	1026	1053	1080	1108
Differenz			-3	27	18	16	13	9	7	5	3	1

Im Ergebnis der Evaluation werden die Prognosen aus der Fortschreibung der Schulnetzplanung 2012 bestätigt, es gibt nur geringfügige Abweichungen.

5.2.2 Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“, Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden, ist die zweite kaufmännische berufsbildende Schule in öffentlicher Trägerschaft in der Landeshauptstadt Dresden und ebenfalls monostrukturiert im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Neben der Berufsschule kann auch die Fachoberschule absolviert werden.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 54 Klassen (1228 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Mit Stadtratsbeschluss vom 21. November 2013 (V2484/13) wurde die Verlagerung des Beruflichen Schulzentrums „Franz Ludwig Gehe“ an den Leutewitzer Ring 141 mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 beschlossen. Damit können alle Schülerinnen und Schüler an einem Standort unterrichtet werden, ein Schulteil ist nicht mehr notwendig.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1442	1315	1223	1211	1236	1261	1287	1313	1340	1367	1395	1423
Vollzeitausbildung	222	227	241	236	233	236	239	242	245	248	251	254
Summe	1664	1542	1464	1447	1469	1497	1526	1555	1585	1615	1646	1677

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1442	1315	1196	1109	1024	1045	1066	1088	1110	1133	1156	1180
Vollzeitausbildung	222	227	223	195	204	208	212	216	220	224	227	230
Summe	1664	1542	1419	1304	1228	1253	1278	1304	1330	1357	1383	1410
Differenz			-45	-143	-241	-244	-248	-251	-255	-258	-263	-267

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	577	526	489	484	494	504	515	525	536	547	558	569
Vollzeitausbildung	222	227	241	236	233	236	239	242	245	248	251	254
Summe	799	753	730	720	727	740	754	767	781	795	809	823

Evaluation 2014	Bestand						Prognose					
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	577	526	478	444	410	418	426	435	444	453	462	472
Vollzeitausbildung	222	227	223	195	204	208	212	216	220	224	227	230
Summe	799	753	701	639	614	626	638	651	664	677	689	702
Differenz			-29	-81	-113	-114	-116	-116	-117	-118	-120	-121

Es ist eine signifikante Abweichung zwischen beiden Prognosen zu erkennen. Für das Schuljahr 2013/2014 waren im Schulnetzplan 1469 Schülerinnen und Schüler prognostiziert, aktuell lernen 1228 Schülerinnen und Schüler am Beruflichen Schulzentrum. Gründe für diesen Schülerzahlerückgang sind u. a. die „Abwanderung“ von Unternehmen zu Freien Trägern

und die aktuelle Einstellungspraxis der Ausbildungsbetriebe. Die für Berufsschulzentren bildungsökonomisch relevante Schülerzahl von 1000 wird aber nicht unterschritten.

5.2.3 Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“

Das Berufliche Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“, Gerokstraße 22, 01307 Dresden, ist monostrukturiert im Berufsbereich Metalltechnik mit den Fachbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Fertigungstechnik. Neben der Berufsschule kann auch die Fach- und Fachoberschule absolviert werden.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 94 Klassen (1848 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1947	1802	1712	1627	1546	1577	1609	1642	1675	1709	1744	1779
Vollzeitausbildung	306	287	276	256	247	256	265	274	283	292	298	304
Summe	2253	2089	1988	1883	1793	1833	1874	1916	1958	2001	2042	2083

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1947	1802	1689	1590	1600	1632	1665	1699	1733	1768	1804	1841
Vollzeitausbildung	306	287	271	256	248	256	264	272	280	288	293	298
Summe	2253	2089	1960	1846	1848	1888	1929	1971	2013	2056	2097	2139
Differenz			-28	-37	55	56						

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	779	721	685	651	618	631	644	657	670	684	698	712
Vollzeitausbildung	306	287	271	256	247	256	265	274	283	292	298	304
Summe	1085	1008	961	907	865	887	909	931	953	976	996	1016

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	779	721	676	636	640	653	666	680	693	707	722	736
Vollzeitausbildung	306	287	271	256	248	256	264	272	280	288	293	298
Summe	1085	1008	947	892	888	909	930	952	973	995	1015	1034
Differenz			-14	-15	23	22	21	21	20	19	19	18

Im Ergebnis der Evaluation wird ein höherer Bedarf (ca. 55 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr) als in der Schulnetzplanung prognostiziert. Dieser Mehrbedarf kann im Berufsschulzentrum aufgrund der vorhandenen Raumstruktur abgebildet werden.

5.2.4 Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik

Das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik, Strehlener Platz 2, 01219 Dresden, ist monosstrukturiert im Bereich Elektrotechnik sowie den technischen und kaufmännischen Berufen der Informations- und Telekommunikationstechnik, Mechatronikern und Mikrotechnologen (ohne Berufsfeldzuordnung). Neben der Berufsschule kann auch die Fachschule für Technik und das berufliche Gymnasium absolviert werden.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 99 Klassen (2103 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1845	1787	1676	1640	1605	1609	1639	1670	1701	1719	1737	1755
Vollzeitausbildung	457	498	464	450	434	441	448	455	462	469	476	484
Summe	2302	2285	2140	2090	2039	2050	2087	2125	2163	2188	2213	2239

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1845	1787	1606	1606	1651	1655	1689	1720	1752	1770	1788	1807
Vollzeitausbildung	457	498	455	404	452	457	462	467	472	477	483	491
Summe	2302	2285	2061	2010	2103	2112	2151	2187	2224	2247	2271	2298
Differenz			-79	-80	64	62	64	62	61	59	58	59

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	897	891	861	849	838	842	856	871	886	895	905	914
Vollzeitausbildung	457	498	464	450	434	441	448	455	462	469	476	484
Summe	1354	1389	1325	1299	1272	1283	1304	1326	1348	1364	1381	1398

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	897	891	825	859	874	878	894	909	924	934	943	953
Vollzeitausbildung	457	498	455	404	452	457	462	467	472	477	483	491
Summe	1354	1389	1280	1263	1326	1335	1356	1376	1396	1411	1426	1444
Differenz			-45	-36	54	52	52	50	48	47	45	46

Hier ist eine positivere Entwicklung eingetreten, als im Schulnetzplan 2012 prognostiziert. Nach aktueller Berechnung wird es in den kommenden Schuljahren jeweils ca. 60 Auszubildende mehr geben. Dieser Mehrbedarf kann ohne Weiteres im Berufsschulzentrum abgebildet werden.

5.2.5 Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik

Das Berufliche Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3-5, 01069 Dresden, ist im Berufsschulbereich auf mehrere Berufsfelder ausgerichtet. Auszubildende werden neben der Bautechnik auch in den gleichrangigen Bereichen Vermessungstechnik (Landesfachklassen), Augenoptik, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Druck- und Medientechnik unterrichtet. Darüber hinaus werden Bildungsgänge in der Fachschule Technik und Fachoberschule Technik angeboten.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 49 Klassen (963 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1122	990	891	847	805	822	839	856	874	892	910	929
Vollzeitausbildung	264	235	239	228	218	223	228	234	240	246	252	258
Summe	1386	1225	1130	1075	1023	1045	1067	1090	1114	1138	1162	1187

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1122	990	873	866	759	775	791	807	824	841	858	876
Vollzeitausbildung	264	235	266	236	204	210	216	222	228	234	240	246
Summe	1386	1225	1139	1102	963	985	1007	1029	1052	1075	1098	1122
Differenz			9	27	-60	-60	-60	-61	-62	-63	-64	-65

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	449	396	356	339	322	329	336	342	350	357	364	372
Vollzeitausbildung	264	235	239	228	218	223	228	234	240	246	252	258
Summe	713	631	595	567	540	552	564	576	590	603	616	630

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	449	396	349	346	304	310	316	323	330	336	343	350
Vollzeitausbildung	264	235	266	236	204	210	216	222	228	234	240	246
Summe	713	631	615	582	508	520	532	545	558	570	583	596
Differenz			20	15	-32	-32	-32	-31	-32	-33	-33	-34

Der bereits mit der Schulnetzplanung 2012 erwartete nachhaltige Schülerzahldrückgang am Beruflichen Schulzentrum für Bau und Technik setzt sich vorerst fort. Im aktuellen Schuljahr lernen 60 Schülerinnen und Schüler weniger am Berufsschulzentrum als prognostiziert und damit wird die für Berufsschulzentren bildungsökonomisch relevante Schülerzahl von 1000 unterschritten. Die weitere Entwicklung bis zur nächsten Fortschreibung des Schulnetzplanes muss abgewartet und dann entsprechend bewertet werden.

5.2.6 Berufliches Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ Dresden

Das Berufliche Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“, Ehrlichstraße 1, 01067 Dresden, ist monostrukturiert im Bereich Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung, wobei der Fokus auf dem Schwerpunkt Gästebetreuung liegt. Neben der Berufsschule kann auch das Berufliche Gymnasium absolviert werden.

Dem Beruflichen Schulzentrum ist eine Außenstelle auf der Wachsbleichstraße 6, 01067 Dresden, zugeordnet.

Der Schulnetzplan 2012 sah ursprünglich vor, die Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums an einen anderen Standort zu verlagern, um die 48. Grundschule erweitern zu können. Mit Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden vom 5. September 2013 (Beschluss zu V2285/13) wurde jedoch die Einrichtung einer kommunalen Grundschule am Standort Fröbelstraße in 01169 Dresden beschlossen, so dass eine Erweiterung der 48. Grundschule und damit eine Verlagerung der Außenstelle nicht mehr notwendig ist.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 53 Klassen (1064 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1557	1239	1053	948	854	872	890	908	927	946	965	985
Vollzeitausbildung	286	269	272	244	219	203	213	223	233	243	247	251
Summe	1843	1508	1325	1192	1073	1075	1103	1131	1160	1189	1212	1236

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schuljahr	1557	1239	946	870	811	828	845	862	880	898	916	935
duale Ausbildung	286	269	256	240	253	250	262	274	286	299	304	309
Summe	1843	1508	1202	1110	1064	1078	1107	1136	1166	1197	1220	1244
Differenz			-123	-82	-9	3	4	5	6	8	8	8

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	623	495	421	379	342	349	356	363	371	378	386	394
Vollzeitausbildung	286	269	272	244	219	203	213	223	233	243	247	251
Summe	909	764	693	623	561	552	569	586	604	621	633	645

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schuljahr	623	496	378	348	324	331	338	345	352	359	366	374
Umrechnung (dual)	286	269	256	240	253	250	262	274	286	299	304	309
Summe	909	765	634	588	577	581	600	619	638	658	670	683
Differenz			-59	-35	16	29	31	33	34	37	37	38

Die prognostizierte Schülerzahlentwicklung aus der Schulnetzplanfortschreibung 2012 wird durch die aktuellen Zahlen bestätigt, es gibt nur geringfügige Abweichungen.

5.2.7 Berufliches Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung

Am Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83, 01187 Dresden, erfolgt die fachtheoretische Ausbildung insbesondere für die Dienstleistungsberufe. Neben der Berufsschule kann auch die Fachoberschule absolviert werden. Dem Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung ist eine Außenstelle am Standort Höckendorfer Weg 2, 01189 Dresden, zugeordnet.

Die im Schulnetzplan 2012 ursprünglich vorgesehene Aufhebung des Schulzentrums zum 31. Juli 2013 hat der Stadtrat mit Beschluss vom 24. Januar 2013 (SR/050/2013) abgelehnt.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 49 Klassen (979 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1150	1019	938	901	865	909	955	975	995	1015	1036	1057
Vollzeitausbildung	294	245	258	246	245	246	251	256	261	266	271	276
Summe	1444	1264	1196	1147	1110	1155	1206	1231	1256	1281	1307	1333

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1150	1019	900	782	735	772	811	828	845	862	880	898
Vollzeitausbildung	294	245	262	238	244	285	250	255	260	265	270	275
Summe	1444	1264	1162	1020	979	1057	1061	1083	1105	1127	1150	1173
Differenz			-34	-127	-131	-98	-145	-148	-151	-154	-157	-160

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	460	408	375	360	346	364	382	390	398	406	414	423
Vollzeitausbildung	294	245	258	246	245	246	251	256	261	266	271	276
Summe	754	653	633	606	591	610	633	646	659	672	685	699

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	460	408	360	313	294	309	324	331	338	345	352	359
Vollzeitausbildung	294	245	262	238	244	285	250	255	260	265	270	275
Summe	754	653	622	551	538	554	574	586	598	610	622	634
Differenz			-11	-55	-53	-56	-59	-60	-61	-62	-63	-65

Im Schuljahr 2013/2014 lernen 979 Schülerinnen und Schüler (prognostiziert waren 1110) am Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung und damit wird die für Berufsschulzentren bildungsökonomisch relevante Schülerzahl von 1000 unterschritten. Die im Schulnetzplan 2012 und der Vorlage zur Aufhebung des BSZ Dienstleistung und Gestaltung beschriebenen Veränderungsgründe bestehen fort.

Perspektivisch ist die Außenstelle auf dem Höckendorfer Weg aufzuheben. Der Wechsel der lagerlogistischen Ausbildungsgänge an das Berufliche Schulzentrum „Franz-Ludwig-Gehe“ wurde im Rahmen der o. g. Beschlussfassung ebenfalls abgelehnt, weshalb eine Verlagerung in das Stammhaus auf die Chemnitzer Straße erfolgen muss.

5.2.8 Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung

Am Stammhaus des Beruflichen Schulzentrums für Agrarwirtschaft und Ernährung, Canalettostraße 8, 01307 Dresden, befindet sich der monostrukturierte Berufsbereich „Ernährung“. Es erfolgt eine Mitnutzung (vorwiegend Berufsvorbereitungsklassen) in der benachbarten 113. Grundschule „Canaletto“, Georg-Nerlich-Straße 1, 01307 Dresden.

In der Außenstelle Altroßthal 1, 01169 Dresden, befindet sich der Bereich für Umwelt und Landwirtschaft. Der Außenstelle Altroßthal wurde mit Beschluss des Stadtrates (Beschluss zu V0096/09 vom 10. Dezember 2009) zum 1. August 2010 mittelfristig ein Schulteil am Standort Saalhausener Straße 61, 01159 Dresden, zugeordnet.

Neben der Berufsschule (und den berufsvorbereitenden Schularten) können die Schüler des BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung die weiterführenden Schularten Fachoberschule und Berufliches Gymnasium absolvieren.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 76 Klassen (1458 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1897	1639	1480	1406	1378	1365	1393	1421	1450	1479	1509	1540
Vollzeitausbildung	461	373	351	338	328	318	327	336	345	354	363	372
Summe	2358	2012	1831	1744	1706	1683	1720	1757	1795	1833	1872	1912

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	1897	1639	1437	1248	1131	1120	1143	1166	1190	1214	1239	1264
Vollzeitausbildung	461	373	333	323	327	301	310	320	330	340	350	360
Summe	2358	2012	1770	1571	1458	1421	1453	1486	1520	1554	1589	1624
Differenz			-61	-173	-248	-262	-267	-271	-275	-279	-283	-288

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	759	656	592	562	551	546	557	568	580	592	604	616
Vollzeitausbildung	461	373	351	338	328	318	327	336	345	354	363	372
Summe	1220	1029	943	900	879	864	884	904	925	946	967	988

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	759	656	575	499	452	448	457	466	476	486	496	506
Vollzeitausbildung	461	373	333	323	327	301	310	320	330	340	350	360
Summe	1220	1029	908	822	779	749	767	786	806	826	846	866
Differenz			-35	-78	-100	-115	-117	-118	-119	-120	-121	-122

Auch hier ist, insbesondere in der Schulart Berufsschule, ein Schülerzahlrückgang feststellbar. Im aktuellen Schuljahr lernen 248 Schülerinnen und Schüler weniger am Berufsschulzentrum als in der Schulnetzplanung 2012 prognostiziert. Die bildungsoökonomisch relevante Grenze von 1000 Schülerinnen und Schülern wird aber nicht unterschritten.

Wie bereits oben erwähnt, hat das Berufliche Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung derzeit eine Außenstelle in Altroßthal, wo das Schloß (Haus 1) kaum und das ehemalige Internatsgebäude (Haus 2) nur bedingt als Schulgebäude geeignet sind. Außerdem werden zwei Schulteile an der Grundschule Naußlitz (Saalhausener Straße) sowie 113. Grundschule „Canaletto“ (Georg-Nerlich Straße) genutzt.

Es ist vorgesehen, sowohl die Mitnutzungen der 113. Grundschule „Canaletto“ als auch der Grundschule Naußlitz zu beenden, da diese Schulen ansonsten nicht jeweils vierzügig führbar sind. Außerdem wird das Gebäude der Grundschule Naußlitz komplett saniert, so dass ab Sommer 2015 das Berufliche Schulzentrum den Schulteil nicht mehr nutzen kann.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, die Auszubildenden in den Berufen Gärtner/-in und Florist/-in in der Außenstelle Altroßthal bzw. im Stammhaus auf der Canalettostraße zu unterrichten.

5.2.9 Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „K. August Lingner“

Das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „K. August Lingner“, Maxim-Gorki-Straße 39, 01127 Dresden, fokussiert sich auf die Ausbildungsbereiche Gesundheit sowie Pflege und Sozialwesen. Neben der Berufsschule kann auch die Fachoberschule und das Berufliche Gymnasium absolviert werden. Ein Unterrichtsgebäude und die Sporthalle befinden sich am benachbarten Standort Döbelner Straße 8.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 68 Klassen (1636 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „K. August Lingner“

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	715	720	706	692	679	679	686	693	700	707	715	723
Vollzeitausbildung	997	980	948	917	873	887	906	926	946	966	979	990
Summe	1712	1700	1654	1609	1552	1566	1592	1619	1646	1673	1694	1713

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	715	720	721	694	671	671	678	685	692	699	706	714
Vollzeitausbildung	997	980	961	930	965	965	975	985	995	1005	1010	1020
Summe	1712	1700	1682	1624	1636	1636	1653	1670	1687	1704	1716	1734
Differenz			28	15	84	70	61	51	41	31	22	21

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	286	288	282	277	272	272	274	277	280	283	286	289
Vollzeitausbildung	997	980	948	917	873	887	906	926	946	966	979	990
Summe	1283	1268	1230	1194	1145	1159	1180	1203	1226	1249	1265	1279

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	286	288	288	278	268	268	271	274	277	280	282	286
Vollzeitausbildung	997	980	961	930	965	965	975	985	995	1005	1015	1025
Summe	1283	1268	1249	1208	1233	1233	1246	1259	1272	1285	1297	1311
Differenz			19	14	88	74	66	56	46	36	32	32

Die Schülerzahlentwicklung ist nach der Evaluation positiver als erwartet und spiegelt den großen Personalbedarf im pflegerischen und erzieherischen Bereich wieder. Der Standort ist kapazitiv sehr hoch ausgelastet.

5.2.10 Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft

Das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft, Hellerhofstraße 21, 01129 Dresden, ist eine berufsbildende Schule speziell für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung. Die Ausbildung erfolgt in den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung. Neben der Berufsschule kann auch die berufsbildende Förderschule absolviert werden.

Am Beruflichen Schulzentrum wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 47 Klassen (322 Schülerinnen und Schüler) gebildet.

Nachfolgend der Schülerzahlenvergleich zwischen Schulnetzplan 2012 und Evaluation:

Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der dualen und Vollzeitausbildung

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	316	310	304	298	301	305	309	313	317	321	325	329
Vollzeitausbildung	88	77	75	73	71	70	72	74	75	77	78	80
Summe	404	387	379	371	372	375	381	387	392	398	403	409

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
duale Ausbildung	316	310	296	274	242	245	248	251	254	257	260	263
Vollzeitausbildung	88	77	85	89	80	73	75	77	78	80	82	84
Summe	404	387	381	363	322	318	323	328	332	337	342	347
Differenz			2	-8	-50	-57	-58	-59	-60	-61	-61	-62

Berechnung der täglich anwesenden Schülerinnen und Schüler (Anzahl der Schülerinnen und Schüler - duale Ausbildung - wird mit Faktor 0,4 multipliziert)

SNP 2012	Bestand		Prognose									
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	126	124	122	119	120	122	124	125	127	128	130	132
Vollzeitausbildung	88	77	75	73	71	70	72	74	75	77	78	80
Summe	214	201	197	192	191	192	196	199	202	205	208	212

Evaluation 2014	Bestand					Prognose						
Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Umrechnung (dual)	126	124	118	110	97	98	99	100	102	103	104	105
Vollzeitausbildung	88	77	85	89	80	73	75	77	78	80	82	84
Summe	214	201	203	199	177	171	174	177	180	183	186	189
Differenz			6	7	-14	-21	-22	-22	-22	-22	-22	-23

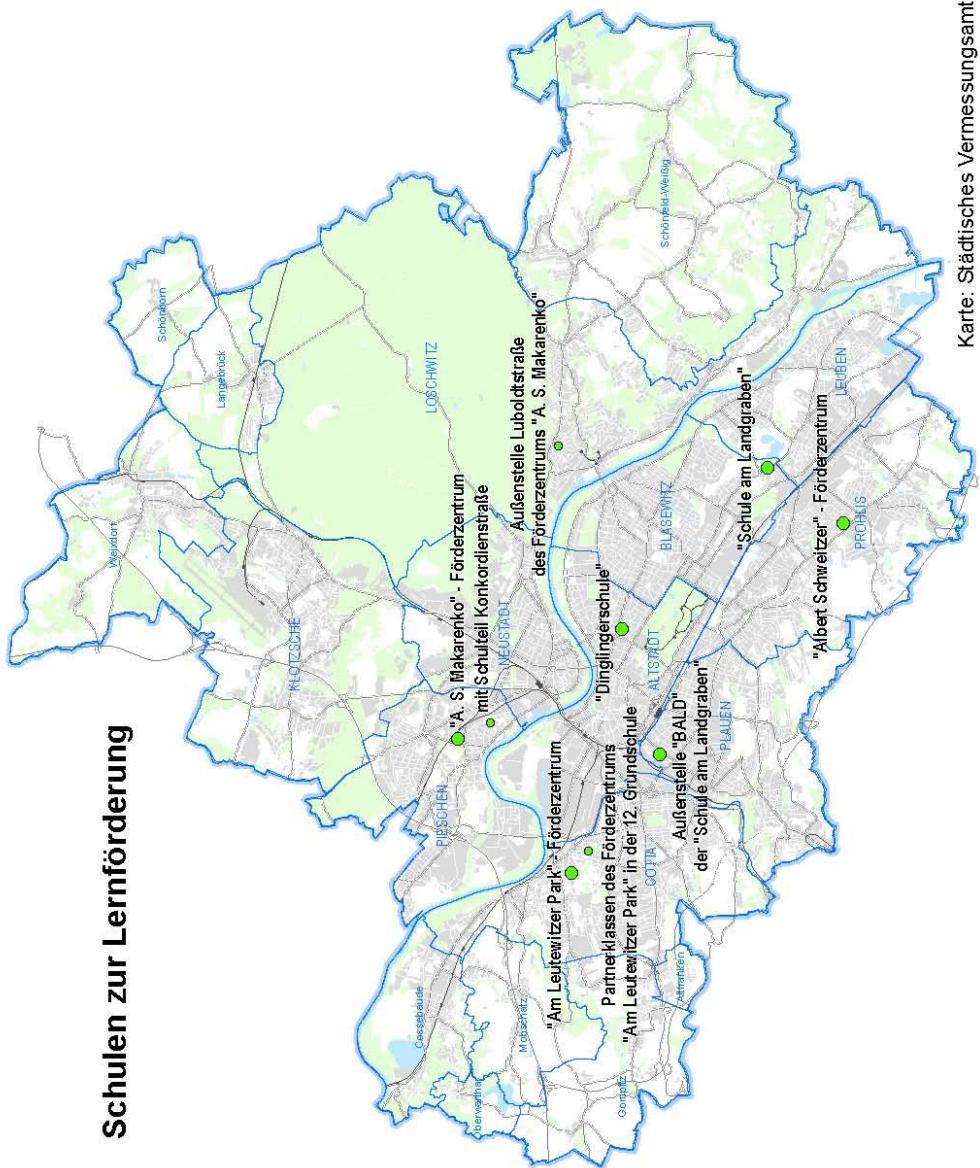
Das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft ist neben der Bildungseinrichtung für Sehbehinderte in Chemnitz das einzige berufliche Schulzentrum für Menschen mit Behinderung in Sachsen. Es hat damit landesweite Bedeutung.

Die Entwicklung der Schülerzahlen im Beruflichen Schulzentrum ist besonders von den Auszubildendenzahlen im Berufsbildungswerk Sachsen gGmbH (Partnereinrichtung des Beruflichen Schulzentrums) abhängig. Die Auszubildenden kommen in der Regel aus Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Berlin.

Im laufenden Schuljahr lernen 322 Schülerinnen und Schüler am Beruflichen Schulzentrum und damit 50 weniger als im Schulnetzplan 2012 prognostiziert. Dies liegt insbesondere am allgemeinen Schülerzahlerückgang und der zunehmenden Integration von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung.

Frühestens mit der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung können Tendenzen benannt werden, ob sich wegen verstärkter inklusiver Berufsausbildung an den anderen beruflichen Schulzentren die Auszubildendenzahlen am Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft deutlich verringern.

Schulen zur Lernförderung



Karte: Städtisches Vermessungsamt

Für die Förderschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden ergeben sich gegenüber dem Schulnetzplan vom 12. Juli 2012 keine Standortveränderungen.

Lediglich für die Schule zur Lernförderung, Förderzentrum „A.-S.-Makarenko“ wird die Nutzung der Außenstelle „Pestalozzi“, Luboldtstraße 15, 01324 Dresden zum 31. Juli 2014 aufgegeben. Ab Schuljahr 2014/2015 werden die Schülerinnen und Schüler des oben genannten Förderzentrums im Hauptsitz auf der Leisniger Straße 76, 01127 Dresden, und in der Außenstelle auf der Konkordienstraße 12, 01127 Dresden, unterrichtet. Von dieser Veränderung sind zwei Klassen mit insgesamt 27 Schülerinnen und Schülern betroffen.

Um auf Veränderungen hinsichtlich der Schülerprognosen angemessen reagieren zu können, verbleibt die Liegenschaft Luboldtstraße 15, 01324 Dresden, als möglicher Schulstandort im Bestand der Landeshauptstadt Dresden.

Die zwei kommunalen Schulen für geistig Behinderte der Landeshauptstadt Dresden werden mit einer zweizügigen Kapazität geführt. Damit können pro Schule maximal 88 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Die erwartete Schülerzahlentwicklung weist im Schuljahr 2016/2017 vier Schülerinnen und Schüler über der zur Verfügung stehenden Gesamtkapazität aus. Dieser Mehrbedarf wird über die Klassenbildung in den beiden Schulen für geistig Behinderte geregelt. Im Ergebnis wird allen Schülerinnen und Schülern mit dem Förder- schwerpunkt geistige Behinderung ein Schulplatz garantiert.

Im Zuge des zweijährigen Evaluationsturnus konnte nicht abschließend festgestellt werden, ob sich perspektivisch Kapazitätsengpässe im Förderschwerpunkt geistige Behinderung abzeichnen. Bei der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung wird diese Prüfung erneut durchgeführt.

Evaluation 2014

Prognosen der Schülerinnen und Schüler für die Klassenstufe eins bzw. Grundstufe an den kommunalen Förderschulen der Landeshauptstadt Dresden

	Einschülerinnen/ Einschüler			pro Behinderngsart in %					
				32,2%	46,0%	6,0%	2,0%	9,0%	4,8%
Schuljahr	ges.	DD	Uml.	LF	SHS	Kö	Hör	EH	gB
2011/12	239	194	45	77	110	14	5	22	11
2012/13	233	188	45	75	107	14	5	21	11
2013/14	253	208	45	81	116	15	5	23	12
2014/15	266	221	45	86	122	16	5	24	13
2015/16	271	226	45	87	125	16	5	24	13
2016/17	275	230	45	89	127	17	6	25	13
2017/18	281	236	45	90	129	17	6	25	13
2018/19	283	238	45	91	130	17	6	25	14
2019/20	287	242	45	92	132	17	6	26	14

Prognose der Gesamtschülerzahl an den kommunalen Förderschulen in der Landeshauptstadt Dresden

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler / Schuljahr							Summe
	LF	Hör	Kö	SHS	EH	gB	Klinik	
2011/12	1090	135	179	316	180	152	122	2174
2012/13	1061	141	183	302	169	147	136	2139
2013/14	1091	135	179	265	186	155	126	2137
2014/15	1056	147	176	302	196	153	110	2140
2015/16	1054	144	180	344	209	163	110	2204
2016/17	1082	151	181	376	217	180	110	2297
2017/18	1137	155	178	395	215	140	110	2330
2018/19	1185	153	179	408	219	143	110	2397
2019/20	1225	144	180	419	227	145	110	2450

Schulische Integration

Entwicklung der schulischen Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf an allgemeinbildenden Schulen

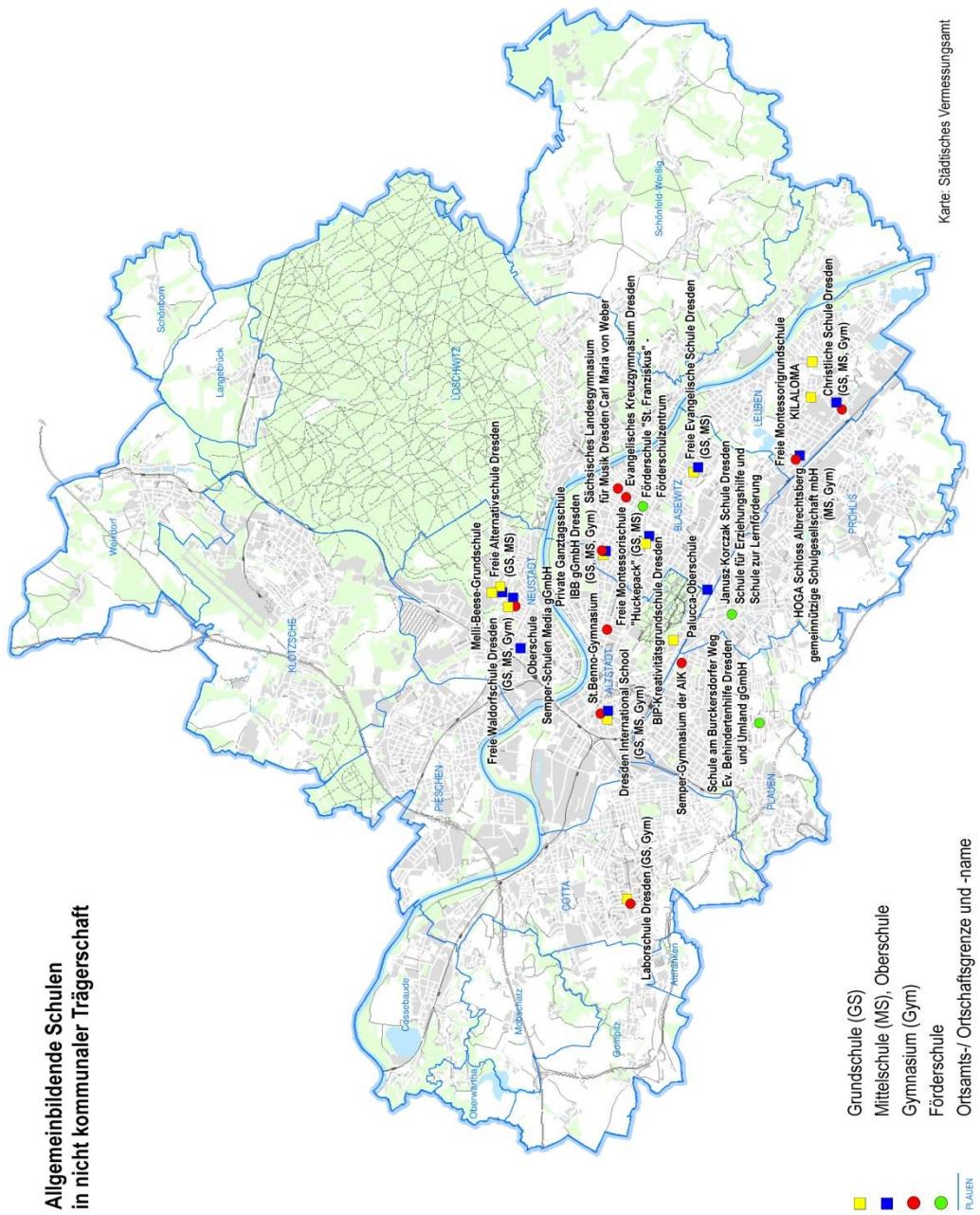
Schuljahr	Schülerzahl Förderschulen	Anzahl Integrationsschüler	Prozentanteil
2010/11	2236	408	15,4
2011/12	2174	436	16,7
2012/13	2139	482	18,4
2013/14	2137	522	19,6

Die Tabelle zeigt den Anstieg der schulischen Integration in allgemeinbildenden Schulen im Zeitraum der letzten vier Jahre, von ehemals 15,4 Prozent im Schuljahr 2010/2011 auf 19,6 Prozent im Schuljahr 2013/2014.

Der Prozess der weiteren Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird als langwierig eingeschätzt.

Dem Ansatz, perspektivisch ausgewählte allgemeinbildende Schulen für Inklusion zu öffnen, steht die Landeshauptstadt Dresden unter Verweis auf das Konnexitätsprinzip offen gegenüber und unterstützt die schrittweise Umsetzung auf der Basis eines vom Freistaat Sachsen klar zu definierenden gesetzlichen Rahmens.

7 Standortplan und langfristige Zielplanung, Planteil Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft



7.1 Einleitung Planteil Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft

Im Schuljahr 2013/2014 werden in der Landeshauptstadt Dresden insgesamt 43 Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft, darunter 20 allgemeinbildende und 23 berufsbildende Schulen sowie eine Oberschule und ein Gymnasium in Landesträgerschaft geführt.

Im Zuge der Evaluation des Schulnetzplanes wurden alle allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft sowie die beiden Schulen in Landesträgerschaft angeschrieben, um den Standortplan und die langfristige Zielplanung anzupassen. Im Folgenden sind nur die Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft abgebildet, bei denen sich Veränderungen zu den Angaben im SNP 2012 ergeben haben. Hierbei wurden maßgeblich die inhaltliche Ausrichtung, Zügigkeit, Trägerwechsel und perspektivische Entwicklung betrachtet. Bei neun der insgesamt 20 allgemeinbildenden Schulen ergaben sich Änderungen zum Schulnetzplan 2012.

Bei den berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft wurde keine Abfrage durchgeführt. Hier ergeben sich häufiger Änderungen, insgesamt haben diese aber keinen wesentlichen Einfluss auf die kommunalen Schulen weder in Bezug auf einzelne Berufsbereiche noch insgesamt. Es ist deshalb ausreichend, im Rahmen der nächsten Fortschreibung der Schulnetzplanung aktuell zu berichten.

7.2 Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft

7.2.1 Melli-Beese-Grundschule

Standort: Marienallee 12
01099 Dresden

Träger: Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Rheinland Bildungswerk mbH
Alboinstraße 56
12103 Berlin

Die Melli-Beese-Grundschule, Marienallee 12 in 01099 Dresden ist eine Schule in freier Trägerschaft. Sie hat mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 den Unterrichtsbetrieb aufgenommen.

Sie führt im Schuljahr 2013/2014 eine Klasse mit 21 Schülerinnen und Schülern in der Klassenstufe eins. Forschen und Entdecken ist phantastisch. Die Suche nach Antworten auf Forschungsfragen lässt Kinder ausprobieren, analysieren und lernen. Das Konzept der Melli-Beese-Grundschule trägt dieser Grundannahme mit ihrem naturwissenschaftlich-technischen Profil Rechnung.

Perspektivisch kann von einer einzügigen Entwicklung der Melli-Beese-Grundschule ausgegangen werden.

Für das Schuljahr 2014/2015 liegen für die Klassenstufe eins 22 Anmeldungen vor.

7.2.2 Freie Montessorischule KILALOMA

Standort: Pirnaer Landstraße 191
01257 Dresden

Träger: Berufsbildungswerk Sachsen GmbH
Hellerhofstraße 21
01129 Dresden

Die freie Montessorischule KILALOMA ist eine Schule in freier Trägerschaft. Derzeit lernen 40 Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse. Aufgrund der speziellen Pädagogik kommen Schülerinnen und Schüler aus ganz Dresden in die KILALOMA um hier zu lernen.

Für das Schuljahr 2014/2015 ist die Errichtung eines neuen Schulgebäudes am Standort geplant und damit einhergehend eine Erweiterung der Schülerzahlen auf etwa 100 Schülerinnen und Schüler (maximal 120) ab dem Schuljahr 2015/2016. Die Planung dafür läuft derzeit.

7.2.3 Freie Alternativschule Dresden

Standort: Stauffenbergallee 4a
01099 Dresden

Träger: Freie Alternativschule Dresden e. V.
Stauffenbergallee 4a
01099 Dresden

Der Freie Alternativschule Dresden e. V. ist ein freier Schulträger und führt eine Einheitsschule mit den Schularten Grundschule und Mittelschule.

Perspektivisch besuchen durchschnittlich 20 Kinder die Klassenstufe eins bis vier. Ab Klasse fünf beträgt die Klassenstärke durchschnittlich 17 Kinder/Jugendliche. Aufgrund des besonderen pädagogischen Konzeptes besuchen diese Schule Kinder aus verschiedenen Stadtgebieten und dem Dresdner Umland. Die FAS wird eine einzügige Schule bleiben, die endgültige Schülerzahl liegt bei 190 Schülerinnen und Schülern. Im Schuljahr 2013/2014 besuchten 186 Schülerinnen und Schüler die Freie Alternativschule.

Je Schuljahr werden 19 Kinder in der Klassenstufe eins aufgenommen, darunter mindestens ein Inklusionskind. Es wird altersgemischt in den Stufen eins bis drei sowie vier bis sechs gearbeitet und in den Klassenstufen sieben bis zehn in Kursen. Die Schülerinnen und Schüler werden durchgehend von Klassenstufe eins bis zehn beschult, so dass ein Quereinstieg nur in Ausnahmefällen möglich ist.

7.2.4 Private Ganztagsgrundschule, Ganztagsmittelschule und Ganztagsgymnasium IBB gGmbH Dresden

Standort:

Grundschule: Paul-Gerhardt-Straße 17
01309 Dresden

Mittelschule: Wittenberger Straße 9
01309 Dresden

Gymnasium: Wittenberger Straße 9
01309 Dresden
(ab Herbst 2014 Augsburger Straße 14 Inbetriebnahme eines neuen Oberstufengebäudes)

Träger: Private Schule IBB gGmbH Dresden
Könneritzstraße 33
01067 Dresden

Die Private Ganztagsgrundschule IBB Dresden gGmbH mit dem besonderen Profil Gesundheit-Sprache-Kreativität befindet sich im Osten der Stadt Dresden, in Striesen. Das neue Gebäude in der Paul-Gerhardt-Straße ist ein großzügiger Bau mit einem Außengelände, geeignet um das Ganztagsangebot und das vorhandene pädagogische Profil umzusetzen. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Waldpark und die Elbe. Der Schulstandort besitzt eine günstige Verkehrsanbindung, auch zu den bedeutenden kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt.

Die Ganztagsgrundschule (Öffnungszeiten von 7 bis 18 Uhr) verfügt über modern und zweckmäßig eingerichtete Klassenräume, einen Kreativraum, einen Bewegungsraum, einen Ruheraum und eine Kinderküche (Unterrichtsbereich, Werkstatt und Fachräume, Spiel- und Ruhebereich, Sozialerfahrungsbereich) in zwei Etagen. Alle genannten Bereiche und die großen Außenanlagen sind in die Gesamtkonzeption und Rhythmisierung des Ganztages einbezogen. Computerarbeitsplätze stehen im Lernraum zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler der Schule kommen aus dem gesamten Stadtgebiet und der Umgebung der Landeshauptstadt Dresden.

Im Schuljahr 2013/2014 besuchen 121 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier die Grundschule. Einen besonderen Förderbedarf haben die Schülerinnen und Schüler z. T. im sprachlichen und sozial-emotionalen Bereich. Die Kinder verfügen zum Teil über besondere Begabungen, haben aber auch Teilleistungsstörungen (ADS, Dyskalkulie, Legasthenie). Das heißt, Angebote zum leistungsdifferenzierten Fördern und Fordern, insbesondere im Bereich Lernen und "Schüler für Schüler" (Tischgruppenarbeit/Lernraum einrichten) mehr zu berücksichtigen und einzuplanen.

Ab dem Jahr 2014/2015 ist eine zweizügige Ganztagsgrundschule geplant.

Die Ganztagsmittelschule der Privaten Schule IBB, jetziger Schulstandort Wittenberger Straße 9 in 01309 Dresden ist eine Schule in freier Trägerschaft. Am gleichen Standort befindet sich ein Ganztagsgymnasium. Im Schuljahr besuchen 220 Schülerinnen und Schüler beide Schularten. Im Schuljahr 2014/2015 werden sowohl an der Mittelschule als auch am Gymnasium je zwei Klassen aufgenommen.

Im Herbst 2014 wird das neue Oberstufengebäude auf der Augsburger Straße übergeben.

Aufgrund der pädagogischen und inhaltlichen Profilierung kommt etwa ein Drittel der Schüle-rinnen und Schüler aus dem unmittelbaren Umland von Dresden.

Das Ganztagsangebot ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern genau aufeinander abgestimmte Unterrichts- und Freizeitangebote täglich von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags bis 14 Uhr wahrzunehmen. Schwerpunkt ist eine ganzheitliche Bildung in allen Unterrichts- und Freizeitangeboten, die jede Schülerin und jeden Schüler im Rahmen seiner Möglichkei-ten für eine weiterführende Schule oder eine berufliche Ausbildung optimal vorbereitet.

7.2.5 Dresden International School

Standort: Annenstraße 9
01067 Dresden

Träger: Internationale Schule Dresden e. V.
Annenstraße 9
01067 Dresden

Die Dresden International School, Annenstraße 9 in 01067 Dresden ist eine Schule in freier Trägerschaft.

In der Sekundarstufe I wird nach zwei Programmen unterrichtet: Das *Middle Years Program* (MYP) in den Klassen sechs bis zehn und das Diplomprogramm (DP) für die Klassen elf und zwölf. Beide Programme sind Teile des *International Baccalaureate* Programms.

Die erste Unterrichtssprache ist Englisch. Außerdem wird Deutsch ab der ersten Klasse und Spanisch ab der sechsten Klasse unterrichtet. Der Spanischunterricht löst sukzessive den bis zum Schuljahr 2010/2011 ab sechster Klasse gelehnten Französischunterricht ab.

Sie führt im Schuljahr 2013/2014 drei Klassen mit jeweils 17 Schülerinnen und Schülern in der Klassenstufe acht und in den Klassenstufen fünf bis sieben sowie neun und zehn in zwei Klassenzügen.

Aufgrund der sehr hohen Anfrage aus dem Ausland wurde ab dem Schuljahr 2010/2011 die reguläre Anzahl von zwei Klassenzügen auf drei in der Klassenstufe fünf erhöht.

Alle weiteren Klassenstufen, d. h. Klassenstufen eins bis sieben, sind fast an die Maximalkapazität der jetzigen Klassenräume angelangt. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Dresden und Umland. Ganz verstärkt werden gegenwärtig Schülerinnen und Schüler aus dem asiatischen Raum an der Dresden International School aufgenommen. Durch die wirtschaftliche Lage von Dresden ziehen viele internationale Familien nach Dresden und Umland.

7.2.6 Laborschule Dresden

Standort: Espenstraße 3
01169 Dresden

Träger: Omse e. V.
Espenstraße 5
01169 Dresden

Die Laborschule Dresden, Espenstraße 3 in 01169 Dresden ist eine Schule in freier Trägerschaft. Sie führt die Schularten Grundschule und Gymnasium.

Sie führt im Schuljahr 2013/2014 elf Lerngruppen in einem jahrgangsübergreifenden Unterrichtskonzept mit je 24 Schülerinnen und Schülern. Insgesamt lernen derzeit etwa 260 Kinder und Jugendliche vom Klassenniveau eins bis zehn.

Als spezielle Ausrichtung sieht das Konzept der Schule die lebensweltorientierten Lernangebote (labora, lat. arbeiten) und den Schwerpunkt Gemeinschaft und Miteinander an. Ein reges Schulleben zusammen mit den Familien und Angebote für Eltern macht die Arbeit und den wichtigen Lebensabschnitt für die Schülerinnen und Schüler aus.

Die Mehrzahl der Lernenden kommt aus dem unmittelbaren Umfeld im Dresdner Westen und jährlich werden 32 Kinder als Schulanfänger und bis zu 15 Jugendliche ab Klassenstufe fünf aufgenommen.

7.2.7 Semper Oberschule der Semper Schulen Media gGmbH

Standort: Jordanstraße 7
01099 Dresden

Träger: Semper Schulen Media gGmbH
Semperstraße 2
01069 Dresden

Die Semper Oberschule ist eine Schule in freier Trägerschaft.

Sie führt seit dem Schuljahr 2010/2011 eine Klasse mit 20 Schülerinnen und Schülern in der jetzigen Klassenstufe acht.

Zurzeit sind es zwei Klassen in der Klassenstufe fünf, zwei Klassen in der Klassenstufe sechs, zwei Klassen in der Klassenstufe sieben. Die Klassenstärken sind zwischen 13 und 20 Schülerinnen und Schülern.

Aufgrund des sehr speziellen Ausbildungsprofils kommt die Hälfte der Schülerinnen und Schüler aus dem unmittelbaren Einzugsbereich des Schulstandortes Äußere Neustadt in Dresden.

Im Schuljahr 2014/2015 werden wieder zwei Klassen in der Klassenstufe fünf eröffnet.

7.2.8 Janusz-Korczak-Schule Dresden

Standort: Lockwitzer Straße 28
01219 Dresden

Träger: Betriebsgesellschaft Heilpädagogik-Bonnewitz gGmbH
Martin-Kretschmer-Straße 3
01796 Pirna

Die Janusz-Korczak-Schule Dresden, Lockwitzer Straße 28, 01219 Dresden ist eine Förder- schule in freier Trägerschaft auf anthroposophischer Grundlage. Sie ist eine Schule für Er-ziehungshilfe und Schule zur Lernförderung. Die Janusz-Korczak-Schule Dresden integriert die Schülerinnen und Schüler beider Förderschwerpunkte innerhalb eines Klassenverban- des.

Insgesamt lernen im Schuljahr 2013/2014 124 Schülerinnen und Schüler an der Janusz- Korczak-Schule Dresden, die teils aufgrund des besonderen Profils auch aus dem Dresdner Umland kommen. Auch hier gilt, dass die Schule keinen Versorgungsauftrag für andere Landkreise hat. D. h., Ansprüche gegen die Landeshauptstadt Dresden, die Schülerbeförde- rung für Schulkinder aus anderen Landkreisen zu sichern, bestehen nicht.

Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf finden in der Janusz- Korczak-Schule Dresden sehr gute Lern- und Entwicklungschancen. Die Lehrerinnen und Lehrer gehen auf die Neigungen und Gewohnheiten einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers ein und unterstützen ihn dabei, seine Stärken zu entfalten. Die Schülerinnen und Schüler werden ganzheitlich betrachtet und es wird die intellektuelle, emotionale und motorische Entwicklung im gleichen Maß angesprochen. Auch auf die künstlerische, lebenspraktische und soziale Bildung und Erziehung legen die Lehrerinnen und Lehrer besonderen Wert. Ein Bestandteil der Pädagogik ist der Hauptunterricht. Fächer, wie z. B. Mathematik, Deutsch, Geschichte, Geographie und Physik, werden über mehrere Wochen täglich unterrichtet. So können sich die Kinder epochenweise intensiver mit dem Stoff auseinandersetzen und Zusammenhänge besser nachvollziehen. Fachunterrichte erteilen die Lehrerinnen und Lehrer z. B. in Sport, Werken, Kunst, Handarbeit, Eurythmie, Hauswirtschaft und Sport. Da- für stehen der Schulgemeinschaft ein großes Schulhaus mit geeigneten Klassen- und Fach- räumen sowie eine neue Einfeldsporthalle mit Eurythmiesaal zur Verfügung. Strukturierte, sich wiederholende Tages- und Wochenabläufe sind das Gerüst, an dem sich die Schülerin- nen und Schüler orientieren und an dem sie Sicherheit gewinnen. So haben die gemeinsa- men Mahlzeiten und die wöchentliche Projektarbeit im Schulalltag einen festen Platz.

Im Schuljahr 2014/2015 werden 15 Schülerinnen und Schüler an der Janusz-Korczak-Schule Dresden in der ersten Klasse aufgenommen. Auch Schülerinnen und Schüler der oberen Klassenstufen können an der Janusz-Korczak-Schule Dresden ihren Schulplatz finden. In den kommenden Schuljahren wird die Schule weiter wachsen.

Das außerunterrichtliche Betreuungsangebot wird in den Räumen der Schule bzw. in zwei separaten Horträumen durchgeführt. Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen können bis zur sechsten Klasse, mit Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung bis zur vierten Klasse vor und nach dem Unterricht betreut werden.

7.2.9 Freie Evangelische Schule Dresden

Standort: Hausdorfer Straße 4
01277 Dresden

Träger: Evangelischer Schulverein Dresden e. V.
Hausdorfer Straße 4
01277 Dresden

Die Freie Evangelische Schule Dresden ist eine Schule in freier Trägerschaft. Sie führt die Schularten Grundschule und Mittelschule.

Sie nahm im Schuljahr 2010/2011 zwei erste Klassen mit 48 Schülerinnen und Schüler und zwei fünfte Klassen mit 37 Schülerinnen und Schüler auf.

Aufgrund des sehr speziellen evangelischen Profils kommen die Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet von Dresden.

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wird im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Neubau an der Hausdorfer Straße 4 mit einer dreizügigen Entwicklung der Grundschule und einem zweizügigen Ausbau der Mittelschule begonnen.

8 Begriffserläuterungen

Primarstufe	umfasst im Bereich der allgemein bildenden Schulen die Klassenstufen eins bis vier
Sekundarstufe I	umfasst im Bereich der allgemein bildenden Schulen die Klassenstufen fünf bis zehn
Sekundarstufe II	umfasst im Bereich der allgemein bildenden Schulen die Jahrgangsstufen elf und zwölf
Orientierungsstufe	umfasst im Bereich der Sekundarstufe I die Klassenstufen fünf und sechs, zum Abschluss der Klassenstufe sechs erfolgt eine Schullaufbahnentscheidung entsprechend des individuellen Leistungsvermögens
Profile	am Gymnasium werden in den Klassenstufen acht bis zehn im Wahlpflichtbereich besondere Profile eingerichtet (angeboten werden können: gesellschaftswissenschaftliches Profil mit informatorischer Bildung, künstlerisches Profil mit informatorischer Bildung, naturwissenschaftliches Profil mit informatorischer Bildung, sportliches Profil mit informatorischer Bildung und sprachliches Profil)
vertiefte Ausbildung	Gymnasien mit vertiefter Ausbildung als besonderem Bildungsweg sind solche mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher, musischer, sportlicher, sprachlicher oder binationaler-bilingualer Ausbildung (in der Landeshauptstadt Dresden bietet kein Gymnasium die binationale-bilinguale Ausbildung an)
Einführungsphase	Die Ausbildung am Abendgymnasium beginnt in der Landeshauptstadt Dresden mit der Einführungsphase, die zwei Schulhalbjahre vor Eintritt in die Kursphase (Jahrgangsstufen elf und zwölf) umfasst. Die Einführungsphase kann unter bestimmten Voraussetzungen übersprungen werden.
Grundstufe	Bezeichnung des ersten Ausbildungsjahres in der dualen Berufsausbildung, wenn die verschiedenen Ausbildungsberufe eines Berufsreiches gemeinsam beschult werden können
Fachstufen	Bezeichnung ab dem zweiten Ausbildungsjahr in der dualen Berufsausbildung, in welcher die berufliche Spezialisierung zu neuen Klassenbildungen führen kann bzw. die Auszubildenden an anderen beruflichen Schulzentren ihre Ausbildung fortsetzen
Unterstufe	umfasst im Bereich der Förderschulen die Klassenstufen eins bis drei
Mittelstufe	umfasst im Bereich der Förderschulen die Klassenstufen vier bis sechs
Oberstufe	umfasst im Bereich der Förderschulen die Klassenstufen sieben bis neun
Werkstufe	umfasst im Bereich der Förderschulen die Klassenstufen zehn bis zwölf